Groß-Enzersdorfer Nachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG /Jahrgang 42 /Juni 2013

Unser Titelbild zeigt
das Siegerbild des Kreativwettbewerbes **Naturjuwel Lobau**
von Regina Schaffer „Schneeglöckchen"

Nr. 171

Wimmer & Sohn

Ges.m.b.H. ... seit 1945 um Sie bemüht

BAUMEISTER

1220 Wien, Esslinger Hauptstr. 34
Telefon 01/774 65 00, Fax DW 20

2301 Schönau, Erbhofweg 4
Telefon 0664/2613367

Wimmer sand, so sand ma!

office@wimmerbau.at **www.wimmerbau.at**

Werte Bewohner von Groß-Enzersdorf!

Im Jahre 1160 erfolgte die erste urkundliche Erwähnung von Groß-Enzersdorf, damals noch Encinesdorf genannt. Wenn man auf die Baugeschichte unserer Stadt zurückblickt, sieht man, dass diese Siedlung an einem verkehrsgeographischen Punkt errichtet wurde. Vor 800 Jahren war Groß-Enzersdorf nämlich ein wichtiger Knotenpunkt des, vom Weinviertel kommend, über Raasdorf und unsere Stadt führenden, nord-südlich verlaufenden Verkehrsbandes, das die Überfuhr (Ausgangspunkt war beim heute dort gelegenen Gasthaus Uferhaus) nach Albern benützend, dem Wiener Becken zugerichtet war.

Der zweite wichtige Faktor, der die Siedlungsbildung stark beschleunigte, war die als Siedlungskern dienende Burg, ummauert und mit Wassergraben versehen. Damit wurde dem Schutzbedürfnis der Bevölkerung in der Umgebung dieses militärischen Bauwerks entsprochen. Hier ist also der zweite Ansatzpunkt der Ortsentfaltung gegeben.

Es ist daher schwer zu verstehen, warum denn bei so vorteilhaften Lagebedingungen die Größe der Siedlung bis ins 19.Jahrhundert nie über 100 Wohnhäuser gekommen ist.

Der Grund ist vermutlich darin zu suchen, dass der Donaustrom noch nicht reguliert war und bei sommerlichen Hochwässern und winterlichen Eisgängen ständig über die Ufer trat und weite Flächen Ackerlandes überschwemmte. Erst als um das Jahr 1875 ein Hochwasserdamm die Donau in ein vorbestimmtes Bett drängte, stand einer raschen Besiedlung nichts mehr im Weg. Vor Beginn des zweiten Weltkrieges wurden schon 364 Wohnhäuser gezählt, 1951 bereits 387. Überschaubares Wachstum prägte dann die Folgejahre.

Seit Öffnung der Ostgrenzen ist bei uns Bauland sehr begehrt, und es entstehen immer neue Wohnviertel. Diese Entwicklung stellt die Stadtverwaltung vor große Herausforderungen. Obwohl wir in den letzten Jahren vier neue Kindergartengruppen – ein fünfter ist in Planung – und zwei Hortgruppen geschaffen haben, gibt es noch zuwenig freie Betreuungsplätze.

Abhilfe können hier teilweise unsere Tagesmütter schaffen; auch hier übernimmt die Stadt anteilsmäßig die Betreuungskosten.

Mit Stichtag 27. Mai 2013 leben 4.890 männliche und 5.066 weibliche Bürger ständig in unserer Stadt, rund 2.000 Personen haben nur fallweise ihren Wohnsitz in Groß-Enzersdorf.

Viel wurde in der letzten Zeit erreicht, so die Schaffung eines modernen Einkaufszentrums in Groß-Enzersdorf, sowie die Errichtung eines Supermarktes in Oberhausen. Ebenfalls mit Unterstützung der Stadt wurde das Blaulichtzentrum (Polizei, Rotes Kreuz und Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft) geschaffen.

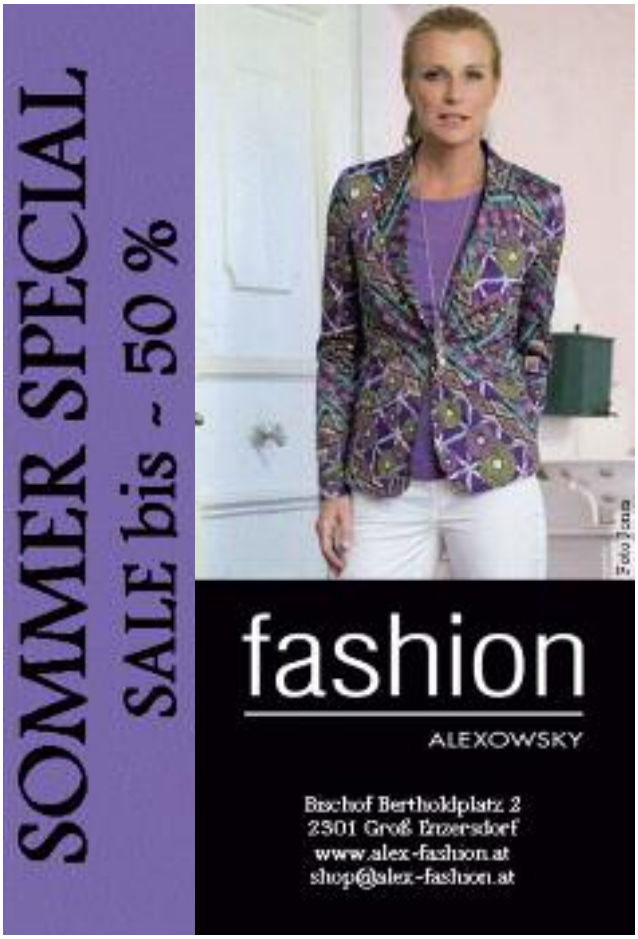
Zwecks Verbesserung der ärztlichen Versorgung, vor allem in den Katastralgemeinden, ist es gelungen, eine zusätzliche Planstelle für Allgemeinmedizin zu bekommen. Selbstverständlich geht auch die Sanierung der Hauptschule in den Ferien weiter. Die Musikschule beschreitet neue Wege, die von uns tatkräftig unterstützt werden. Straßensanierung und -neubau, Ausbau des Radwegenetzes, sowie soziales Wohnen – Altwerden in gewohnter Umgebung – sind weitere Themen, die uns besonders wichtig erscheinen und teilweise in den nächsten Monaten in die Tat umgesetzt werden oder deren Machbarkeit geprüft wird. In wenigen Monaten werden wir in unserer Großgemeinde den 10.000sten Mitbürger oder die 10.000ste Mitbürgerin begrüßen. Wir sehen dies als Verpflichtung, so wie bisher, mit ganzer Kraft für jeden Einwohner zu arbeiten und zu sorgen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer

Ihr Bürgermeister

Ing. Hubert Tomsic

Coole Gewinne
für heiße Sommertage.
Gültig von 17.06. - 27.07.2013
KLIPP MACHT DICH
ZUM AUFREISSER!
Foto: istockphoto.com
500x GRATIS Haare schneiden gewinnen!
Gewinnlose in Ihrem KLIPP Salon erhältlich! Jedes Los gewinnt!
Coole Gewinne für heiße Sommertage.
REISS MICH AUF!
KLIPP
Solange der Vorrat reicht!
Frisörbesuch ohne Termin!
Salon-Info: 07242/65755
www.klipp.co.at
KLIPP
UNSER FRISÖR
Haargenau mein Stil.


SOMMER SPECIAL
SALE bis ~ 50 %
fashion
ALEXOWSKY
Bischof Bertholdplatz 2
2301 Groß Enzersdorf
www.alex-fashion.at
shop@alex-fashion.at

Polestore
Addicted to Pole
Shop
Fitnessartikel
Bekleidung
Zubehör
Studio
Poledance
Kindertanz
Feriencamps
Komm vorbei im weltweit ersten und einzigen Shop für Poledance und Fitness im Herzen von Groß Enzersdorf, Schlosshoferstrasse 6. Hinter unserem Verkaufsraum befindet sich ein großes freundliches Studio. Unser freundlicher Aufenthaltsbereich lädt zum Verweilen und Kaffeetrinken ein.
Wir freuen uns auf dich !
enzorama polearts
Nähere Infos und Termine unter www.polestore.at/shop sowie www.facebook.com/polestore

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Die Sommermonate stehen vor der Tür und wir alle freuen uns auf den wohlverdienten Urlaub – Energie auftanken und Abschalten vom Alltag stehen im Mittelpunkt.

Ein bisschen Erholung finden Sie auch ganz einfach in unserer Großgemeinde, vielleicht bei einem gemütlichen Straßenfest, dem Kirtag oder einem Freiluftkonzert; die Kinder können beim Enzi-Ferienspiel knifflige Rätsel lösen; sportlich sich betätigen von Laufen bis Tennis; einen Badenachmittag an einem der Naturbadeplätze oder im Schwimmbad von Rutzendorf verbringen. Vielleicht streben Sie aber eher nach einem kurzen Ausflug mit dem Rad Richtung Orth/Donau oder Wien, beides liegt gleich vor der Haustür; oder eine ausgedehnte Wanderung durch die Aulandschaft nahe unserer Stadt.

Möchten Sie Ihre Freizeit kreativ gestalten? Kein Problem, die Probstdorfer Sommerakademie bietet wieder ein buntes Programm an – unter http://sommerakademie.probstdorf.at finden Sie Informationen, wie der Sommer im Dorf auch sein kann. **Als Vizebürgermeisterin lade ich Sie ein, nützen Sie das vielseitige Angebot und verbringen Sie einen erholsamen Sommer im Stadtl.** Hinweise über die diversen Veranstaltungen finden Sie auch **unter www.gross-enzersdorf.gv.at** im **Veranstaltungskalender**.

Der **Groß-Enzersdorfer Stehkalender** wird auch im nächsten Jahr erscheinen. Wenn Sie eine Werbeeinschaltung im Stehkalender 2014 platzieren möchten oder eine Veranstaltung für 2014 ankündigen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Patricia Kaider unter 02249/2314/24 oder patricia.kaider@gross-enzersdorf.gv.at.

Der **Relaunch unserer Homepage** ist abgeschlossen und online gestellt, die neue Form erscheint nun in einem fröhlichen gelben Bild. Sie haben weiterhin die Möglichkeit, Ihre Anzeigen einfach und unkompliziert am Virtuellen Marktplatz unserer Homepage einzutragen. Sollten Sie Interesse an unserem Newsletter „Der Bürgermeister informiert" haben, dann melden Sie sich einfach an und wir informieren Sie laufend. Um Sie noch besser und schneller informieren zu können, nehmen wir demnächst auch Seiten in den bekannten Social Medias Google+ und Facebook in Betrieb. Für Fragen steht Ihnen Frau Kaider gerne unter den o.a. Möglichkeiten zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und kommen Sie wieder gesund nach Hause

Ihre

Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeisterin

KOMMENDISCH-ENZ
GARTEN & LANDSCHAFT
PLANUNG - AUSFÜHRUNG - PFLEGE

Die Sinnlichkeit der Steine entdecken – Steine bringen Stimmung in den Garten und tragen die Weisheit von Millionen von Jahren in sich.

Ein Blickfang in jedem Garten sind ein romantisches Platzerl, eine windgeschützte Ecke, ein gemütlicher Sitzplatz oder ein gepflasterter Weg.

Mit einer Stützmauer kann man so manches Niveauproblem lösen und zusätzlichen Grünraum schaffen.

Gepflasterte Autoabstellplätze, Einfahrten und Hauszugänge geben Ihrem Haus den richtigen Rahmen.

Stein ist beständig, fügt sich harmonisch in die Gartenlandschaft ein und gewinnt mit den Jahren noch an Reiz.

KOMMENDISCH-ENZ KG
FACHBETRIEB FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
2301 Schönau a. d. Donau Nr. 32
Tel. 02215/2193, Fax 02215/2962
eMail: office@kommendisch-enz.at
http://www.kommendisch-enz.at

- **Neuanlage und Umgestaltung:** Gartenplanung unter Einbeziehung aller individuellen Wünsche sowie der örtlichen Voraussetzungen in Ihrem Garten.
- **Rasen und Fertigrasen:** Vom richtigen Unterbau für Fertigrasenverlegung und Rasenneuanlage bis zur Rasenrenovierung mit vertikutieren, nachsäen und düngen reicht unsere Angebotspalette.
- **Automatische Bewässerungsanlagen:** Computergesteuerte Bewässerungsanlagenwerden von uns fachgerecht geplant, verlegt und eingebaut. Sie sparen Wasser und gewinnen Zeit.
- **Baum- und Heckenschnitt, Rodungen, Pflegearbeiten, u.v.m.**

Ihr Traum in gewohnter Umgebung:

In einem Eigenheim lebenswert wohnen.

Wohnpark am Kohlfeld

Groß-Enzersdorf [DOPPELHÄUSER]

LEISTBARES TOP EIGENHEIM PROVISIONSFREI

Ziegel-Massivbau, Schlüsselfertig, 108m² Wohnnutzfläche,
2 Geschosse, 50m² Keller, 4 Zimmer+Nebenräume,
Garage+Geräteraum+Eigengarten, 31kWh/[m2a]-Niedrigenergie
Fertigstellung: Baustufe 1, Sommer 2013
Provisionsfrei! Objektnummer 21231
WBV-GÖD Mietkaufmodell mit Eigentumsoption oder Sofortkauf
Ihr Ansprechpartner ist Herr Repas: Telefon 0699/11 34 52 04

Informationen über alle unsere Projekte finden Sie auf unserer Homepage: **www.wbvgoed.at**

Wohnbauvereinigung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Gemeinnützige GmbH
1030 Wien, Traungasse 14-16
E-mail: wohnen@wbvgoed.at

Lebenswert wohnen.

WBV GÖD

Umweltschutz

Das Plakatieren auf Bäumen in der Großgemeinde ist strengstens verboten. Das Aufstellen von Plakatständern in der Großgemeinde ist bewilligungspflichtig. Zuwiderhandlungen werden mit einer Verwaltungsstrafe geahndet. Wir bitten Sie, auch unsere Grünanlagen zu schonen.

•

Müllsäcke

In Hinkunft werden Schachteln, Kisten usw. nicht mehr entleert. Es dürfen nur noch die beim Stadtamt erhältlichen Müllsäcke verwendet werden. Der 60 Liter-Müllsack kostet 5 Euro. In diesem Preis ist die Abfuhr inbegriffen.

Gelbe Säcke erhalten Sie am Gemeindeamt und bei den Ortsvorstehern gratis.

•

Parteienverkehr

am Gemeindeamt Montag bis Freitag von 8–12 Uhr zusätzlich Mittwoch von 13–17 Uhr (diese Zeiten sind bitte einzuhalten).

Öffnungszeiten der AUSSENSTELLE des **FINANZAMTES GÄNSERNDORF bei der BH** hat jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat von 8 - 12 Uhr geöffnet.

FUNDAMT beim Bürgerservice Tel. 02249/2314-28.

SPRECHTAGE DER PVA

ARBEITER UND ANGESTELLTE

Die Sprechstunden finden jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8.00 – 11.30 Uhr und 12.30 – 13.30 Uhr bei der

NÖ GEBIETSKRANKENKASSE GÄNSERNDORF
2230 GÄNSERNDORF, EICHAMTSTRASSE 20-22,
Telefon 050899, statt.

Der Bürgermeister informiert	**57**
Ärztedienst, Apothekendienst	**59**
Müllabfuhr	**60**
Sperrmüllsammlung 2013	**61**

REDAKTIONSSCHLUSS

Artikel, Inserate, Fotos, Anregungen, etc. können bis spätestens

19. August 2013

am Gemeindeamt oder per Mail:
vizebgm@gross-enzersdorf.gv.at
oder romana.lindner@aon.at abgegeben werden.

Erscheinungstermin: 27. September 2013

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstr. 5
Gestaltung, Satz u. Lithos: Wimmer, 2301 Wittau, Hausfeldg. 19
Druck: Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9
Foto Titelbild: Dr. Herbert Slad

INHALT

GEMEINDE
Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf informiert 8
Österreichisches Rotes Kreuz 10
gemeinde21 13
Aus der Gemeinde...kurz notiert 16
Tierecke 22
Geburtstage, Hochzeiten, Geburten, Sterbefälle,... 25

GESCHÄFTSGRUPPEN
Kinder und Bildung 29
Kultur 46
Soziales und Gesundheit 50
Klimaschutz und Mobilitätsplanung 54
Bürgermeister-Info 57
Ärztedienst 59
Apothekendienst 59
Müllabfuhr 60
Sperrmüllsammlung 2013 61
Wirtschaft und Tourismus 66
Bürgerservice 68
Finanzen 70
Liegenschaftsverwaltung 71

ORTSTEILE
Franzensdorf 73
Mühlleiten 75
Oberhausen 78
Probstdorf 81
Rutzendorf 84
Schönau/Donau 88
Wittau 90

VEREINE
Kinderfreunde Groß-Enzersdorf 91
Kinderfreunde Oberhausen 92
Orgelverein 93
Verein für Heimatkunde und Heimatpflege 94
KOBV 96
NÖ Seniorenbund 97
Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf 98
Pensionisten Verband Groß-Enzersdorf 99
GHGC 100

SPORT
ATUS 103
TC Groß-Enzersdorf 106
Sportunion Groß-Enzersdorf 107
Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf 108
SC Groß-Enzersdorf 110

PFARREN
Stadtpfarramt Maria Schutz Groß-Enzersdorf 113
Pfarre Franzensdorf 117
Pfarre St. Stephan Probstdorf 118

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf!

EINSATZGESCHEHEN

Kleine Halbjahresstatistik:
Im ersten Halbjahr dieses Jahres hatten wir bereits 64 Einsätze zu verzeichnen.

Diese gliedern sich in 3 Brandeinsätze, 21 Brandsicherheitswachen und 39 technische Einsätze.
Einmal kam es zu einer Fehlausrückung. Bei diesen Ausrückungen

waren 471 Kameraden und Kameradinnen zum Wohle der Bevölkerung im Einsatz. 1.008 Stunden mussten dafür aufgewendet werden. Was uns dabei besonders freut, ist die Tatsache, dass 6 Menschen gerettet und eine Katze aus ihrer misslichen Lage befreit werden konnten. Leider war auch die Bergung eines ertrunkenen Rehbockes aus dem Donau-Oder-Kanal zu bewerkstelligen.

FEST FÜR DIE FEUERWEHR

Die **„Freunde der Napoleongasse 7"**, eine Gruppierung beherzter BürgerInnen, haben es sich zur Aufgabe gestellt, das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden.

he consult

Wir stellen Ihnen unser Wissen zur Verfügung in den Bereichen

Projektmanagement | Brandschutz
EDV-Dienstleistungen | Technische Zeichnungen

Kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie mit uns
einen unverbindlichen Termin

www.heconsult.at | office@heconsult.at | +43 676 3000 190

INGENIEUR BÜROS
MITGLIED DES FACHVERBANDES

INGENIEURBÜRO KLEMENT
Elektro—Brandschutz—Sicherheit

Planung, Bauaufsicht und Überprüfung von Elektroanlagen für Wohnbauten, Gewerbe, Industrie, und öffentliche Einrichtungen
Erstellung von Brandschutzkonzepten und Brandschutzplänen
externer Brandschutzbeauftragter

Ing. Michael Klement
A-2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel./Fax: +43 2249 305 32
Mobil: +43 664 782 59 97
Mail: office@ib-klement.at
Web: www.ib-klement.at

So veranstalten sie jedes Jahr am Beginn des Sommers ein kleines, aber feines Fest.
Mit dem Ziel, den Reinerlös einem karitativen Zweck zuzuführen.
Schon im vergangenen Jahr wurden wir, die Feuerwehr von Groß-Enzersdorf, mit dieser Spende bedacht. Da der Betrag, bedingt durch das schlechte Wetter, nach Meinung der Veranstalter zu gering ausfiel, hat die Bürgervereinigung beschlossen, auch den diesjährigen Gewinn an uns zu spenden.
Dieses ultimative Fest, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind, wird am 13. Juli in der Napoleongasse 7, 2301 Groß-Enzersdorf über die Bühne gehen.
Geboten werden, neben einer kleinen Leistungsschau unserer Wehr, Wunderbares vom Grill, gut gekühltes Bier, erlesene Weine und selbstverständlich auch alkoholfreie Getränke. Zum Kaffee werden hausgemachte Mehlspeisen gereicht und eine große Tombola, sowie gute Musik erweitern das Angebot. Wir möchten Sie herzlich einladen, dieses Fest ab 14.00 Uhr recht zahlreich zu besuchen, denn der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt unserer Feuerwehr zu Gute.

TRACHT IST TRENDI, TRACHT IST HIPP

Dort wo Tracht getragen wird, da ist was los, da herrscht gute Stimmung.
So auch beim **„Trachtenkirtag"** der Feuerwehr Groß-Enzersdorf.
Packen Sie Ihre Lederhose und Ihr Dirndl aus und kommen Sie vom 23. - 25. August zur buntesten Veranstaltung des Sommers.
Beginnen wird das dreitägige Fest mit der zünftigen **„Hüttengaudi"** am Freitag. Im geschmückten Festzelt werden am Samstag die **„Pibersteiner"** aus Oberösterreich aufspielen und am Sonntag, nach der Feldmesse, wird beim Frühschoppen **„der Steirer Franz"** für gute Stimmung sorgen.

Weitere Informationen demnächst auf unserer Homepage unter www.ffge.at

Wir wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und einen erholsamen Urlaub.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf
unter Kommandant HBI Christian Lamminger

Werbeagentur C. STÄCH

Mannsdorf bei
Groß-Enzersdorf!

KOLLER
Gebrauchtwagen Zentrum

0% - 1/3 Finanzierung!

Gebrauchtwagen - Finanzierungs - Aktion

Finanzierungsbeispiel
Kaufpreis: 9.900.-
Anzahlung: 3.300.-
nach 12 Monaten: 3.300.-
nach 24 Monaten: 3.300.-
(exklusiv Bearbeitungsgebühr)

> TOP Auswahl
> TOP Preise
> TOP Garantie

Besuchen Sie uns!
Auf unserem großen, frei zugänglichen Gebrauchtwagenplatz
können Sie sich alle Fahrzeuge jederzeit aus der Nähe ansehen.

Probefahrt/Beratungstermin?
Einen persönlichen Termin für eine Probefahrt und ausführliche Beratung vereinbaren Sie bitte während unserer Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7.30 bis 18.00 Uhr, Sa 9.00 bis 12.00 Uhr.

Tel: 02212/2283

Alle aktuellen Angebote
auch online!

www.gebrauchtwagen-koller.at
Der bequeme Weg zur mobilen Seite →

Autohaus Alfred Koller
Ihr MAZDA & FORD Partner mit Handschlagqualität!

Tel: 02212/ 2283 | Email: info@autohaus-koller.at
2304 Mannsdorf an der Donau | Marchfeldstraße 3

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

2301 Groß-Enzersdorf, Freiherr von Smola-Straße1/1
02249/4927 gr.enzersdorf@n.roteskreuz.at **www.rkge.at**

LIONS CLUB MARCHFELD UNTERSTÜTZT ROTES KREUZ

Um die Innenausstattung unserer Rettungsfahrzeuge zu erweitern und auf dem modernsten Stand der Sanitätstechnik zu halten sind von Zeit zu Zeit Investitionen notwendig. Mit einer Spende von € 2.000,– leistete der Lions Club Marchfeld einen Beitrag zum Ankauf neuer medizinischer Geräte. Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr dankt herzlich für die langjährige Unterstützung und Partnerschaft.

Foto von links: Anton Mayer, Dr. Johann Breit, Präsident Oberst Wolfgang Hrubesch, Doris Roskopf, LRR Dir. Walter Mayr ►

SOMMERUNFÄLLE SIND VERMEIDBAR

Endlich ist die schöne Jahreszeit da! Damit leider auch die Saison der Freizeitunfälle. Sonnenstich, Hitzschlag, Bade-, Motorrad- und Fahrradunfälle – es gibt zahlreiche Möglichkeiten seine Gesundheit in Mitleidenschaft zu ziehen. Es gibt allerdings auch viele Möglichkeiten ebensolches zu verhindern. Ausreichende Flüssigkeitszufuhr, Kopfbedeckung im Freien, passende Helme, angepasste Geschwindigkeit und kein Alkohol am Steuer sind schon mal ein guter Anfang.
Auch Badeunfälle sind vermeidbar. Beachten Sie die Baderegeln. In Österreich ertrinken pro Jahr ca. 75 Menschen. Besonders Kleinkinder unter 5 Jahren sind gefährdet. In dieser Altersgruppe ist Ertrinken – nach Unfällen – die zweithäufigste Todesursache. Umzäunen sie Pools und Teiche und lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt, auch nicht für einen kurzen Moment – denn Kinder ertrinken leise.
Falls doch ein Notfall passiert – seien Sie vorbereitet – damit Sie wissen was zu tun ist. Besuchen Sie einen unserer Erste-Hilfe-Kurse. Wir bieten laufend Führerschein-, 16 Std.- und Kindernotfallkurse an. Alle Kurstermine unter www.rkge.at.

RUSSISCHE DELEGATION BESICHTIGT BLAULICHTZENTRUM

Auf Initiative des Franzensdorfer Unternehmers und Russland-Kenners Rudolf Radl besuchten zahlreiche BürgermeisterInnen aus der Region Krasnodar am Schwarzen Meer am 15. Mai das Rote Kreuz Groß-Enzersdorf.
Bezirksstellenleiter LRR Dir. Walter Mayr und seine Stellvertreter ORR Renate Hollarek und ORR Bgm. Walter Krutis begrüßten die Abordnung sehr herzlich. Mayr berichtete über die Entstehungsgeschichte des BLZ und die beispiellose und sinnvolle Nachnutzung einer aufgelassenen Kaserne als neue Heimstätte für Rettung, Polizei und Bezirkshauptmannschaft. Er stellte die Tätigkeiten des Roten Kreuzes, den Ablauf bei Rettungseinsätzen, verschiedenste Aktivitäten der Bezirksstelle und die Gesundheits- und Sozialen Dienste vor. Besonders die freiwillige Mitarbeit von über 200 Ehrenamtlichen erstaunte die Besucher. Sie zeigten sich ebenfalls sehr beeindruckt von der modernen Ausstattung der Fahrzeuge. Vorstandsvorsitzender Bgm. Walter Krutis und Betriebsleiterin Maria Makoschitz stellten anschließend die Dienste des Hilfswerks Marchfeld vor.
Mayr dankte für den Besuch und wünschte den Gästen noch einen schönen Aufenthalt.

Vier Wochen Bauch-weg-Urlaub

50 Frauen haben die Möglichkeit die Sommerzeit zu nutzen, um ihren Bauch zu straffen!

Nicole Marschand erreichte durch das gezielte Mrs.Sporty Training und das Ernährungskonzept ihre Traumfigur.

Nicole Marschand vorher

„Ich hatte die Hoffnung abzunehmen schon fast aufgegeben. Doch bereits nach wenigen Wochen Training bei Mrs.Sporty konnte ich erste Erfolge feiern.

Als ich dann in das Ernährungsprogramm einstieg, ging es richtig los. Die Pfunde purzelten! Heute habe ich meine Traumfigur und fühle mich wie neu geboren", erzählt Nicole Marschand mit einem Leuchten in den Augen.

Ein flacher Bauch macht zufrieden und verleiht Selbstbewusstsein.

Doch das ist nur ein Aspekt. Ein erhöhter Bauchumfang birgt gesundheitliche Risiken (z.B. Arteriosklerose, Diabetes), darin ist sich die Medizin einig. Das Mrs.Sporty Programm zeigt den Teilnehmerinnen ein effektives Bauch-weg-Training, das mit wenig Aufwand umgesetzt werden kann.

Und so ist der Ablauf des Programms:

Sie müssen keine „sportliche Vergangenheit" haben. Einzige Bedingung ist, dass sie vier Wochen lang 2–3-mal 30 Minuten Zeit für sich investieren möchten.

Nicole Marschand, 32 nachher

Sie erhalten intensive Begleitung und lernen, durch welche Trainingseinheiten das Bauchfett reduziert und wie der Bauch langfristig gekräftigt und gestrafft wird. Am Ende der 4 Wochen wird der messbare Erfolg für jede Teilnehmerin dokumentiert.

Informationsveranstaltung

Am 22.06 um 10:30 und am 24.06 um 18:00

Gleich anmelden unter: 01/347 01 14

Mrs.Sporty Essling_Groß Enzersdorf
Esslinger Hauptstraße 27-29
1220 Wien
Tel.: 01 347 01 14
www.mrssporty.at/club481

Das Mrs.Sporty Team freut sich auf Sie.

Bauen mit Freunden

Wer mit Wögler baut, gehört eigentlich zur Familie, denn wir kümmern uns ganz persönlich um Ihren Haus-Traum. Vom Keller bis zur Schlüsselübergabe – wir sorgen dafür, dass Ihnen der Hausbau massive Freude bereitet. Mehr Infos unter **Tel. 02249/2241** oder **www.woegler-bau.at**

3. GROSS-ENZERSDORFER HÖFEFEST

Kunst
Kulinarik
Kultur

DATUM
Sonntag
8. September 2013
ab 11:00

Verbringen Sie den niederösterreichischen Dirndlgwandsonntag mit Kulinarik, Kunst und Kultur in ausgewählten Privathöfen. Kommen Sie in Tracht! >>>www.hoefefest.com
Das Höfefest findet bei jedem Wetter statt! EINTRITT FREI!

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf – gemeinde21, gefördert vom Land Niederösterreich

niederösterreichische DORF STADT erneuerung

gemeinde 21

Eigentlich hat sich doch eine Menge getan – in der vermeintlich schon ruhiger gewordenen Gemeinde21 Gruppe – die Bürgerbeteiligung ist lebendig geblieben. Auch wenn G21-Sprecher Wolfgang Mayr sich nun wieder mehr seinen Hobbies widmen will und seine Sprecherfunktion zurücklegte: Er wird sich weiter mit Volldampf den Kulturprojekten der G21 widmen, weiterhin die Kulturkonferenz organisieren, den Poetry-Slam auf die Beine stellen, beim Höfe-Fest und bei der Langen Nacht der Museen helfen und – man kann gespannt sein, was ihm noch alles einfallen wird.

Ulla Kremsmayer, seine bisherige Stellvertreterin, hat die Funktion als Sprecherin – zumindest für ein Jahr – übernommen und will die vielen von den BürgerInnen angedachten Projekte ein Stück näher zur Verwirklichung bringen. Um sich Möglichkeiten der Stadtgestaltung im Rahmen der NÖ-Stadterneuerung anzuschauen, war eine Abordnung der Gemeinde und der G21-Ortsbildgruppe auch nach Gloggnitz, ins südliche Niederösterreich gefahren (siehe Foto). Es könnte durchaus sein, dass es auch dem Stadtl gelingt, in den Genuss dieser Landes-Förderung zu kommen und sich wieder etwas mehr herausputzen kann.

Aber auch die Grünraumgestaltung im kleinen privaten Bereich wird im Rahmen von „Natur im Garten" weitergeführt. Nach dem „Rosengarten" im Mai (Vortragende Anna Leitner), folgt im Spätsommer der „Hexengarten". Kräutermeisterin Johanna Mengler erzählt von den magischen Kräften im Naturgarten – am 12. September um 19 Uhr im Heimatmuseum. Die Pflanzenbörse hat sich mittlerweile zur Attraktion gemausert.

Der neue Golf Variant.

Autohaus Mayer
Volkswagen Service
Audi, Skoda und Seat Reparaturservice
2301 Franzensdorf 41 Tel. 02215/ 22 76

Der Golf.
Das Auto.

Der Golf.
Das Auto.

KUNSTWERKSTATT

GENERATIONEN.MALEN

Die KUNSTWERKSTATT verbindet Generationen und ist seit drei Jahren ein wertvolles Miteinander in unserer Gemeinde!

***Marijana Bozic**, Dipl.Reggio-Pädagogin und Malerin*
***Pauline Friedl**, kfm. Angestellte und Malerin*
***Susanne Stadler**, Dipl.-Pädagogin und Malerin, Leiterin der Kunstwerkstatt*

Unser Ziel ist es, in allen Interessierten das Kunsterlebnis und die Freude am bildnerischen Tun zu wecken. Wir geben Raum, Ideen zu verwirklichen!
Wir wollen dem kreativen Schaffen auf die Sprünge helfen; Techniken vermitteln; anregen, unterstützen und ermutigen, künstlerisch tätig zu sein.
Lustbetontes Gestalten steht im Vordergrund!
Die Ergebnisse werden in gemeinsamen Ausstellungen präsentiert.

Termine:
jeweils Freitag von 16.30 bis 19.15 Uhr.
20. September 2013
27. September 2013
04. Oktober 2013
11. Oktober 2013
18. Oktober 2013
08. November 2013
22. November 2013
29. November 2013
17. Jänner 2014
24. Jänner 2014

Ort: Hauptschule Groß-Enzersdorf, Schießstatt-Ring 2, Werkraum (Nebeneingang zum Turnsaal)

Pro Abend (3 Einheiten) beträgt der Unkostenbeitrag € 12,00 (für Kinder bis 12 Jahre € 6,00) und wird vor Beginn eingehoben. Grundlegendes Material wie Papier, Stifte, Pinsel und dgl. wird zur Verfügung gestellt. Besondere Utensilien (z.B. Keilrahmen, Aquarellzubehör…) sind nicht enthalten.

Auskünfte und Anmeldung:
Elisabeth Tessler
E-Mail: elika.tessler@gmx.at,
Tel. 0676/4336756

TRACHT DER GROSSGEMEINDE GROSS-ENZERSDORF

2008 startet eine Initiative von ca. 20 BürgerInnen der Großgemeinde Groß-Enzersdorf, um eine Tracht zu entwickeln, die ein Symbol für das Image und die Identität der Großgemeinde Groß-Enzersdorf im 21. Jahrhundert sein soll: Unter Mitwirkung von BürgerInnen aller Katastralgemeinden und mit Unterstützung von Trachtenexpertinnen ist die Tracht der Großgemeinde Groß-Enzersdorf entstanden, welche tragbar ist, gerne getragen wird und die Identität mit unserer Heimatgemeinde widerspiegelt. Die Farben blau-gold/gelb-schwarz des Stadtwappens haben sich zur Verwendung angeboten.

Die Groß-Enzersdorfer Tracht

WIE SIEHT NUN DIE ALLTAGSTRACHT AUS?

Der Leib des Alltagsdirndls ist aus kariertem, vorwiegend blauem Stoff. Der Rücken wird durch zwei einfache Bogennähte geteilt. Der Ausschnitt ist vorne und hinten eckig ausgeführt. Ein doppelt geknöpfter Verschluss mit Perlmuttknöpfen wird bei dem über die Brust greifendem Miederteil angeschnitten. Der Rock ist aus schwarzem einfärbigen oder im Streumuster oder Tupfendruck gemusterten Baumwollstoff, die Schürze aus gelb gestreiftem Baumwollstoff. Die weiße Bluse ist einfach ohne Spitzen.
Der Mann trägt dazu ein naturfarbenes oder hellgelbes bis maisgelbes Sakko in Leinen, leichtem Loden oder Morella-Velour-Imitat mit Besätzen und Stehkragen in dunkelblau oder schwarz, eventuell abgesteppt, mit Wappenknöpfen von Groß-Enzersdorf. Eine leichte Variante ist ein Gilet aus Blaudruck (Handdruck mit Wappenknöpfen oder Perlmuttknöpfen).
Die Hose ist schwarz oder blau aus Leinen oder leichtem Wollstoff oder die Alltagshose von heute – Jeans.

Dazu ein Hemd aus weißer Baumwolle oder ein Leinenpfoad mit Krawatte oder Trachtenband harmonisch abgestimmt.

FESTTAGSDIRNDL UND STADTTRACHT

Die Materialien der Festtagstracht sind edel, das heißt Seide, Seidenbrokat oder Samt.
Der Leib ist aus einfärbigem, mittelblauem Stoff und wie bei der Alltagstracht mit Bogennähten, eckigem Ausschnitt und Miederteil ausgeführt. Bei der Stadttracht werden schlanke, wenig gezogene, je nach Stoff lange oder dreiviertel lange Ärmel angeschnitten. Der Rock ist aus schwarzem oder dunkelbraunem Wollstoff oder Wollbrokat, die Schürze aus goldener, gestreifter Seide.
Der Mann trägt dazu den Niederösterreichischen Landesanzug oder den Niederösterreichischen Jagdanzug mit Krawatte, eventuell einem Gilet oder einer Weste farblich zur Damentracht abgestimmt mit Wappenknöpfen. Der NÖ Landesanzug wird aus dunkelblauem Loden oder Cool Wool mit grünem Stehkragen und grünen Einfassungen hergestellt. Das Sakko wird mit Quetschfalte und Dragoner geschnitten.
Es wurden Nähkurse organisiert, die in der Großgemeinde abgehalten worden sind. Bei mehreren Gelegenheiten wurde die Tracht präsentiert und findet großen Anklang, die Höhepunkte der Aktivitäten waren eine Modenschau unter dem Motto „Groß-Enzersdorf trägt Tracht am FrischeMarkt", der Trachtenkirtag der Freiwilligen Feuerwehr Groß-Enzersdorf und das Fest der offenen Höfe am Dirndlgwandsonntag.

TRAGEN AUCH SIE DIE GROSS-ENZERSDORFER TRACHT!

In unserer Tracht sind Sie jederzeit gut und passend gekleidet.Wenn „Dresscode Tracht" bei einer Veranstaltung passend ist, bitte in facebook unter „Die Groß-Enzersdorfer Tracht" eingeben!
Das Dirndl können Sie in Nähkursen unter professioneller Anleitung selbst anfertigen oder es wird für Sie nach Maß angefertigt.
Janker, Hut und Accessoires (Tuch, Krawatte, Manschettenknöpfe) finden Sie im Handarbeitsgeschäft Egger in Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 26.
Bei Interesse bitte rasch bestellen, um die Wartezeit zu verkürzen, denn der Janker kann erst ab einer Mindestbestellmenge angefertigt werden.

Informationen zur Tracht bei

Brigitte Lutz, Tel. 0676/3099053
E-Mail: info@grossenzersdorf21.at
Die Tracht der Großgemeinde Groß-Enzersdorf im Internet:
http://www.grossenzersdorf21.at/laufende-projekte-und-nachhaltige-ergebnisse/tracht.html

facebook:
Gruppe Die Groß-Enzersdorfer Tracht und
Seite Die Groß-Enzersdorfer Tracht

WUSSTEN SIE SCHON?

Aus kurrent geschriebenen Schriften von Schulrat Heinrich Hinke.
Übersetzt von Josef Gartner im April 2012.

AUS DER CHRONIK DER SCHULE IN GROSS-ENZERSDORF

In der Schlacht am 21. und 22. Mai 1809 wurde die Stadt Groß-Enzersdorf erstürmt und niedergebrannt, alle pfarrlichen und herrschaftlichen Protokolle wurden durch Feuer vernichtet, nur ein Taufbuch von 1686 - 1725 wurde gerettet.
Im Jahre 1812 stand das Schulhaus zwischen dem Hause Nr. 96 (jetzt Zimmermann) und dem Presbyterium der Pfarrkirche. Es trug die Hausnummer 97, hatte 2 Schulzimmer und die Schullehrerwohnung, weder Hof noch Garten noch Bäume. Schon damals wurde die Unzulänglichkeit des Schulgebäudes wiederholt amtlich festgestellt. Als im Jahre 1838 im gegenüberliegenden Hause des Ganzlehenbesitzers Martin Böswirth (gest. 1844) ein Gasthaus (zur „Sonne") errichtet wurde, war die Lage der Schule noch ungünstiger geworden, zudem nahm die Baufälligkeit des Gebäudes immer mehr zu.
Trotzdem zwischen dem Schulpatron, das war seit 1838 die k.k. Familien-Güterdirektion, zwischen den Bezirks- und Schulbehörden und der Gemeinde wiederholt Verhandlungen über den so notwendigen Schulbau gepflogen wurden, kam es erst im Jahre 1858 zum Bau des Schulhauses, Haus Nro. 101, (jetzt Kirchenplatz 26 und 27) bisher Armenhaus. Die Gemeinde (Bürgermeister Josef Poitschek) hatte von der Gutsverwaltung im Vergleichswege den Betrag von 2.000 Gulden (Kosten ca. 13.000 Gulden) erhalten und führte den Bau selbstständig durch. Das bisherige Schulhaus (Nro. 97) wurde niedergerissen und an seiner Stelle eine Anlage gepflanzt. Die Haus Nro. 97 erhielt später das Haus, das gegenwärtig Reiters Erben gehört (jetzt Haus Elisabethstraße 8, Anm. Josef Gartner).
Im Jahre 1904 errichtete die Stadtgemeinde das neue Schulgebäude Nro. 161 (jetzt Kaiser-Franz-Josef-Straße 8), in dem seit 1913 eine Hauptschule, eine Volksschule und ein Kindergarten untergebracht sind.

VOLKSHILFE NIEDERÖSTERREICH

Lieber Bewohner des Gemeindegebietes Groß-Enzersdorf!

Die warme Jahreszeit ist angebrochen. Sonnenschein wirkt sich positiv auf unsere Stimmung aus und macht uns glücklich. Allerdings kann übermäßige Hitze auch negative Folgen haben. Beinödeme können vermehrt vorkommen und zu Hautschäden führen. Ebenso kann es durch Schwitzen zu Schädigungen des Hautbildes kommen. Eine zu geringe Flüssigkeitszufuhr kann Kreislaufprobleme bewirken.
Wir unterstützen Sie, Ihre Haut gesund zu erhalten und können bei bestehenden Hautproblemen die Pflege übernehmen. Wir finden Lösungen bei Problemen der Ernährung und Flüssigkeitszufuhr.
Gerne übernehmen wir Ihre Einkäufe oder Arztwege.
Selbstverständlich können wir auch jede Form der medizinisch-therapeutischen Pflege übernehmen, wie etwa Blutzucker- und Blutdruckkontrollen, Verabreichung von Injektionen und Infusionen unter die Haut, Durchführung von Stomapflege und diversen Verbandwechseln, Vorbereitung von Medikamenten.

Gerne erhalten Sie weitere Informationen unter der Nummer 0676/8676 + Ihre Postleitzahl.

Das Team der Volkshilfe Niederösterreich wünscht einen schönen Sommer!

Maria Malik
MSc, Leitung der Sozialstationen Strasshof/Nordbahn und Leopoldsdorf

HALS-NASEN-OHREN-FACHARZT
Dr. GERALDINE MEISSNER
Österreichisches Ärztekammerdiplom für Homöopathie

Homöopathie:
Zur Stärkung des Immunsystems
Bei vielen Erkrankungen einsetzbar

HNO-Untersuchung
Hörtest
Wahlarzt für alle Kassen

2301 Groß-Enzersdorf, Esslinggasse 7
Termine unter 02249/3208

Bürgermeisterfrühstück im Stadtl

Trotz unfreundlichem, kaltem Wetter durften sich Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und die GemeindemandatarInnen über zahlreichen Besuch beim Bürgermeisterfrühstück freuen. Kurzerhand wurde das Bürgermeisterfrühstück vor dem Rathaus ins trockene Heimatmuseum verlegt. Bei Kaffee, Kuchen, Gebäck mit Schinken und Käse, sowie weiteren Köstlichkeiten, konnten die Besucher im Heimatmuseum einen angenehmen Vormittag verbringen. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und die anwesenden Stadt- und Gemeinderäte waren auch gerne bereit, einzelne Anliegen mit den Betroffenen zu besprechen und so konnte manche Frage oder manches Anliegen sofort und unbürokratisch geklärt werden.

ÖR MONIKA LUGMAYR ÜBERGIBT NACH FAST 30 JAHREN VORSITZ

Im April d.J. wurde im Landespflegeheim, Haus St. Michael in Orth/Donau die Jahreshauptversammlung des „Hilfswerk Marchfeld" mit einem Referat der Vorstandsvorsitzenden ÖR Monika Lugmayr eingeleitet. Sie gab einen Rückblick über die, seit der Gründung im Jahre 1985, äußerst erfolgreiche und stetig wachsende Bedeutung der Pflegedienstleistung „Hilfswerk Marchfeld", die sich Dank der engagierten Mitarbeiter und der zahlreichen unterstützenden und ehrenamtlichen Personen zu einer sehr wichtigen regionalen Institution entwickelt hat. Gegen Ende ihrer Rede gab sie leider auch, nach 28 erfolgreichen Jahren, ihren Rücktritt bekannt. Wir möchten auf diesem Weg für Ihre jahrelange Tätigkeit ganz herzlich DANKE sagen. Als Nachfolger wurde einstimmig der neue Vorsitzende Herr Bürgermeister Walter Krutis gewählt. Zum Abschluss dieser äußerst informativen Veranstaltung, wurde von Diplomkrankenschwester Renate Welleschitz und Oberarzt Dr. Gaidoschik unter dem Titel „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben" über die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem Palliativ Care Team des Landesklinikums Hainburg/Donau und dem Hilfswerk Marchfeld berichtet. Den Schlusspunkt setzte in sehr berührender Weise ein über dieses Thema vorgeführter Kurzfilm.

KINDER, JUGEND UND FAMILIE

...LÄSSIG STATT STRESSIG – LERNWOCHE IM HILFSWERK MARCHFELD

Um das kommende Schuljahr motiviert zu beginnen, ist es wichtig den bisherigen Lernstoff sicher zu beherrschen. Die Lernwoche von **26.- 30. August 2013 im Hilfswerk Marchfeld** ermöglicht Ihrem Kind, sich locker und in entspannter Atmosphäre auf das neue Schuljahr vorzubereiten. Wichtige Lerninhalte des letzten Unterrichtsjahres werden wiederholt und gefestigt. Die Lernwoche wird abwechslungsreich und auf die Bedürfnisse der Lerngruppe abgestimmt gestaltet. Eine Gruppe besteht aus max. 6 Kindern, die von unseren bewährten Mitarbeitern betreut werden. In den insgesamt 15 Unterrichtseinheiten pro Woche wird schwerpunktmäßig der Lernstoff des vergangenen Schuljahres in Deutsch und Mathematik wiederholt. **ANMELDUNG unbedingt erforderlich bis 31. Juli 2013!**

Der nächste Kurs
BEWEGUNG, SPASS und SPIEL
in der VS Oberhausen
startet wieder am
17. SEPTEMBER 2013
jeweils Dienstag, 15.00 - 16.30 Uhr für Kinder von 2 - 5 Jahre sowie 16.30 - 18.00 Uhr für Kinder ab 6 Jahre (ohne Eltern).

Anmeldung erforderlich – ACHTUNG begrenzte Teilnehmerzahl!

INFO/ANMELDUNG

Tel. 02212/2633/20
EL Gabi Eckl

Hilfswerk Marchfeld
2304 Orth/D., Zwenge 1/7

Hilfe und Pflege daheim
Tel. 02212/2633
bl.marchfeld@noe.hilfswerk.at

Kinder, Jugend & Familie
Tel. 02212/2633/20
kijufa.marchfeld@noe.hilfswerk.at

K.I.K IST… KULTUR IM KOTTER

JUNI 2013

Gefängnis revitalisiert – ein besonderer Ort für besondere Kultur:
Franz-Josef-Straße 2
2301 Groß-Enzersdorf

Das frühere Gemeindegefängnis im Hof des ehemaligen Bezirksgerichtes ist ein denkmalgeschütztes Gebäude mit original erhaltenen Zellen im Inneren. Sehenswert ist auch das Foltermuseum und die Kräuterkammer.
In der Kotterstube finden regelmäßig Veranstaltungen (Ausstellungen, Vorträge, Musik, Literatur...) statt.
Bitte das Programm auch an Verwandte und Bekannte weiterleiten, denn wir sind auf zahlreichen Besuch unserer Veranstaltungen angewiesen, um das denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten.
Vielen Dank!

Versäumen Sie nicht die Ausstellung „Das Leben der Juden in Groß-Enzersdorf" im Heimatmuseum, im Kotter, in der Kirche, im Kunst.Lokal und im öffentlichen Raum.
Geboten wird weiters ein interessantes Begleitprogramm wie Führungen, Lesungen, Vorträge, Musik, Theater, etc.
Info: www.juedischenzersdorf.at oder Tel. 0650/6800974

Herzliche Grüße
Das Team „Kultur im Kotter"

KLEINE, FEINE KULTUR IM ALTEN GEMEINDE-GEFÄNGNIS!

AUSSTELLUNG: DIE JUDEN IN GROSS-ENZERSDORF

Bis 30. Juni 2013: Teil-Ausstellung „Jüdische Tafel und Wohnkultur um 1930", geöffnet von Freitag bis Sonntag (Freitag von 14.00 bis 20.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 15.00 Uhr, Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr). Eintritt frei!
http://www.juedischenzersdorf.at

NACHTWÄCHTERWANDERUNG BEI VOLLMOND

Samstag, 22. Juni 2013, 21.00 Uhr, Treffpunkt Hauptplatz

Nachtwächter Hans Leitgeb erzählt auf seinem Rundgang Geschichte und Geschichten aus der über 1.000 Jahre alten Stadtmauerstadt Groß-Enzersdorf. Anschließend Besuch des Foltermuseums im Gefängnis, Beitrag € 7,–.

Anmeldung: Gemeindeamt Groß-Enzersdorf, 02249/2314 DW 28 oder per E-Mail
elika.tessler@gmx.at

GEWISSEN, GLAUBE UND COURAGE

Mittwoch, 26. Juni 2013, 19.00 Uhr

Pfarrer Helmut Schüller und Autor Herbert Eigner lesen engagierte Texte von Dietrich Bonhoeffer und Helmuth James Graf von Moltke, Beitrag € 10,–.

MAN KONNTE GERADE NOCH DIE SCHRITTE HÖREN MIT DENEN ER IN SICH GING

Freitag, 28. Juni 2013, 19.00 Uhr

Renate Bauer liest Texte jüdischer Autoren; dazu interpretieren Martin A. Strommer, Paul Fields und Herbert Slad jiddische Lieder.

Beitrag € 10,–.

Elisabeth Tessler,
für das Team „Kultur im Kotter"
2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 0676/433 67 56
mailto: elika.tessler@gmx.at
http://www.kultur-im-kotter.at

KATZE ANGESCHOSSEN

In Groß-Enzersdorf, in der näheren Umgebung vom Scheunenweg dürfte jemand in der Zeit von Donnerstag, 9. bis Samstag, 11. Mai 2013 mit einem Luftdruckgewehr geschossen haben. In diesem Zeitraum war die Katze Kira von zuhause abgängig. Sie war am Feiertag im Freien und kam dann, gegen ihre Gewohnheit, bis am Samstagvormittag nicht mehr zurück. Eine Verletzung, scheinbar von einer Rauferei, knapp unter dem rechten Auge war zu sehen. Beim Tierarztbesuch stellte sich nach einem Röntgen dann jedoch heraus, das ein Projektil von einer Waffe in ihrem Kopf steckte und heraus operiert werden musste. Für die Katze eine unnötige Qual und für die Besitzer eine große psychische und finanzielle Belastung. Nun stellt sich die Frage, wer tut so etwas? War es ein Versehen oder absichtliche Tierquälerei? Und muss man dann nicht auch um seine Kinder bangen, wenn sie sich im Wohngebiet frei bewegen?
Eine Anzeige wurde umgehend gemacht. Die Chance auf Klärung ist wahrscheinlich gering. So bleibt ein mulmiges Gefühl fur alle Beteiligten

Sandra Mössinger
2301 Groß-Enzersdorf
Scheunenweg 10
Tel.0676/7384283

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDERIN
Renate Sivec
Vertragsberater des ÖLV • Buchprüferin – Steuerberaterin,
eingetragene Wirtschaftsmediatorin
2301 Groß-Enzersdorf
Schloßhoferstraße 4
Tel. 02249/4248, Fax DW 16, E-Mail: renate.sivec@aon.at

„FEUERBRAND" – EINE BEDROHLICHE PFLANZENKRANKHEIT

1. BEGRIFFSERKLÄRUNG – ERSTAUFTRETEN

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze (Fam. Rosengewächse) dar! Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau (in Niederösterreich – überwiegend das Mostviertel) als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen.
In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten.
In Niederösterreich wurden 2007 1.882 positive Fälle verzeichnet, wobei die Zahl der Feuerbrandfälle im Jahr 2008 auf 524 fiel. 2009 sank das Auftreten weiter auf 108, und 2010 konnten nur noch 62 Befälle nachgewiesen werden. 2011 war ein leichter Anstieg auf 193 und im Vorjahr auf 342 positive Fälle zu bemerken

2. WIRTSPFLANZEN

Zu den Hauptwirtspflanzen zählen vor allem:

Obstgehölze
Apfel, Birne, Quitte, Mispel.

Zier- und Wildgehölze
Zwergmispelarten, Weiß- und Rotdorn, Feuerdorn, Mehlbeere, Speierling, Elsbeere, Felsenbirne, Vogelbeere, Apfelbeere, Zierapfel, Wollmispel, Glanzmispel, Schein- und Zierquitten.

3. KRANKHEITSBILD

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- **Blätter und Blüten** befallener Pflanzen **welken plötzlich** und **verfärben sich braun oder schwarz.**
- Dabei **krümmen sich die Triebspitzen** infolge des Wasserverlustes oft **hakenförmig nach unten.**
- **Über den Winter hinweg** bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und **geschrumpften Früchte** hängen (Fruchtmumien).

Für Mensch und Tier besteht keine Gefahr!

4. AUSBREITUNG

Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenverkehr verbreitet.
Im Nahbereich erfolgt die **Ausbreitung** der Krankheit durch **Regen, Wind und Insekten**.
Ebenso **mechanische Verletzungen**, wie z.B. Hagelschlag oder **Schnittmaßnahmen** an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.
Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

5. SCHUTZ VOR VERBREITUNG, GESETZLICHE REGELUNGEN

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in!
Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am jeweiligen Gemeindeamt zu melden!
Nur durch ein frühzeitiges Erkennen dieser Krankheit können Maßnahmen gesetzt werden, um eine flächenhafte Ausbreitung zu verhindern! In jeder Gemeinde in NÖ ist ein **Feuerbrand-Beauftragter als erster Ansprechpartner für die GemeindebürgerInnen** vorgesehen, der eventuelle Verdachtsfälle abklärt und bei berechtigtem Verdacht den zuständigen Feuerbrand-Sachverständigen kontaktiert.

Befallene Pflanzen können vom Pflanzenbesitzer selbst (nach Einschulung durch den Sachverständigen) gerodet und verbrannt werden. Entschließt sich der Pflanzenbesitzer zur Beauftragung einer Firma mit geschultem Personal, so trägt der Pflanzenbesitzer nur zur Hälfte die Kosten der Maßnahmen, die andere Hälfte wird vom Land NÖ übernommen.

6. DIREKTE MASSNAHMEN

Da Feuerbrand eine Bakterienkrankheit ist, gibt es derzeit keine effizienten Bekämpfungsmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern. Nur wenn sich alle GemeindebürgerInnen aktiv an der Feuerbrandbeobachtung beteiligen und jeder Verdacht am Gemeindeamt gemeldet wird, kann eine Katastrophe größeren Ausmaßes verhindert werden!

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Pflanzenkrankheit – versuchen wir gemeinsam, die wirtschaftlichen und kulturellen Schäden so gering als möglich zu halten!

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

ÖKOLOGISCH UND EFFIZIENT REINIGEN ZAHLT SICH AUS!

Überall wird geputzt und geschrubbt. Hier finden Sie Tipps, wie Ihre eigenen vier Wände ohne giftige Chemie sauber werden.

SANFTE REINIGUNG FUNKTIONIERT

Verwenden Sie für die Reinigung sanfte, aber effektive Produkte! Weniger aggressive Reinigungsmittel und insgesamt weniger Chemikalieneinsatz entlasten das Abwasser und damit auch die kommunalen Kläranlagen.

KLINISCH REIN MUSS NICHT SEIN

Bakterien und Keime zu vernichten ist vor allem in privaten Haushalten nicht notwendig und auch schädlich für die Umwelt. Reiniger mit Desinfektionswirkstoffen schwächen unser Immunsystem, fördern allergische Reaktionen und beseitigen nützliche Bakterien sowie Mikroorganismen. Auch Duftstoffe sind häufig Auslöser von Allergien bei Mensch und Tier. Verzichten Sie auf WC-Beckensteine, Weichspüler, duftende Textilerfrischer, Raumsprays und Luftverbesserer, vor allem wenn empfindliche Personen und Kinder im Haushalt leben.

DIE MENGE MACHTS

Bei der Verwendung von Wasch- und Reinigungsmittel ist es wichtig auf die richtige Dosierung zu achten, denn Überdosierung belastet Gesundheit und Umwelt unnötig und kostet Geld. Wichtig sind hier die Verwendung von Dosierhilfen sowie die Beachtung der Herstellerangaben.

KENNZEICHNUNG

Beim Kauf von ökologischen Reinigungsmitteln helfen diverse Kennzeichnungen wie das österreichische Umweltzeichen, das europäische Ecolabel oder der Nordische Schwan. Die kostenlose Datenbank www.umweltberatung.at/oekorein, mit 400 bewerteten umwelt- und gesundheitsschonenden Mitteln zum Waschen und Reinigen, bietet Ihnen eine praktische Hilfestellung bei der Produktauswahl.

REINIGEN AUCH SIE ÖKOLOGISCH!

Ökologische Reinigung bringt Vorteile für Haushalt, Gemeinde, Geldbörsel, Umwelt und Gesundheit!

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur NÖ: 02742/21919 bzw. auf www.enu.at

© Peter Zeschitz

MARCHFELDCHOR GROSS-ENZERSDORF

PROBENWOCHENENDE

26. - 28. April 2013

Die intensiven Probentage mit Mag. Dr. Karin Vasicek in der Fachschule Sooß bei Melk nutzten wir als gute Vorbereitung für unser Konzert . Freistunden verbrachten wir im Grünen bei herrlichem Wetter, den Tag ließen wir bei einem Gläschen Wein/Wasser und freiem Singen ausklingen. Wunderschöne Stunden, die uns lange in Erinnerung bleiben.

TIERECKE

DIE KASTRATION DER HÜNDIN – VORSTELLUNG EINER NEUEN OPERATIONSMETHODE

Ab dem Alter von etwa 6 bis 7 Monaten kann eine Hündin läufig werden und damit die Geschlechtsreife erreichen. Die Läufigkeit dauert durchschnittlich 3 Wochen und wiederholt sich alle 6 Monate. Obwohl die Zeit, in der tatsächlich eine Befruchtung stattfinden kann, nur etwa 3 Tage beträgt, ist die Hündin doch über einen längeren Zeitraum sehr attraktiv für Rüden.
Auch das Wesen der läufigen Hündin verändert sich in dieser Phase, sie kann unfolgsamer werden (läufig!), weswegen es empfehlenswert ist, sie in dieser Zeit nur an der Leine auszuführen.
Viele Hündinnen neigen ca. 6 Wochen nach der Läufigkeit zur **Scheinträchtigkeit**, zeigen Nestbauverhalten und Milcheinschuss. Manche Tiere erleben die Zeit um die Läufigkeit herum als **psychisch belastend,** sie werden matt, träge und lustlos. Aber auch **Verhaltensänderungen** hin zu erhöhter Unfreundlichkeit anderen Hunden, speziell Hündinnen gegenüber, können sich in dieser Phase zeigen.

DIE KASTRATION

Unter Kastration versteht man die **operative Entfernung der Eierstöcke**, wobei die **Gebärmutter** teilweise oder vollständig mit entfernt wird. Durch diesen Eingriff ist die Hündin zeitlebens sexuell ruhig gestellt. Aus medizinischer Sicht ist die Kastration deshalb sinnvoll, weil das Auftreten der gefürchteten Gebärmuttervereiterung, sowie von krankhaften Veränderungen an Eierstöcken und Gesäuge vorgebeugt werden kann.
Aus Sicht der Hundebesitzer bestehen die Hauptgründe für die Kastration in der Verhinderung von Läufigkeit und der damit verbundenen Erleichterung der Haltung. Blutiges Läufigkeitssekret, die Attraktivität für Rüden und psychische Veränderungen, wie sie durch eine Scheinträchtigkeit hervorgerufen werden, fallen weg.
In manchen Fällen ist die Kastration aus **medizinischen Gründen** angezeigt. Etwa wenn bereits krankhafte Veränderungen an Gebärmutter und Eierstöcken vorliegen sowie bei Zuckerkrankheit (Diabetes).

DER BESTE ZEITPUNKT

Seit längerem ist bekannt, dass durch die Kastration vor der ersten Läufigkeit das Risiko für die Entstehung von Tumoren, ausgehend von den Milchdrüsen, auf 0,5 Prozent gesenkt werden kann.
Der optimale Zeitpunkt für eine Kastration liegt jedoch nach unserer Meinung **3 Monate nach der ersten Läufigkeit**. Danach ist die Pubertät der Hündin beendet, und die krebsvorbeugende Wirkung des Eingriffs ist immer noch voll gegeben. Auch eine Frühkastration, also die Operation vor der ersten Läufigkeit wird bei uns durchgeführt, aller-

JETZT SONNENSCHUTZ GRATIS*

Jetzt bei jedem Internorm-Verbundfenster: gratis Sonnenschutz!

- Sonnen-, Sicht-, Wärme- und Schallschutz in einem Fenster
- Sonnen- und Sichtschutz zwischen den Scheiben
- Vor Wind und Wetter geschützt
- Keine baulichen Vorkehrungen notwendig

Nutzen Sie dieses einmalige Angebot!

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wirfreuen uns!

Gültig für alle Bestellungen mit Bestelldatum vom 20.5. bis 29.7.2013

* Aktion gültig fürJalousien oder Faltstores in allen Internorm-Standardfarben beim Kauf von Intemorm-Verbundfenstern. Nichtgültig für Duette (ähnlich Rollladen) und andere Internorm Fenstersysteme mit Raffstore oder Vorssatz·Rollladen.

Mit Herrn Rudolf Reiterer
können Sie unter der
Telefonnummer 0664/4589280
fast jeden Termin vereinbaren.

Femaroll
Sonnenschutzanlagen GesmbH
2231 Strasshof, Gartenstraße 2

dings sollte diese Entscheidung für jede Hündin individuell getroffen werden.

MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN DER KASTRATION

Harninkontinenz:
Man versteht darunter ungewolltes Harnträufeln, das besonders im Liegen auftreten kann. Wenn es dazu kommt, dann sind eher Hündinnen mit einem Körpergewicht von mehr als 20 kg davon betroffen.
Durch das Fehlen der Sexualhormone besteht die Möglichkeit einer verminderten Ansprechbarkeit des Blasenschließmuskels, was **medikamentös jedoch gut zu behandeln ist.**

Babyfell:
Bei langhaarigen Hunden mit glänzendem rötlichem Deckhaar, z.B. bei Cocker Spaniels, Langhaardackeln und Irish Settern, kann es nach der Kastration zu einem übermäßigen Wachstum des Wollhaares kommen, die Tiere müssen öfter gebürstet oder geschoren werden.

Neigung zur Gewichtszunahme:
Viele Hündinnen haben nach der Kastration, durch den Wegfall der Geschlechtshormone, einen **größeren Appetit**. Dazu kommen Umstellungen im Stoffwechsel, die eine leichtere Gewichtszunahme bewirken können.
Durch konsequente Fütterung und ausreichende Bewegung lässt sich diese Gewichtszunahme jedoch zuverlässig in Grenzen halten.

Die sanfte Kastration:
Minimalinvasive Operationsmethoden, bekannt aus der Humanmedizin, haben auch in der modernen Kleintierchirurgie einen fixen Platz erobert.
Durch einen etwa **1,5 cm langen Bauchschnitt** werden eine hochauflösende Kamera, die das Bild auf einen Monitor überträgt, sowie die nötigen Instrumente in die Bauchhöhle eingeführt. Die Operation selbst wird mit speziellem Instrumentarium durchgeführt und die Bauchwunde mit einer kleinen Naht verschlossen.

Die Vorteile der sanften Kastration:
Der Eingriff erfolgt über einen **einzigen ca. 1,5 cm messenden Schnitt**, der zu deutlich **geringeren Schmerzen** nach der Operation und damit zu viel schnelleren Erholungszeiten des Patienten führt.
Das **Tragen des unbeliebten Halskragens entfällt**, da die kleine Operationswunde kaum beachtet wird.
Auch der bei der herkömmlichen Methode verordnete **14-tägige Leinenzwang entfällt**, die Tiere sind nach einem endoskopischen Eingriff bald wieder voll belastbar.
Durch die optimale Übersicht des Bauchraumes bei endoskopischen Eingriffen, eignet sich diese Operationsmethode auch sehr gut zur Entfernung von in der **Bauchhöhle zurückgebliebenen Hoden**, wie sie bei manchen Rüden vorkommen.
In der **Tierklinik Groß- Enzersdorf besteht ab Juni 2013** die Möglichkeit zur **Durchführung endoskopischer Kastrationen mittels der Ein-Loch-Methode**.

Einen schönen Sommer allen Tieren und ihren Menschen
wünscht das Team der
Tierklinik Groß-Enzersdorf

Ehering verloren!

Gravur
18.7.1956 - 18.7.2006

FINDERLOHN

02249/3216
oder
066473266634

Bauunternehmen
JO-JO KG

Primelweg 7
2301 Groß – Enzersdorf

Mobil: 0650 / 820 67 23
Fax.: 02249 / 28148

E-Mail:bau.jojo@gmx.at

- Neu- Um- Zubau
- Fassaden
- Trockenbau
- Gartenzäune
- Plattenverlegung
- Schwimmbecken

www.jojobau.at

Stadtmauerstädte

HAINBURG AN DER DONAU

Eingebettet zwischen der Donau im Norden, dem Braunsberg in Nordosten und den Hundsheimer-Bergen im Süden liegt Hainburg an der Donau, die östlichste Stadt Niederösterreichs.
In der Mitte erhebt sich der 290 m hohe Schlossberg mit der mächtigen Burgfeste. Von hier aus eröffnen sich herrliche Ausblicke auf das historische Hainburg. In der geschichtsträchtigen Kulturstadt mit ihrer 2,5 km langen Stadtmauer, 15 Wehrtürmen und 3 Toren warten sehenswerte Baudenkmäler und bemerkenswerte Zeugnisse aus früheren Tagen darauf, entdeckt zu werden.

Natursteinverlegung und -handel

STEIN UND GARTEN DESIGN
PFLASTERUNGS GESMBH
A-2301 Groß-Enzersdorf, Guntherstrasse 10
Tel. 01 - 774 62 62, Fax 01-774 62 62-62
www.sgd.at, office@sgd.at

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren zum 90. Geburtstag

Dangl Emilie, Groß-Enzersdorf,
Schneider Johanna, Probstdorf
Herzog Josef, Groß-Enzersdorf
Feierabend Anna, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 85. Geburtstag

Breuer Margareta, Rutzendorf
Wehofer Karl, Groß-Enzersdorf
Filker Thomas, Groß-Enzersdorf
Tucek Maria, Groß-Enzersdorf
Metzele Josef, Groß-Enzersdorf
Schwarz Friedrich, Groß-Enzersdorf
Slad Margaretha, Groß-Enzersdorf
Witschka Rosa, Groß-Enzersdorf

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

Radakovits Josef, Groß-Enzersdorf
Kolar Leopold, Groß-Enzersdorf
Tauber Margarete, Mühlleiten
Miskarik Johann, Groß-Enzersdorf
Weninger Ernst, Probstdorf
Winkler Eleonore, Groß-Enzersdorf
Pilwachs Edith, Groß-Enzersdorf
Stoizner Kurt, Groß-Enzersdorf

HOCHZEITEN

Mustafić Jasmin, Groß-Enzersdorf
Grmaš Sanja, Groß-Enzersdorf

Perisutti Mario, Groß-Enzersdorf
Hawel Claudia, Groß-Enzersdorf

Kellner Michael, Groß-Enzersdorf
Chaothalay Busabong, Groß-Enzersdorf

Graf Friedrich, Mühlleiten
Čada Christine, Mühlleiten

Schuster Manfred, Groß-Enzersdorf
Biringer Christine, Groß-Enzersdorf

Hick Andreas, Probstdorf
Mag. (FH) **Hummel** Monika, Probstdorf

Kolb Jürgen, Franzensdorf
Weiss Sabine, Franzensdorf

Oppitz Klemens, Groß-Enzersdorf
Dröscher Ramona, Groß-Enzersdorf

Gold Aaron, Oberhausen
Kanda Martina, Oberhausen

Esztl Ernst, Probstdorf
Ottowitz Martina, Probstdorf

Mössinger Florian, Oberhausen
Breuer Teresa, Oberhausen

GEBURTEN

GROSS-ENZERSDORF

Colic Dejan
Cretu Marie
Dewasurendra Kenneth
Führhacker Julian
Gaugitsch Louisa
Hradil Leonie
Katic Helena
Klotzner Emilia
Koschier Emilio
Pelzer Florian
Seher Daniel
Wagensonner Anika

OBERHAUSEN

Gruber Amelie
Hruby Daniel
Lendl Raphael

PROBSTDORF

Bagci Senall

STERBEFÄLLE

GROSS-ENZERSDORF

Hummer Luise,
27.2.2013, im 88. Lebensjahr
Führer Maria,
1.4.2013, im 64. Lebensjahr
Münster Edith,
8.4.2013, im 85. Lebensjahr
Janisch Wilma,
11.4.2013, im 99. Lebensjahr
Zimmermann Josefine,
16.4.2013, im 79. Lebensjahr
Wehofer Maria,
29.4.2013, im 90. Lebensjahr
Wally Leopold,
19.5.2013, im 74. Lebensjahr

OBERHAUSEN

Piegler Herbert,
29.3.2013, im 65. Lebensjahr
Babovsky Maria,
3.4.2013, im 92. Lebensjahr

PROBSTDORF

Söser Walpurga,
25.4.2013, im 81. Lebensjahr
Schod Franz,
7.5.2013, im 74. Lebensjahr

RUTZENDORF

Leidner Angela,
7.5.2013, im 85. Lebensjahr
Berka Maria,
24.5.2013, im 77.Lebensjahr

SCHÖNAU an der DONAU

Krump Johann,
6.4.2013, im 56. Lebensjahr

WITTAU

Hofer Josef,
24.3.2013, im 88. Lebensjahr
Nürnberger Leopold,
25.3.2013, im 80. Lebensjahr

WIR GRATULIEREN...

... Herrn und Frau Johann und Gertrude **Brunnbauer**, wohnhaft in Oberhausen, zur **Goldenen Hochzeit.**

... Frau Katharina **Ikerna** zu Ihrer mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen HAK-Matura in Gänserndorf.

Conny's Frisiersalon
Gabriele Höfner
2301 Groß-Enzersdorf Schlosshoferstr. 2
Telefon 02249/2282
Di. - Fr. 8.30 - 17.30, Sa. 7.30 - 12.00

Wir gratulieren...

90. Geburtstag
Josef Herzog, *9. Mai, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Rosa Witschka, *27. Februar, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Karl Wehofer, *10. März, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Thomas Filker, *12. März, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Josef Metzele, *13. April, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Friedrich Schwarz, *25. April, Groß-Enzersdorf*

85. Geburtstag
Margaretha Slad, *30. Mai, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Leopold Kolar, *15. März, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Johann Miskarik, *5. Mai, Groß-Enzersdorf*

80. Geburtstag
Eleonore Winkler, *19. Mai, Groß-Enzersdorf*

Rathausstraße 1, 2301 Groß-Enzersdorf | Tel. 02249/2243 | www.geier.at

GASTHAUS BREINREICH

Familienfeiern
Spezialitätenwochen
Automatische Kegelbahnen
2301 Wittau, Hauptstraße 42
www.breinreich.at
Tel.: +43 (0)2215/2263

Sonntag ab 16 Uhr & Montag Ruhetag

Trainingsstudio Dr. Spannbauer

Rückenschmerzen?
Übergewicht?
Osteoporose?

Wir haben das richtige Rezept für Sie!

Gesundheitsorientiertes
Krafttraining
für mehr Lebensqualität

Rufen Sie einfach an oder informieren Sie sich per eMail:

Info-Telefon:
0680 - 23 14 922
Montag bis Freitag 8-16 Uhr
E-mail:
trainingsstudio@gmx.at

Medizinische Trainingstherapie Dr. Spannbauer
Studioleitung: Sportwissenschafterin Mag. Andrea Hinterecker
2301 Groß Enzersdorf, Elisabethstraße 8
www.abnehmdoc.at

Stadtrat Eduard Schüller

Kinder und Bildung

KONZERTWOCHE DER MUSIKSCHULE GROSS-ENZERSDORF

In der Woche vom 22. - 26. April d.J. fand zum ersten Mal die Konzertwoche der Musikschule Groß-Enzersdorf statt. Die Veranstaltungen waren täglich von 18 - 20 Uhr. Das Spektrum reichte über alle angebotenen Musikklassen, von der Harfe, dem Klavier, der Gitarre, dem Saxophon und Cello, der Klarinette, Quer- und Blockflöte, den Drums und der Violine bis zum Gesang. Ebenso breit gefächert war das dargebotene Programm. So wurden Klassiker, wie Mozart, Händel, Schubert, Strauß und Vivaldi neben Blues und die Moderne, wie Linkin Park, gleichermaßen gespielt. Von den jungen KünstlerInnen der Musikschule in vielen Altersklassen wirkten nahezu alle mit, die AnfängerInnen genauso wie die Fortgeschrittenen bis hin zu den schon sehr Auftrittsgeübten. Natürlich waren sie aufgeregt, aber die Darbietungen waren großartig, nicht zuletzt auch deshalb, weil jeden Abend auch alle LehrerInnen zugegen waren, um die Konzertwoche zu reinem Genuss werden zu lassen. Die Eltern, Freunde und Verwandten füllten täglich die Publikumsplätze und sprechen für den Erfolg der Veranstaltung.

Sicherlich ist für das gute Gelingen auch der neue gegründete Musikschulförderverein Groß-Enzersdorf zu erwähnen. Jeden Tag wartete er mit einem großartigen Buffet auf, das gerne von den jungen KünstlerInnen und den Publikumsgästen angenommen wurde. Die dafür eingenommenen Gelder werden für Neuinvestitionen an der Musikschule gesammelt. Allgemein will sich der Musikschulförderverein Groß-Enzersdorf für eine aktive Eingebundenheit der Musikschule in das Musikkulturleben Gemeinde Groß-Enzersdorf einsetzen. Dafür wollen noch viele Groß-EnzersdorferInnen gewonnen werden und es bleibt zu hoffen, dass viele diesen wirklichen Gewinn an der Musikschule erkennen. Jedenfalls zeigten die KünstlerInnen hervorragende Qualität mit ihren Darbietungen in dieser Konzertwoche. So wie auch bei der Muttertagsfeier im Stadtsaal. Bravo der Musikschule Groß-Enzersdorf mit ihren großartigen LehrerInnen unter der Leitung von Herrn Rene Kovats.

Manuela Hargassner

MUSIKSCHULE

DIE MUSIKSCHULE GROSS-ENZERSDORF FREUT SICH ÜBER DEN ERFOLG IHRER SCHÜLERINNEN!

Gleich 5 Schülerinnen aus der Gitarrenklasse von Mag. Eva Wimmer nahmen am 3. März beim NÖ Landeswettbewerb
PRIMA LA MUSICA teil.

Das Duo **Tamara & Hannah** mit **Tamara Wartak** und **Hannah Hawla** erzielten einen **1. Preis.** Sie

bewiesen mit ihrem anspruchsvollen Programm, dass sie für ihre Altersgruppe B schon auf sehr hohem Niveau sowohl musikalisch, als auch technisch spielen.
Ebenso das Trio **VaSoLe** mit **Vanessa Knapp, Sophie Weidmann** und **Lena Knor** konnten einen **1. Preis** mit nach Hause nehmen. Vanessa Knapp sang beim Schubert-Lied „Der Leiermann" zu den Gitarren und begeisterte die Zuhörer mit ihrer Stimme. Durch die Zusammenarbeit mit Gerlinde Machac-Rossmann, die in der Musikschule auch Stimmbildung und Gesang unterrichtet, konnte Vanessa Sicherheit und Professionalität zeigen.

Wir gratulieren den Preisträgerinnen sehr herzlich zu ihrem großen Erfolg!

ESSEN IM KINDERGARTEN

Viel wurde diskutiert über die Vergabe der Essensanlieferung in die Kindergärten und Horte durch eine

Fremdküche, Der Stadtrat ist auf Grund einer Kostengegenüberstellung und in zahlreichen Gesprächen mit Eltern und Kindergartenpädagoginnen, dem Wunsch auch weiterhin mit selbstgekochten Essen unsere Jüngsten zu verwöhnen, nachgekommen. Die Verpflegung in Kindergarten und Schule hat einen bedeutenden Stellenwert für die Entwicklung eines gesunden Ernährungsverhaltens. Es bleibt daher wie bis jetzt, unsere Köchinnen werden so viel wie möglich selbst kochen, um auch weiterhin frisches Essen und Qualität für unsere Kinder anbieten zu können.
Kindergarten Weinling 1 und Weinling 2 werden daher als nächsten Schritt, nach Zubau der vierten Gruppe küchenmäßig zusammen gelegt. Damit kann die neue Küche von Weinling 2 besser genutzt werden. Die Verbindung dieser beiden Kindergärten soll über einen gedeckten Gang erfolgen. In weiterer Folge wird es nach Abschluss aller Bauarbeiten auch eine Sanierung des in die Jahre gekommenen Kindergarten Weinling 1 geben.

KINDERGARTEN RUTZENDORF

Der Kindergarten Rutzendorf hat eine neue, vorerst interimistische, Leitung nach der Pensionierung von Frau Neff, der Dienstposten soll erst im Herbst ausgeschrieben werden. Frau Angela Schusser ist derzeit mit der Leitung des Kindergartens betraut.

VOLKSSCHULE GROSS-ENZERSDRF

Ein langgehegter Wunsch der Schulleitung wird heuer in den Ferien wahr, der Turnsaal in der Volksschule bekommt als ersten Schritt zur Sanierung eine Akustikdämmung, die den Lärmpegel um vieles senken soll. Weiters wird in den Ferien auch der erste Stock komplett ausgemalt. Zur Freude der Schule wurden heuer die alten Kopierer gegen neue moderne, leistungsfähige Farbkopierer ausgetauscht.

VOLKSSCHULE OBERHAUSEN

Der Standort der Vorschulklasse befindet sich ab September 2013 in Oberhausen. Dadurch konnte die angespannte Hortsituation in Groß-Enzersdorf leicht verbessert werden.

HORT

Die Einteilung der Hortplätze in unseren beiden Volksschulhorten für 2013/2014 wurde bereits erledigt. Leider können wir für einige Schüler in Groß-Enzersdorf zur Zeit keinen Platz anbieten, wir sind aber zuversichtlich, dass manche von ihnen noch im Laufe des Monats einen Platz bekommen werden. In Oberhausen konnten alle angemeldeten Kinder untergebracht werden. Tageskinder im Hort können ausnahmslos nur genommen werden, wenn die Gruppenhöchstzahl mit Vollzeit-Kindern nicht überschritten wird. Vollzeitkinder haben Vorrang. Bitte mit den Leiterinnen besprechen!

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen

StR Eduard Schüller

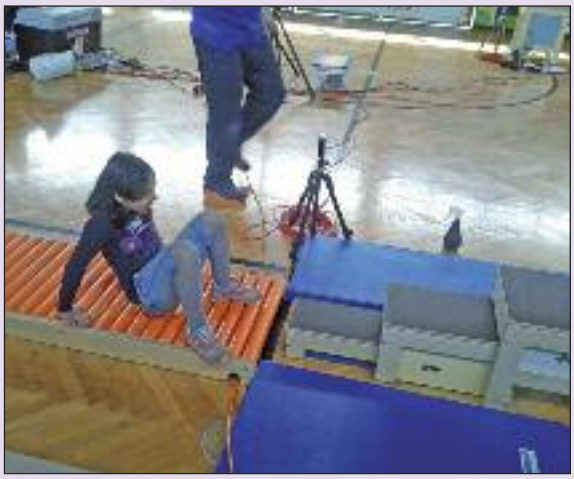
SPONSORENAKTION 2012/13. Wir danken allen unseren langjährigen Sponsoren (Schulsporthilfe und Licht für Kinder) für die tolle Unterstützung. Durch ihr Engagement können die Kinder wieder heilpädagogisches Voltigieren gehen. Außerdem wurden spezielle Unterrichtsmaterialien durch die Schulsporthilfe finanziert.

Da unsere Kinder eine besondere Lernumgebung brauchen, die über das übliche Schulmaß hinaus geht, ist es schön, wenn wir auch hier zusätzlich finanzielle Ressourcen erhalten, um den Klassenraum möglichst abwechslungsreich und lernfördernd gestalten zu können!
Das können wir dank der zahlreichen Unterstützung erweitern!

OSTERFEIER. Zu Ostern lies sich der „Osterhase" auch in der Otto-Glöckel-Schule blicken. Die Kinder konnten versteckte Eier im Schulgarten finden. Zum Schluss waren auch die gebastelten Osterhasen gefüllt mit allerlei Leckereien!

FRÜHLINGSFEST 2013. Pünktlich zum Frühlingsbeginn präsentierten die Kinder und das Lehrerteam eine gelungene Mischung aus Frühlingsliedern, Gedichten und eigenen Theaterstücken.
Es gab auch diesmal wieder ein tolles Büfett mit Selbstgebackenem und Herzhaftem. Das Weingut Merhofer stellte uns einen köstlichen Bio-Traubensaft zur Verfügung! Die Gäste konnten selbst hergestelltes Kräutersalz und frühlingshafte Bilder erwerben.

BEWEGUNGSKAISER 2013. Auch dieses Mal haben unsere Schüler und Schülerinnen am Bewegungskaiser in Groß-Enzersdorf teilgenommen. Wie immer waren die Kinder mit viel Freude und sportlichem Ehrgeiz bei der Sache!
Der Parcours war spannend und bot eine kleine Herausforderung für unsere Schulkinder! Alle haben die Hindernisse großartig überwunden!



ALBERTINA. Die Austellung in der Albertina haben wir mit einem Pointillismusbild von Paul Signac begonnen. Da bei der Führung unser Schwerpunkt auf Portraits lag, betrachteten wir anschließend Gemälde von Renoir, Kees van Dongen, Kasimir Malewitsch und Picasso. Das letzte Bild, das wir gesehen haben, war „Seerosen" von Monet.
Nachdem wir uns die Bilder angeschaut hatten, mussten wir in einem Atelier Selbstportraits zeichnen, zerschneiden und wie Picasso zusammensetzen. Danach konnten wir noch mit Pastellkreiden unseren Lieblingsort malen.
Es war ein echt schöner Ausflug.

Masum Cenesfels 4a

AUSFLUG IN DIE LOBAU.

Am 16. April 2013 hat die Klasse 1b der Volksschule Groß-Enzersdorf gemeinsam mit Försterin Karin eine Erlebniswanderung in die Lobau unternommen. An diesem sonnigen Tag lernten die Kinder nicht nur die verschiedensten Frühlingsblumen kennen, sondern hatten auch die Möglichkeit, Tierspuren zu lesen sowie Insekten hautnah unter die Lupe zu nehmen.

FOSSILIENWELT. Am 30. April fuhren die beiden vierten Klassen nach Stetten zur Fossilienwelt. Die Führung wurde sehr interessant und mit schmackhaften Anschauungen präsentiert. Die Erdschichten eines Berges wurden anhand eines Marmorgugelhupf erklärt, der anschließend verspeist werden durfte.
Nach der einmaligen Führung durch die Erdgeschichte durften die Kinder ihr Glück beim Schürfen versuchen. Etliche Perlen, Haifischzähne und Muscheln wurden dabei entdeckt und konnten als Erinnerung an den herrlichen Tag mit nach Hause genommen werden.

FRÜHLINGSBLUMEN-AUSSTELLUNG.

Nach einem langen Winter beschäftigten sich die Kinder der 3a im Sachunterricht mit Frühlingsblumen. Sie organisierten selbstständig eine Blumenausstellung. Um ihr Wissen zu vertiefen, luden sie die Kinder der 1a ein und erklärten ihnen das Aussehen der Veilchen, Schneeglöckchen, Schneerosen, Narzissen, Primeln, Tulpen, Krokusse, Stiefmütterchen und Himmelschlüssel. Alle Kinder waren mit viel Freude und Eifer dabei.

Nina Benesch, Melanie Raidl, Tamara Wartak, 3a

LESUNG MIT KINDERBUCHAUTORIN GABRIELE RITTIG.

Am 19. April 2013 begaben sich die Kinder der Volksschule Groß-Enzersdorf auf eine Lesereise mit Kinderbuchautorin Gabriele Rittig. Für jede Schulstufe waren passende und spannende Bücher vorbereitet, aus denen den Kindern eine Unterrichtsstunde lang vorgelesen wurde. Aber natürlich war auch Gelegenheit, die Inhalte mit der Autorin ausführlich zu besprechen. Danke für den unterhaltsamen und spannenden Vormittag an die Buchhandlung Alexowsky, die diese Lesung für uns organisiert und auch finanziell unterstützt hat.

MIKE-CUP IM SCHULJAHR 2012/13

Auch in diesem Schuljahr nahm unsere Mannschaft unter der bewährten Betreuung ihrer Trainer Alexander Kugler, Gerald Kleibl und Markus Graser am Mike-Cup teil. Bei der Volksschul-Hallenmeisterschaft in Angern konnten unsere Fußballer den hervorragenden 2. Platz erringen, beim Feldturnier in Deutsch-Wagram belegten sie den 7. Platz. Wir freuen uns über die tollen Leistungen unserer Schulmannschaft und gratulieren recht herzlich zu den Erfolgen.

OSTERN

Dieses Jahr haben die Kinder der 1b der Volksschule Groß-Enzersdorf gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Michaela traditionell Ostereier gefärbt und auf verschiedenste Art und Weise dekoriert. Unterstützt wurden sie durch einige Mütter, die gemeinsam mit den Kindern die Eier gestalteten. Viele der schönen Eier haben den Weg nach Hause nicht mehr geschafft, da sie nach dem Eierpecken genüsslich verspeist wurden!

DER ÖKOZIRKUS GASTIERT IN DER VOLKSSCHULE.

Nach den Osterferien hatten einige Klassen unserer Schule Gelegenheit, einen Vormittag lang den Ökozirkus der Umweltbildung Wien zu besuchen. Ziel dieser Zirkusvorstellungen ist es, die Kinder auf humorvolle Art und Weise zum Nachdenken über den achtsamen Umgang mit der Natur anzuregen und ihnen die Bedeutung der Artenvielfalt nahezubringen. Es waren sehr lustige, aber zugleich lehrreiche Vormittage.

TENNIS IN DER SCHULE.

Fünf Klassen unserer Schule nehmen an einem Schultennisprojekt des NÖ Tennisverbandes, das vom Familien- und Sportreferat des Landes NÖ finanziell unterstützt wird, teil. Kurz vor den Osterferien wurden von den beiden Trainern des Tennisclubs Mariensee, Egbert Luger und Alexander Neuhauser, im Turnsaal der Volksschule tolle Tennis-Schnupperstunden durchgeführt. Es zeigte sich, dass einige Kinder in diesen Stunden ihr Tennis-Talent entdeckten. Ende Juni wird der Tennisclub für unsere fünf Klassen einen Tennistag im Tenniscenter Mariensee organisieren – wir freuen uns schon darauf!

THERAPIEHÜNDIN EMMA.

Regelmäßig kommt meine Therapiehündin Emma in die 1a der Volksschule Groß-Enzersdorf. Emma ist eine 3-jährige Australian Shepherd Hündin. Die Ausbildung haben wir beim Verein „Tiere als Therapie" gemacht.

Wenn Emma in die Schule kommt, ist die Vorfreude der Schülerinnen und Schüler riesengroß. Der Hund lehrt die Kinder Rücksichtnahme und Verantwortung. Die Anwesenheit des Hundes erhöht die Konzentration und Lernbereitschaft der Kinder. Mein Ziel als Lehrerin ist es, den Kindern den richtigen Umgang mit Tieren zu vermitteln.

Kathrin Hartl

FACEBOOK IS OUT, SCHOOLBOOK IS IN! „Die Schule sei keine Tretmühle, sondern ein heiterer Tummeplatz des Geistes" (Johannes Amos Cominius, 1592 - 1670).
In diesem Sinne: Daumen hinauf! Es gefällt uns, dass die Leistungen der Schüler nicht im Klassenraum verborgen bleiben, sondern schulweit kommuniziert werden. Eine große Pinnwand beim Eingang unserer Schule bietet seit einigen Monaten diese Möglichkeit und wird eifrig frequentiert. Wer neugierig ist, was in den anderen Klassen gelernt, gebastelt, erforscht, usw. wird, der schaut auf unser „schoolbook". Wer den anderen Kindern (und Erwachsenen) etwas über das Lernen in seiner Klasse mitteilen möchte, der schreibt eine kurze Notiz und heftet sie auf unser „schoolbook".

MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR. Dieses Programm gegen sexuellen Missbrauch – durchgeführt vom Österreichischen Zentrum für Kriminalprävention – fand bereits zweimal an unserer Schule großen Anklang. Der Lions Club Marchfeld, federführend Governor Herbert Kohn, ermöglichte uns dankenswerterweise auch heuer wieder dieses Projekt, an dem alle 3. und 4. Klassen teilnahmen. Wir hoffen zwar immer, dass kein Kind die schlimme Erfahrung eines sexuellen Übergriffes machen muss, aber wenn, dann wissen unsere Schüler nun, wie sie richtig darauf reagieren sollen.

AUTORENLESUNG. 200 Augenpaare blicken erwartungsvoll und 400 Ohren lauschen gespannt. Die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Gabriele Rittig lockte am 15. April die kleinen und großen Leseratten mit Texten und Bildern aus ihren Büchern „Valerie Vampir muss zum Zahnarzt" und „Die kleine Mumie" in ihre Fantasiewelt. Gesponsert wurde diese gelungene Veranstaltung wieder von der Buchhandlung Alexowsky. Ein herzliches Dankeschön!

MIKE-CUP. Dass Sieg und Niederlage eng beisammen liegen, erfuhren unsere jungen Kicker am 25. April beim Bezirkscup in Deutsch Wagram. Souverän dominierte unsere Fußballmannschaft alle Gruppenspiele, musste sich im Halbfinale nur der VS Schönkirchen-Reyersdorf 1:0 geschlagen geben und verpasste so knapp den Aufstieg in die nächste Runde und damit die Chance auf die Verteidigung des Landesmeistertitels. Die Enttäuschung darüber währte aber nur kurz und schnell stellte sich die Freude über den 3. Platz ein.

DIE OMAMA IM APFELBAUM. Andi wünscht sich sehnlichst eine Omama. Plötzlich sitzt eine neben ihm im Apfelbaum – eine die mit ihm den Rummelplatz unsicher macht, mit ihm Wildpferde fängt, gegen Piraten kämpft und auf Tigerjagd geht. Und die ältere Dame, die im Nachbarhaus eingezogen ist, gibt auch bald eine großartige Omama ab. Die Theatergruppe „Schneck & Co" unterhielt mit ihrer Inszenierung des Klassikers von Mira Lobe alle Zuschauer köstlich. Besonders der etwas ängstliche Wurm, der als Erzähler auftrat, sorgte durch seinen sympathischen Sprachfehler für riesiges Gelächter bei Kindern und Lehrerinnen.

SCHNUPPERTAG FÜR DIE ZUKÜNFTIGEN TAFERLKLASSLER.

Einen aufregenden Vormittag mit vielen neuen Eindrücken verbrachten die „Noch-Kindergartenkinder", die ab September bei uns die Schulbank drücken werden. Begleitet jeweils von einem Großen aus der 4. Klasse durchwanderten die Kleinen verschiedene Spielstationen und besichtigten unter fachkundiger Führung unser Schulhaus. Leider verging die Zeit viel zu schnell. Aber es dauert ja nicht mehr lange bis zum Schulanfang!

ENGLISH OLYMPICS AN DER HAUPTSCHULE GROSS-ENZERSDORF.

Am 8. Mai 2013 fanden die Bezirkswettkämpfe der English Olympics an der Hauptschule Groß-Enzersdorf statt. 14 Haupt- und Mittelschulen des Bezirks Gänserndorf traten mit ihren Teams zum Wettstreit an. In festlichem Rahmen durchliefen die SchülerInnen 12 Englisch-Stationen und sammelten Punkte. Die organisatorische Leitung hatten Claudia Pawlik, MEd und Mag. Edith Dorn, beide Lehrerinnen der HS Groß-Enzersdorf. Unterstützt wurden sie tatkräftig durch das gesamte LehrerInnenteam und die SchülerInnen der Hauptschule. Nach spannender Auswertung standen die Gewinnerteams fest: Sieger wurde das Team der HS Neusiedel/Zaya gefolgt vom Team der HS Zistersdorf. Das Gastgeberteam der HS Groß-Enzersdorf eroberte mit nur 1,5 Punkten Rückstand hinter den Siegern den dritten Rang. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic bedankte sich bei den SchülerInnen und allen Mitwirkenden für ihren Einsatz, Bezirksschulinspektor Karl Stach und Hauptschuldirektor Michael Paternostro überreichten die Urkunden und Pokale. Zu Gast bei der Siegerehrung außerdem Herr Christoph Pronegg, Leiter der Raiffeisenkasse in Groß-Enzersdorf, die auch heuer wieder als Sponsor auftrat und die Direktorin des SPZ Groß-Enzersdorf, Frau Alexandra Pawlinetz-Markl.

NEUMAYER BÜRGT FÜR BESTE QUALITÄT

NEUMAYER

Ges.m.b.H

Fleisch – Wurst
Partyservice – Buffets

2301 Groß-Enzersdorf, Tel./Fax: 02249/2321
2304 Orth/Donau, Tel./Fax: 02212/2228

Grillspezialitäten • Plattenvariationen • Besondere Geschenkideen

Eigene Schlachtung und Erzeugung

3A HS GROSS-ENZERSDORF BESUCHT SCHÜLERUNI WIEN.

LEHRAUSGANG TU WIEN.

Am Donnerstag, dem 21. Februar 2013, besuchte die 3A der Hauptschule die Technische Universität Wien und nahm an einem Vortrag und einem Workshop teil.
Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fuhren wir von Groß-Enzersdorf BBH bis Karlsplatz. Von dort gingen wir zu Fuß zur Uni. Etwa um 9.05 Uhr begann im Hörsaal 17 ein Vortrag über Energie.

Wir erfuhren z.B.:

- wie man Energie spart: Wasser-/Licht-/Strom sparen,...
- woraus man Energie gewinnt: Erdöl, Erdgas, Solar, Wasserkraft, Wind,...
- was aus Energie gemacht wird: Strom (Licht, Heizung, alle mit Strom funktionierenden Geräte, ...)
- was passiert, wenn die Brennstoffe aus sind: man muss ganz auf die erneuerbare Energie umsteigen!

Um ca. 10 Uhr gingen wir zu einem Workshop in der Argentinierstraße. Der Titel war: „Was wäre wenn der Ölpreis auf 800 $ pro Fass steigen würde?". Wir unterhielten uns über Erdöl, über dessen Vorteile und Nachteile, wie es entstanden ist und was man alles daraus machen kann. Themen waren auch:

- Unterschied zwischen erneuerbarer und nicht erneuerbarer Energie

Erneuerbare Energie:
Solar, Wasserkraft, Wind, Holz

Nicht erneuerbare Energie:
Erdöl, Erdgas, Kohle, Atom

- Alternativen zu Materialien mit Erdöl:
  - Plastik Sackerl: Stofftasche, Korb
  - Spielzeug: Holz, usw.
  - Farben: Natürliche z.B. Blättern, Beeren, usw.
  - Bodenbeläge: Holz (Parkett)
  - Kleidung: Baumwolle, Naturfasern

Uns hat der Tag viel Spaß gemacht!

DEUTSCH-MEISTERSCHAFT/MATHEMATIK-OLYMPIADE IN DER EMS STRASSHOF.

TOLLER ERFOLG FÜR DIE SCHÜLERINNEN DER HS GROSS-ENZERSDORF:

Anna-Lena Haller (4a), David Metzger (4b) und Philipp Mayer (4b) erreichten bei der diesjährigen Deutsch-Meisterschaft/Mathematik-Olympiade, die am 6. Mai 2013 wieder an der EMS Strasshof stattfand, einen großartigen 1. Platz in der Gesamtbewertung.
Besonders gepunktet hat das Team durch seine souveräne Präsentation über die (Schul-)Gemeinde Groß-Enzersdorf. Die gestellten Aufgaben waren sehr anspruchsvoll und von hohem Niveau. Umso stolzer können wir alle – LehrerInnen, SchülerInnen, Eltern, Verwandte, Freunde, etc. – über diesen Erfolg sein. Auch BSI Karl Stach war von den Leistungen aller TeilnehmerInnen beeindruckt.

PROJEKTTAG 1A SCHWERPUNKT ENGLISCH.

AMPHIBIEN

Im Zuge des Biologieunterrichts fand am Dienstag, dem 30. April 2013, ein Projekttag zum Thema „Amphibien" statt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung begaben wir uns Richtung Lobau. Um unserem Schwerpunkt „Englisch" gerecht zu werden, wurden die Informationen zum großen Teil auf Englisch vermittelt. In der Lobau angekommen, warteten auch schon zwei Biologinnen auf uns, die einige lebende Amphibien als Anschauungsmaterial mitgebracht hatten.
Anhand von Tiergeräuschen auf

einer CD, als auch in der freien Natur, mussten wir erkennen, um welchen Frosch, oder um welche Kröte es sich handelte. Danach durften wir endlich die lebendigen Objekte begutachten. Von der Kaulquappe „tadpole" bis zum ausgewachsenen Frosch „adult frog" war alles dabei. So konnten wir die Schritte der Metamorphose genau beobachten. Am Schluss durften wir sogar eine sehr brave und nette Kröte halten und erspüren was denn nun so eine Amphibienhaut ausmacht.

ABSCHLUSSPRÄSENTATION DES ERDÖLPROJEKTES DER KLASSEN 3B UND 4B DER HS GROSS-ENZERSDORF IN DER OMV GÄNSERNDORF.

„Erdöl, eines der wichtigsten Produkte unserer Zeit" – so lautete das Projektthema, mit dem sich die SchülerInnen der 3b und 4b aus der Hauptschule Groß-Enzersdorf dieses Semester ganz intensiv beschäftigt haben. Im Rahmen dieses Projektes wurden auch die Bohranlagen der OMV Gänserndorf besichtigt und im Anschluss daran naturgetreue Modelle von einigen Schülern angefertigt. Es gab nicht nur eine Projektpräsentation für alle interessierten MitschülerInnen und Eltern an der HS Groß-Enzerdorf, sondern eine dreitägige Abschlusspräsentation im Rahmen der Sicherheitstage in der OMV Gänserndorf, bei der die SchülerInnen die Möglichkeit hatten, ihre Modelle, Versuche und Plakate allen OMV-Mitarbeitern vorzustellen. Dieses interessante Projekt wird sicherlich noch allen länger in Erinnerung bleiben!

Lernen in den Ferien?

„Ja, aber zuerst ausspannen, Urlaub machen, Freizeit genießen. Wer ein anstrengendes Schuljahr hinter sich hat, sollte jetzt einmal richtig faulenzen und neue Kraft tanken", meint Gertrude Salzer vom LernQuadrat.

Schüler mit Nachprüfung sollten folgende Tipps beachten: Alle Schulsachen zusammensuchen, bei fehlenden Unterlagen Klassenkollegen fragen und ergänzen. Weiters überlegen, ob sie die Vorbereitungen alleine schaffen oder doch lieber Hilfe suchen. Spätestens Anfang August einen Überblick über den zu lernenden Stoff machen und am besten einen Lernplan erstellen und diesen systematisch bis zur Prüfung abarbeiten.

Unterstützung für jedes Alter und alle Fächer bekommen Schüler im LernQuadrat.
Dort gibt's Ferienintensivkurse für Schüler mit und ohne Nachprüfung.

Gertrude Salzer

lernquadrat®
Macht einfach klüger.

LernQuadrat Groß-Enzersdorf
Kaiser-Franz-Josef Str. 7/1
(0-24 Uhr): 02249 28 277
www.lernquadrat.at

CHEMISCHE ÜBUNGEN.

Das Schuljahr 2012/13 neigt sich dem Ende zu und einmal mehr offenbart der Blick zurück, dass wir ein neues Vorhaben zu einem erfolgreichen Abschluss bringen konnten.
Das CHEMIE-LAB (Chemielabor-Doppelstunde) mit den CHEMIE-FLÖHEN ist eine Aktivität, die an der HS-GE im heurigen Schuljahr erfolgreich durchgeführt wurde, um die „Kleinen" experimentell chemisch-naturwissenschaftlich arbeiten zu lassen.
Ich möchte unsere „Kleinen Chemiker" vorstellen, die Themen, denen wir uns widmeten und einen bildhaften Eindruck von unserem „Windeltest" geben.
Zu den „Flöhen" gehören:
Aus der 1. Klasse:
Katharina Huber, Lukas Krutis, Selina Pasterniak, Peter Buchta, Maximilian Birk,

Aus der 2. Klasse:
Verena Slavik, Sevde Tuna, Diana Jankovic, Florian Götz, Klara Klaic, Sara Kadlec, Stephan Bankl, Raphael Rührlechner, Thomas Kvitek

Unsere Themen:
- Laborregeln, Laborgeräte
- Bunte Kreideschäume
- Das Gas, das aus der Brausetablette kommt
- Die geheimnisvolle Wirkung von Zahnpasta
- Flummi-Ei
- Gesundes Fieber – wie Eiweiße auf Temperaturen reagieren
- Wir trinken Essig aus der Limonadenflasche
- Wärmepads – die geheimnisvollen Wärmespender
- Leuchtender Vanillepudding
- Energie im Zuckerwürfel
- Pharaoschlange
- Karamellbonbons im Osternesterl
- BLUE BOTTLE
- Geistertinte, Geheimschrift aus Mehl
- Sauerstoffnot – es wird finster
- Kerze und Trichter, Kerze und Flasche
- Springende Kerzenflamme
- Luft braucht Platz – Total trocken
- Nasse Wäsche (Unterhose) trocknen mit dem Feuerzeug
- …

Wenn alles gut geht, wollen sich meine Flöhe zum Schulschluss noch mit chemischen Zaubereien verabschieden und der Wunsch, dass unser Spruch „Chemie ist cool!" auch weiterhin in der HS GE Gültigkeit behält, ist groß. A.H.

ALEXOWSKY

BUCH PAPIER SPIELE GESCHENKE www.alex-buch.at

Wir erfüllen Bücherwünsche!

Buchbesorgungen, Neuerscheinungen
Fachberatung, Bestseller

Buch und Papierhandlung
2301 Groß-Enzersdorf
Bischof-Berthold-Platz 1
Tel.: 02249/2329, Fax: 02249/2329-15
E-Mail:shop@alex-buch.at
Filiale: 2054 Haugsdorf

Literaturkeller:
2061 Untermarkersdorf

Gerne für Sie da: MO - FR: 7.30 - 18.00 Uhr, durchgehend geöffnet
SA: 8.00 - 12.30 Uhr

Buch-Tipps

Donna Leon /Tierische Profite/ € 23,60

Ein toter Mann treibt im Kanal, ein eleganter Lederschuh als einzige Spur… Tief in die labyrinthische Welt von Venedig dringt Commissario Brunetti im neuesten Fall!

Dan Brown/Inferno/ € 26,00

„Die göttliche Komödie" – ein geheimnisvoller Text, eine düstere Prophezeiung. Symbolforscher Robert Langdon auf der Jagd durch halb Europa. Seine Mission: die Rettung der Welt!

Ferienhefte Für Mathematik, Deutsch und Englisch für alle Schulstufen / Veritas / à € 7,90

Dier Ferien sind ja zur Erholung unser lieben Schüler gedacht, ein bisschen Üben schadet aber nie!
Ferienhefte wiederholen den Stoff und bereiten auf das neue Schuljahr vor.

Ausgewählte Spiele & Geschenkideen für Groß und klein.

cme PRINT
die Marchfelddruckerei

Plakate, Flyer, Textildruck,
Autobeschriftungen, Geschenkartikel
u.v.m.

2301 Groß-Enzersdorf | Marchfelder Straße 27a
Tel./Fax: +43 2249 57 676 | E-Mail: office@cme-print.at

Küchen Trends 2013. Teil 2.

Auch im letzen Jahr haben wir diese exotische Küchenform bereits gesehen: runde Fronten bringen neuen Schwung in die Küchengestaltung. Besonders in griffloser Optik oder mit dezenten Griffleisten kommen die Rundungen schön zur Geltung.

Eine dunkle Arbeitsplatte als Kontrast und der Edelstahlsockel runden die Küchengestaltung im wahrsten Sinne des Wortes ab. Bisher konnten nur preisintensive Lackfronten mit dem besonderen Herstellungsverfahren abgerundet werden, nun können auch Küchenfronten in Preiseinstiegsklasse mit Formrundung gefertigt werden. Gesehen bei Nolte Küchen.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne persönlich bei der Firma ALLES KÜCHE
Groß Enzersdorf, Hauptplatz 9

ALLES KÜCHE

Weil Küche mehr ist als nur Kochen

2301 ■ GROSS ENZERSDORF ■ HAUPTPLATZ 9 ■ 01.7485656 ■ WWW.ALLESKUECHE.COM

EIN ERFOLGREICHES SCHULJAHR NEIGT SICH DEM ENDE ZU!

Das Ziel der Polytechnischen Schule Groß-Enzersdorf ist die Berufsfindung. Dabei haben wir unsere Schülerinnen und Schüler sehr erfolgreich dieses Schuljahr unterstützt.
Die meisten unserer SchülerInnen haben eine Lehrstelle gefunden! Darüber freuen wir uns sehr, denn eine Lehrstelle ist die Eintrittskarte in eine gute Zukunft. Das Lehrerteam wünscht den Schulabgängern des Jahrgangs 2012/13 einen tollen Start in das Berufsleben.
Anmeldungen für das nächste Schuljahr 2013/14 sind noch möglich. Bitte rufen Sie uns an, oder schreiben Sie ein E-Mail. Unsere Telefonnummer ist 02249/2395 unsere E-Mail Adresse:
pts.gross-enzersdorf@noeschule.at

Wir freuen uns schon sehr auf ein neues erfolgreiches Schuljahr 2013/14!

FUSSPFLEGE REGINA
Pediküre Maniküre Fussmassage
Diabetische - Fusspflege
Tel. Voranmeldung 0664/4309344
FUSSPFLEGE Regina Trötzmüller
2283 Obersiebenbrunn
Leopold Mayersiedlung 12
MOBILSERVICE
Ihre Füsse in besten Händen
jeden Di. von 8°°-19°°
im Ärztezentrum
Dr.Kreuzer
Esslingg. 7
Gr.Enzersdorf

VERHÖEVEN BAU

VERHOEVEN-BAU GMBH
1210 Wien, Roggegasse 13
T (01) 292 1465 · F (01) 292 1440
www.verhoevenbau.at

SANITÄR · HEIZUNG SOLARANLAGEN

www.shs-leberbauer.at

Leopold LEBERBAUER

A-2301 OBERHAUSEN
Oberhausnerstraße 8

Geprüfter Wärmepumpen-Installateur
klima:aktiv Kompetenzpartner Althaussanierung
Zertifizierter Biowärme- u. Solarwärme-Installateur

Tel. 02249 30 006 Mobil. 0650 2332 018
Fax. 02249 20 120 Email. L.Leberbauer@aon.at

Abgasmessungen | Bewässerungsanlagen | Bäder | Biomasseanlagen | Energieberatung
Komfortlüftungsanlagen | Photovoltaikanlagen | Pumpenanlagen | Schlagbrunnen
Wartungsarbeiten | Trinkwasser- u. Heizungswasseraufbereitung | Zentrale Staubsaugeranlagen

Wir planen für Sie Ihr Badezimmer

NEUERÖFFNUNG
unserer
FLIESEN & SANITÄR-
ABTEILUNG

Jetzt neu!
3D
BÄDERPLANUNG

Lagerhaus Bau & Gartenmarkt Gr. Enzersdorf
Dr. Karl Renner Ring 1a, 2301 Gr. Enzersdorf
Tel.: 02249/2318-DW 16, Email: cjung@marchfeld.rlh.at

Lagerhaus | Bau & Garten
www.lagerhausmarchfeld.at

EIN DICKES LOB FÜRS ADAMAH-BIO-SCHULBUFFET.

Das Gymnasium in Groß-Enzersdorf ist in der glücklichen Lage, über ein erstklassiges Bio-Buffet zu verfügen, das sich zum Ziel gesetzt hat, den Kindern und Jugendlichen eine gesunde und qualitativ hochwertige Jause zu bieten. Wie viele Schulen in Österreich können mit etwas Vergleichbarem aufwarten?
Frau Banovits und Frau Zoubek arbeiten den ganzen Vormittag und sogar manchmal in ihrer Freizeit daran, das Angebot so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Es ist ihnen sehr wichtig, dass die Schüler alle Nährstoffe bekommen, die sie zum Lernen so dringend benötigen. So wird zum Beispiel Gerste statt Weizen in den Palatschinken verwendet, da die gewöhnlichen Backwaren wie Semmeln und Brot alle Weizen beinhalten. Es ist auch bewundernswert, dass nie künstliche Stoffe verwendet werden. Tatsächlich wird alles selbst gemacht, von der würzigen Pizzasoße bis hin zu den leckeren Lebkuchen.
Gelegentliche Quizfragen, die die SchülerInnen beim Buffet beantworten können, fördern das Interesse an gesunder Ernährung. Der Saison entsprechend werden wenig bekannte Früchte oder Pflanzen ausgestellt, die die Kinder dann erraten müssen. Die Frauen sind hilfsbereit und freundlich und immer für ihre Kunden da. Täglich werden absolut frisch zubereitete Speisen angeboten und manchmal auch selbstgebackene Kuchen. Die Arbeit, die die Frauen leisten, ist nicht zu unterschätzen.

Das alles ist allerdings überhaupt nur möglich, weil der Biohof Adamah dieses Projekt unterstützt, dem hier auch einmal ausdrücklich dafür gedankt werden soll.
Manche meinen, dass die Preise höher seien als bei anderen Schulbuffets, aber sie bedenken dabei nicht, dass die hochwertigen Produkte, Zutaten und Gewürze eben ihren Preis haben. Und schließlich gibt es noch einige Nebenkosten, die fürs Schulbuffet anfallen. Dieser Service an unserer Schule ist einzigartig und sollte daher auch die gebührende Wertschätzung erfahren!
Lisa Unterrainer, 5 B

„FIT FOR JOB" – BEWERBUNGSTRAINING IN DER 4 A.

Am 9. April 2013 konnte sich die Klasse 4A über den Besuch des Trainers Mag. Wolfgang Schelberger freuen. Gesponsert wurde das dreistündige Seminar Fit for Job, bei dem die Schüler und Schülerinnen von dem Gast einiges zum Thema „Bewerbungsgespräch" erfuhren, von der Raiffeisen-Bank Groß-Enzersdorf.
Die Klasse hatte mit dem Trainer der Firma Corporate Consult an diesem gemeinsamen Vormittag viel Spaß. Es gab jede Menge Tipps und Tricks für das Bewerbungsgespräch, von der Bedeutung der Ausstrahlung bis hin zum richtigen Sitzen oder Stehen.
An die SchülerInnen der 4A erging die Aufforderung, sich vorzustellen und den Anfang von Bewerbungsgesprächen durchzuspielen. Auch so manche unangenehme Frage war zu beantworten. Dabei wurden sie gefilmt und die Videoaufnahmen danach analysiert, wobei die SchülerInnen erfuhren, was sie gut gemacht hatten und was eventuell noch verbesserungswürdig war.
Gelegentlich erzählte Herr Schelberger Geschichten darüber, was er bei Bewerbungsgesprächen schon alles erlebt hat. Diese waren

zugleich lehrreich, weil die Schüler und Schülerinnen so herausfinden konnten, welche Fehler häufig auftreten, doch waren manche Fehler auch einfach nur zum Lachen komisch.
Für das leibliche Wohl sorgten zwei Mitarbeiter der hiesigen Raiffeisen-Bank, die den SchülerInnen auch Informationsmaterial übergaben.
Der Klasse 4A hat dieses Seminar sehr gut gefallen und sie bedankt sich herzlich bei allen, die diesen einzigartigen Vormittag für sie organisiert haben.
Chiara Ponzelar, 4A

SCHULSPORTFEST 2013.

„Alle machen mit – Sport macht Spaß". So lautet das Motto unseres Schulsportfestes, das traditionell am Mittwoch in der letzten Schulwoche stattfindet.
Das gesamte Schulgelände verwandelt sich an diesem Tag in eine bunte Sport- bzw. Spiellandschaft. Den ganzen Vormittag wird, jahrgangsmäßig getrennt, gegen Parallelklassen gekämpft. Für jeden Jahrgang stehen zwei Ballspiele, ein Kooperationsspiel, wo es auf die gute Zusammenarbeit zwischen den SchülerInnen einer Klasse ankommt, und ein Wissensquiz auf dem Programm. Somit wird den ganzen Vormittag mit großer Begeisterung und Anfeuerungsrufen durch die Klassenkollegen „gesportelt".
In der gemeinsamen Pause zeigen Schülerinnen im Rahmen einer Tanzvorführung ihr Können.
Nach fünf Stunden harter Arbeit findet die Siegerehrung statt, und die ersten drei Plätze jedes Jahrgangs werden prämiert.

Auf Initiative der Elternvereinsobfrau Frau Sabine Nolte wird heuer erstmals für die SchülerInnen aller Klassen ein Flagfootball- und Rope Skipping-Schnupperworkshop angeboten.
Schon jetzt freuen wir uns, wie auch die Jahre davor, auf einen hoffentlich sonnigen und vor allem verletzungsfreien (Sport-)Tag!
MB

ARE YOU READY TO ORDER? – VISTING T.G.I. FRIDAY'S.

Schule, Lernen, Burger und Spareribs zur selben Zeit? Das ist kein Problem für die zweiten Klassen des Gymnasiums in Groß-Enzersdorf. Passend zum Thema von Unit 10 – Are you ready to order? – besuchten sie mit den Lehrern Mag.ª Fürbock und Mag. Hirsch am 21. März das Restaurant T.G.I. Friday's in Wien. Da dort vor allem englische Muttersprachler arbeiten, wurde den SchülerInnen die Möglichkeit gegeben, die Zielsprache in einem möglichst authentischen Rahmen anzuwenden und dabei auch eine Menge Spaß bei gutem Essen zu haben. Davon machten sie ausgiebig Gebrauch und können nun jederzeit im Restaurant auf Englisch bestellen. MTF

GUTEN APPETIT! – SOZIALPROJEKT DER 5B IN DER „GRUFT".

Am 13. und 20. März zeigten die SchülerInnen der 5B, was an Organisationstalent, Engagement und Teamgeist in ihnen steckt! Im Rahmen des Religionsunterrichts versorgte die Klasse bei zwei Mittagessen in der Wiener Obdachlosenunterkunft „Gruft" jeweils ca. 150 Personen mit einem warmen Essen und Kuchen.

Das Menü wurde von den SchülerInnen selbst geplant. Die benötigten Lebensmittel mussten auch selbst eingekauft und zur Gruft transportiert werden. Es verwundert kaum, dass die Klasse – beladen mit Zwiebel- und Erdäpfelsäcken – in der U-Bahn so manchen verwunderten Blick auf sich zog.

In der „Gruft" wurde dann mit Feuereifer geschält, geschnitten, geröstet und überbacken. Die recht kleine Küche der „Gruft" machte es durchaus zu einer Herausforderung, alles rechtzeitig für den Ansturm der hungrigen Gäste um 12.45 Uhr fertig zu haben. Doch die Motivation der Jugendlichen, die in beeindruckender Weise drei Stunden ohne Pause in der Küche standen, machte es möglich: Alle wurden satt und die Klasse bekam viel Lob für ihre Gerichte!

Die SchülerInnen verwöhnten die Besucher der „Gruft" zuerst mit köstlichen Schnitzeln und bei ihrem zweiten Einsatz mit einem Erdäpfelgröstl mit Paprika und Zwiebeln. Anschließend wurde noch Kuchen verteilt.
Besonderer Dank gilt dem Elternverein, der das Projekt sehr großzügig unterstützt hat, und den SchülerInnen, die private Lebensmittelspenden organisiert haben. Ein solches Sozialprojekt kann eben immer nur durch das Zusammenwirken vieler helfender Hände gelingen!
Nähere Informationen zur „Gruft" finden Sie unter www.gruft.at!
KM

EIN PARADIES FÜR „LESERATTEN".

Die SchülerInnen der 2A besuchten am 2. Mai mit den Professoren Rosenkranz-Frömmel und Preyer die Wiener Hauptbücherei am Urban-Loritz-Platz. Dort bekamen sie eine abwechslungsreiche Führung durch das Haus. In der fast menschenleeren Bücherei – vor 11 Uhr ist sie für Besucher noch geschlossen – wurde den Kindern alles über die Benutzung einer Bibliothek vermittelt. Schwerpunkt dabei war, ein Buch zu finden und es zu entlehnen – eine nicht ganz einfache Aufgabe, die fast detektivische Fähigkeiten erfordert, galt es doch unter den 400.000 Medien der Bücherei das richtige zu finden.
Eine Mitarbeiterin zeigte den Kindern darüber hinaus die Möglichkeit, Bücher im „Online-Katalog" zu suchen. Mit wenigen hilfreichen

Hairtuning
MARION
Ihre mobile Friseurmeisterin
MARION.GUGGENBERGER@a1.net
Mobil: +43 (0) 664/ 26 22 140
Prinz Eugenstrasse 1b/ 3/ 2, 2301 Groß Enzersdorf

Tipps fanden sie schließlich aus zunächst über 270 Titeln, die die Datenbank nach Eingabe eines Stichwortes ausspuckte, rasch die drei wichtigsten Bücher und dem erfolgreichen Referat stand somit nichts mehr Wege.
Nach einer Jause durften die Schüler den Jugendbereich (KIRANGO) erkunden und dort recherchieren, schmökern und – falls sie einen Ausweis hatten – bereits Medien bestellen und mitnehmen. Einige gingen mit Rucksäcken voller Bücher begeistert nach Hause und freuten sich auf einen baldigen nächsten Besuch.
Fazit: Eine Bücherei ist für Kinder und Jugendliche ein Ort der Entdeckungen und eignet sich hervorragend für eine attraktive Freizeitgestaltung, besonders an verregneten Sommertagen. Besuch und Jahreskarte für SchülerInnen bis zum 18. Lebensjahr sind darüber hinaus kostenlos! SR, CP

ZAHNARZT
und Arzt für Allgemeinmedizin
Ing. DDr. med. univ.
P. GAMSJÄGER

FBD d. Zahnärztekammer f. **IMPLANTOLOGIE**
FBD d. Zahnärztekammer f. **KIEFERORTHOPÄDIE**
zahnärztliche **CHIRURGIE**

Dr.-Anton-Krabichler-Platz 8/5
Tel.: **02249/28500**
www.zahnarzt-grossenzersdorf.at

ORDINATION:
Mo + Mi 9 - 13 Uhr
Di + Do 9 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Termine nach tel. Voranmeldung

ALLE KASSEN

UM EINEN FILM ZU DREHEN, BRAUCHT MAN MEHR ALS NUR EINE KAMERA UND SCHAUSPIELER.

Das durften wir im heurigen Schuljahr im Zuge eines fächerübergreifenden Projektes (Englisch, BE und Musik) lernen. Nachdem wir im Englischunterricht ein Buch über die Entwicklung eines autistischen Jungen gelesen hatten, konnte es auch schon losgehen. Es wartete jede Menge Arbeit auf uns, um einen brauchbaren Film entstehen zu lassen.
Erst einmal mussten die Grundlagen erlernt werden. Im BE-Unterricht erarbeiteten wir uns alles, was für den Dreh unseres Filmes notwendig war: Bildkomposition, Einstellungsgrößen, Perspektiven, Möglichkeiten der Kamerabewegung, sowie Bild- und Filmanalysen. Nebenbei musste eine Storyline verfasst werden und diese mit dem Künstler Metin Meto, der uns bei unseren Dreharbeiten als Profi zur Seite stand, abgesprochen werden.
Die beiden Drehtage im Februar waren schließlich der Höhepunkt unseres Projektes. Gemeinsam mit Metin Meto waren wir an beiden Tagen bis 17.00 Uhr bei der Arbeit, aber das hat sich mit Sicherheit gelohnt. Für das gelungene Ergebnis ist aber nicht nur der perfekte Drehort – der Dachboden unseres Schulgebäudes – verantwortlich. Viel Engagement von Schülern und Lehrern, die alle mit hoher Konzentration bei der Arbeit waren, ließ einen Film mit starken Bildern entstehen, auf den wir alle sehr stolz sind. Neben schauspielerischem Geschick und einem ruhigen Händchen bei der Kamerafahrt war jede Menge Organisationstalent und Teamwork gefragt, um unser Projekt nicht im Chaos enden zu lassen. Aber auch die Musik durfte unserem Film nicht fehlen. „Filmmusikkomponieren leicht gemacht" unter diesem Motto standen in diesem Schuljahr viele unserer Musikstunden. Schließlich konnten wir Mitte April unseren fertig geschnittenen Film bewundern und an einem weiteren Projekttag vertonen.
Das gelungene Ergebnis ist ab dem 24. Mai 2013 im MUMOK zu sehen und wir alle hoffen, die Besucher auf den Geschmack gebracht zu haben, auch einmal ein Filmprojekt zu starten und dabei genau so viel Freude zu haben wie wir.
Lisa Singer, 5A

Stadtrat Martin Sommerlechner

Kultur

Liebe BürgerInnen

Wie immer gleich vorweg mein Aufruf: Schicken Sie uns Ihre Emailadresse, dann können wir Sie zielgerichtet über Kulturveranstaltungen informieren.
Neben vielen Veranstaltungen, die in Groß-Enzersdorf stattfanden ohne oder mit Unterstützung der Gemeinde, berichte ich über Kulturevents der Stadtgemeinde wie folgt: Die Kabarettistin **„Nessie Tausendschön"** trat im Stadtsaal auf und bewies, dass Kabarett auch vom Können kommen kann. Die BesucherInnen genossen sichtlich das Niveau der Künstlerin und lachten über „...Dinge, über die man ebenso gut weinen könnte" Eine tolle Performance, die mehr Besucher verdient hätte, die vom Hocker gehauen werden wollen.

Denis Jale trat vor begeisterten Fans im Stadtsaal auf. Seine Mischung aus Elvis und ureigenem Jale kam so gut an, dass der Kulturstadtrat, der an diesem Abend leider nicht dabei sein konnte und spät abends nach Hause reiste, noch immer Licht und Musik aus

dem Stadtsaal kommen sah und hörte. Ein Dank an Frau Christine Brunner, die bei dieser Veranstaltung der Stadtgemeinde alles in die Wege geleitet und sich um alles gekümmert hat.

Bei der traditionellen **Muttertagsfeier** traten fast 70 Tänzerinnen und MusikerInnen der Balettschule, der Musikschule und der Volksschule Groß-Enzersdorf auf, und Schauspielerin Elke Hagen las Heiteres und nachdenklich Machendes zum Muttertag.

KREATIVWETTBEWERB

Der Kreativwettbewerb Naturjuwel Lobau fand im Heimatmuseum unter der Leitung des Heimatvereinsobmannes Karl Hagenauer statt. Das Siegerbild von Frau Regina Schaffer sehen Sie auf der Titelseite dieser Ausgabe, Schneeglöckchen im Juni, es wurde von den Juroren, Martin Suritsch, Susanne Stadler, Gottfried Laf Wurm, Kurt Kracher und Herbert Slad unter vielen anderen, die auch einen Preis verdient hätten, erwählt. Insgesamt 54 Kunstwerke wurden ausgestellt und das Publikum sah kreative Momentaufnahmen in Fotografie oder Gemälde mit unterschiedlichster Technik dargestellt. Spürbar lag allen Anwesenden die Lobau am Herzen. Für in Groß-Enzersdorf Lebende so selbstverständlich wurde doch gerade durch den Wunsch der Künstler, Augenblicke dieser Schönheit festzuhalten und anderen zugänglich zu machen, deutlich, wie fragil und bedroht dieses Paradies vor der Haustür ist.

Die Schauspielerin Elke Hagen, die Tochter von Hausherren Karl Hagenauer, deren Idee der Wettbewerb war, wies auch literarisch auf die Gefahren hin, die dieser Landschaft drohen „... und vor denen wir sie schützen sollten, ganz gleich ob es Tunnel oder Brücken sind." Unterstützt wurde sie von Kulturstadtrat Sommerlechner und Juror und

Ernst Hosmann

Hildegard Hosmann

Rudolf Herold

Elisabeth Teifer

Karl Tessler

Fotograf Herbert Slad, der ein Gedicht von Herbert Eigner zur Lobau vortrug und für Heiterkeit sorgte. Als zweitplatziertes Kunstwerk Herrn Ernst Hosmann „Springendes Reh" und als Drittplatzierte gab es gleich drei Teilnehmer mit Punktegleichstand: Hildegard Hosmann mit ihrem „Radfahrer am Hochwasser", Rudolf Herold mit einem großen Gemälde mit einer Impression aus der Au und Frau Elisabeth Teifer mit einem Bild von der „Winterlichen Pfarrergrube".
Hier noch ein Bild vom verstorbenen und sehr vermissten Karl Tessler, das posthum an dem Wettbewerb teilgenommen hat, und das wir Ihnen nicht vorenthalten wollen.

DAS KONZERT IN DER AU

Das 9. Konzert in der Au fand zu Pfingsten statt und hat eindrucksvoll bewiesen, dass der Name unserer Stadtgemeinde mit diesem schönen Festival, das uns auf die kulturpolitische Landkarte gebracht hat, mittlerweile untrennbar verbunden ist. Zusammen mit den anderen Hochkulturträgern in der Region sind wir die „Kulturwochen Marchfeld" und längst kein Geheimtipp mehr.
480 BesucherInnen konnten begrüßt werden, und das, obwohl mit blutendem Herzen die Leitung beschließen musste, alle drei Konzerte in der Reithalle der Alten Kaserne abzuhalten. Das Wetter war zu unbeständig.
Die Halle aber wartet mit einer ausgezeichneten Akustik auf und ist allemal ein interessantes Ambiente.
So fand das Orchesterkonzert der Sinfonietta dell'arte unter Konstantin Ilievsky mit der grandiosen Szusana Ilievsky als Solistin der Beethoven Violinromanzen vor über 200 BesucherInnen statt. Mozarts 37. Symphonie, eigentlich von Michael Haydn, wie wir erfuhren, war ebenfalls auf dem Programm so wie der „Frühlingsstimmenwalzer" von Johann Strauß und andere Walzer. Die Schauspieler Christine Aichberger und Alfons Noventa unterhielten literarisch und amüsant und erzählten viel Wissenswertes über die Komponisten,

über das Dirigieren und über das Wort Landpartie, das das Motto des heurigen Konzerts in der Au war.

Am Pfingstmontag besuchte mit dem „Rosario Bonaccorso Trio" einer der international bekannten Jazz-Größen Groß-Enzersdorf. Rosario Bonaccorso ist Begründer des weithin bekannten Percfestes in Ligurien, Fabrizio Bosso ein gefragter Jazz-Trompeten-Virtuose und Roberto Taufic ein großartiger Gitarrespieler aus Brasilien. Zu dritt spielten sie das Programm „In Mezzo c'è solo…il Mare" (In der Mitte ist nur...das Meer) das verbindende Meer, das nicht mehr trennt, sondern in der Musik vereint.

Schauspielerin Renate Bauer, die Frau von Rosario Bonaccorso, las zum Thema Landpartie und Verbundenheit der Menschen in ihrer Liebe zur Musik über etwas weiteres Verbindendes: Das Essen.

Nach diesem Vormittag hatten vermutlich alle Anwesenden „gusto" bekommen.

Am Abend spielten die PianistInnen Veronika Trisko und Mattheus ein rasantes, präzises und atemberaubendes Konzert für zwei Klaviere mit Musik von Bernstein und Gershwin (unter anderem die „Rhapsodie in blue") und Gabriele Gold las Texte von (unter anderem Herbert Eigner) über Amerika, über die Frauen.

Unglaublich, aber wahr: das nächste Konzert in der Au, das der Obmann des Kulturvereins ArsMarchfeld Martin Alexander Strommer ankündigte, wird bereits das Zehnte sein. Dafür wird sich das Team etwas Besonderes einfallen lassen müssen.

SCHAUSPIELAKADEMIE

Ein gutbesuchter Abend war die Aufführung der Schauspielakademie Groß-Enzersdorf von Urs Wid-

mers prophetischem Stück „Topdogs", das die Wirtschaftskrise aufs Korn nimmt, mit einer Psychorunde arbeitsloser Manager, sogenannter topdogs, oder fatcats, wie die Briten sagen. Dazu entstanden aus den Ideen der SchülerInnen Szenen der underdogs, der Außenseiter, die vor den glitzernden Glaspalästen der Topmanager in den Straßen um ein Kipferl kämpfen, das diese achtlos wegwerfen.

Die jungen SchauspielerInnen zeigten viel Einfühlungsvermögen in beide Welten, spielten brüchige, zum Teil extreme Charaktere und berührten das Publikum das eine oder andere Mal mit der Darstellung von Emotionen. Hut ab, ich finde sie haben in diesem Jahr viel gelernt, auch den Mut zur Hässlichkeit.

Die DozentInnen Elke Hagen und Herbert Eigner und ich gratulieren nochmals öffentlich.

Auch das Theater-Match gegen Gänserndorf im Stadtsaal am 23. Mai war ein Beweis des Könnens beider Schauspielakademien. Es wurde um die Wette improvisiert, zum Teil nach Vorgaben des Publikums, zum Teil forderten sich die Gruppen gegenseitig heraus. Auch das Publikum musste mitspielen und hat sich wacker geschlagen. Theatersport ist eine gute Möglichkeit, spontanes offensichtliches und ernsthaftes Theater zu zeigen, und ich wette, die meisten der ZuschauerInnen dachten im Stillen: das schaff' ich nie. Groß-Enzersdorf gewann mit 5 : 2, das Rückspiel findet am 17. Juni in Gänserndorf in der Schmid-Villa um 19 Uhr statt.

Wenn wir unseren Kulturauftrag ernst nehmen wollen, dann muss klassische Musik ein wesentlicher Bestandteil davon sein. Deshalb freute ich mich auch über das **„Te Deum"** von Marc Charpentier, das in der Orgelreihe Marchfeld von Martin Alexander Strommer konzipiert und in der Stadtpfarrkirche aufgeführt wurde. Gut besucht und hervorragend gesungen und dirigiert erntete das Werk verdient großen Applaus.

Die **Nachtwächterführungen**, **Stadtführungen** und **Napoleonwanderungen** erfreuen sich großer Beliebtheit. Buchen Sie unter Tel. 02249/2314/28.

Im **Kotter** konnten Herbert **Eigner** und Helmuth **Schüller** mit einer Lesung mit **Texten** des **Theologen Dietrich von Boenhofer** und des **Juristen Helmut James Graf von Moltke** begeistern. Diese Lesung wird am 26. Juni 2013 wiederholt im Rahmen der Ausstellung

DAS LEBEN DER JUDEN IN GROSS-ENZERSDORF

Diese Ausstellung – von einem Team von Personen veranstaltet und im Rahmen des Viertelfestivals stattfindend – begrüße ich als Kulturstadtrat besonders. Ich freue mich, dass so viele Menschen die Zeichen der Zeit erkannt haben und ihr Engagement diesem Thema widmen: wer seine Vergangenheit nicht kennt, hat keine Zukunft. Dieser Satz ist nur zu wahr. Die Juden waren ein wichtiger Teil unserer Bevölkerung und sind 1938 von 156 Bürgern auf Null heruntergefallen. Viele sind von den Nazis ermordet worden. Die Ausstellung befasst sich mit dem Leben der Juden, wer waren sie, wo haben sie gelebt, was haben sie gemacht, wie war das Zusammenleben, welche Wirklichkeit befindet sich hinter landläufigen Stereotypen, was wissen wir und vor allem, was wissen wir nicht und was können Sie uns dazu sagen.

Vom **14. bis 30. Juni** im **Stadtmuseum**, im **Kotter**, im **Kunst.Lokal** in der **Stadtpfarrkirche** und im öffentlichen Raum. Ein breites Rahmenprogramm mit Klezmermusik, Vorträgen, Theater, Lesungen Witzeerzählen findet rund um die Ausstellung statt, die von Freitag bis Sonntag geöffnet ist und zwar Freitag von 14 - 20 Uhr, Samstag von 10 - 16 Uhr und Sonntag von 10 - 15 Uhr. Führungen gibt es Freitag um 17 Uhr und Samstag um 14 Uhr. Mehr Info über die Veranstaltungen auf Plakaten und auf der Homepage www.juedischenzersdorf.at.
Wenn Sie etwas beitragen möchten, Ihre Erinnerungen dokumentieren oder Zeitdokumente fotokopieren oder den Veranstaltern geben möchten, erreichen Sie sie unter 0676/879918799.

Zuletzt noch ein Ausblick in den Spätsommer: das erfolgreiche Höfefest wird am 8. September das dritte Mal veranstaltet. Infos unter www.hoefefest.com und auf der Seite der Gemeinde21.

CHRUST GES. M. B. H.
02249/22 76
Gas- Wasser- Elektro-
Heizungsinstallationen
2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstraße 2
chrust.gesmbh@aon.at

Stadtrat Gerhard Draxler

Soziale Wohlfahrt und Gesundheit

Werte BewohnerInnen der Großgemeinde!

AKTUELLE IMPORMATION ZUM THEMA MOBILE JUGENDARBEIT/STREET-WORK

Seit dem Jahre 2007 ist das GOOSTAV-TEAM in unserer Gemeinde tätig. Durch meine intensiven Gespräche und Vorarbeiten in den Gemeindegremien sind durch Beschluss des Gemeinderates auch im Jahr 2013 Streetworker tätig. Nach den bisherigen guten Erfahrungen ist wieder ein engagiertes Team (2 Sozialarbeiter) im Ausmaß von je 7 Wochenstunden in Groß-Enzersdorf unterwegs.

2013 – DIE JUGENDLICHEN STARTEN MIT GOOSTAV DURCH!

Eine Vorschau über interessante Angebote für Jugendliche.

GOOSTAV STREETWORK

Nach einem Gespräch mit Stadtrat Gerhard Draxler im Gemeindeamt konnten einige Angebote für die Jugendlichen von Groß-Enzersdorf fixiert werden. Neben den üblichen Beratungs- und Informationsangeboten wird GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit in diesem Jahr folgende Freizeitangebote für Jugendliche stellen:

In gewohnter Manier findet jeden letzten Mittwoch im Monat der Info Buzzz am Parkstreifen neben dem Merkur Markt beim March-Feld-Center mit jugendrelevanten Informationen zu unterschiedlichen Themen statt. Zu Ferienbeginn wird GOOSTAV wieder gemeinsam mit dem Team vom Jugendzentrum Groß-Enzersdorf ein Grillfest organisieren, um den Sommer gemeinsam gebührend zu feiern und Vernetzungen zu fördern. Im Juli ist ein Sommernachtskino für Jugendliche im Burghof Groß-Enzersdorf geplant. Für Interessierte an der Arbeit von GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit wird es im Herbst eine Informationsveranstaltung im Gemeindeamt von Groß-Enzersdorf geben. Die MitarbeiterInnen freuen sich über einen regen Austausch und spannende Gespräche. Beworben wird diese Veranstaltung mit Einladungsflyern, Plakaten und in der Gemeindezeitung.

Um das Jahr abzurunden, wird es in der letzten Adventwoche traditionellerweise den PUNSCH BUZZZ geben, bei dem kostenlos alkoholfreier Punsch ausgeschenkt wird.

Für 2014 wird an der Durchführung eines Jugendparlaments in Groß-Enzersdorf gedacht. Dabei sollen jugendliche BürgerInnen die Möglichkeit erhalten, aktiv an politischen Prozessen teilnehmen zu können und so ihre Lebenswelt in der Gemeinde zu verbessern.

Die genauen Ankündigungen mit Zeit- und Ortsangaben werden auf der Website von der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf und GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit bzw. auf Facebook veröffentlicht.

Bei Fragen zur Arbeit von GOOSTAV – Mobile Jugendarbeit besuchen Sie unsere Website unter www.goostav.at oder kontaktieren Sie uns unter 0699/10033548.

LACKSTÄTTER GESCHIRR
www.geschirrshop.com
Tel.: 0664/2133873
im Burghof von Groß-Enzersdorf
Wien 1, Wollzeile 18
Wien 21, Floridsdorfer Markt 61

Ein Artikel von Frau Patrica Blagusz vom Goostav-Team für Groß-Enzersdorf.

WER PFLEGT MICH, WENN ICH ALT BIN?

Was KOSTET die PFLEGE – kann ich sie überhaupt BEZAHLEN?

So oder ähnlich lauten viele Fragen in meiner Sprechstunde. Ungefähr 450.000 Menschen sind derzeit bereits so pflegebedürftig, dass sie das staatliche Pflegegeld erhalten. Kurz vor Redaktionsschluss wurde ich zu eine Enquete „Pflegegeld – Mut zur Hilfe, Wegschauen ist feig" der Volkshilfe NÖ mit hochrangigen VertreterInnen aus der Bundes- und Landespolitik eingeladen.

Viele Menschen in Österreich, die pflegebedürftig sind, erhalten kein oder ungenügend Pflegegeld. Diese Ungerechtigkeit wollen wir beseitigen helfen", so der ehemalige Sozialminister und jetzige Behindertenanwalt des Bundes, Dr. Erwin Buchinger in seiner Rede.

von links nach rechts: Abg.z.NR Dr. Ewald Sacher, StR Gerhard Draxler, Frau Ingeborg Haring, Bezirksvorsitzende Gänserndorf, Dr. Erwin Buchinger, Behindertenanwalt des Bundes, Mag.(FH) Gregor Tomschizek, Geschäftsführer, Mitarbeiter der Volkshilfe, Frau Eva Kurzweil, Bezirksleiterin.

„Denn meist liegt es an der mangelnden Information".

In der nächsten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten werde ich Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Daten und Fakten für einen Antrag um Pflegegeld geben.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht Ihnen
Ihr StR Gerhard Draxler

Das in Bau befindliche Ziegelmassivhaus wird Ende August 2013 bereits komplett fertig zu besichtigen sein. 121 m² Wohnnutzfläche bestehend aus Wohnzimmer, Küche, Vorzimmer, WC und im Obergeschoß drei Schlafzimmer und ein großes Badezimmer sowie im Erdgeschoß einen Raum mit ca. 9 m², der als Ersatzkeller gedacht ist, und ein Carport.
Das Haus wird durch eine Vaillant Wärmepumpe beheizt, HWB 41.
Selbstverständlich kann man auch nur ein Grundstück kaufen und selber bauen. Es stehen nur noch wenige Bauparzellen zur Verfügung.
Grundstückskosten z.B. für 428,9 m² inkl. Aufschließung, d.h. am Grundstück werden über einen Mauerbock Strom, Wasser, Kanal und Telefon übergeben. Es gibt keinen Bauzwang.

Nur Parzelle 428,9 m²	€ 93.780,00
Das belagsfertige Haus	**€ 246.220,00**
Grund und Aufschließung	€ 93.780,00
	€ 340.000,00

Finanzierungsbeispiel über die Bank Austria € 45.000,00 Eigenmittel, Rest langfristig.

Für Ihre Anfragen steht Ihnen unser Herr **Rudolf Vesecky** unter **0664/4353535** oder **01/3186282-13** sowie office@veru.at | www.veru.at zur Verfügung.

GESUNDE GEMEINDE GROSS-ENZERSDORF

... IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM HERZEN!

HERZENS-ANGELEGENHEITEN

Die Prävention von Herz-Kreislauferkrankungen ist erklärtes Ziel vieler Gesundheitsprogramme auf nationaler und internationaler Ebene. Die Senkung der Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehört zu den festgeschriebenen Gesundheitszielen der WHO für die europäische Region. Herz-Kreislauf-Erkrankungen gehören nach wie vor zu den häufigsten Todesursachen in Europa, so auch in Österreich. Das GESUNDHEITSFORUM NÖ hat in Zusammenarbeit mit dem Arzt und Psychotherapeuten Dr. Georg Wögerbauer die psychosoziale Prävention bei Herzerkrankungen als Zugang zum Herzprojekt gewählt. Bei den Herzensangelegenheiten steht ein ursachen- und ressourcenorientierter Ansatz im Vordergrund: Welche Schutzfaktoren gibt es für ein herzgesundes Leben?

„Das Besondere in dem Projekt ist, dass wir uns diesem Organ Herz nicht mit der Angst vor Versagen des Organs genähert haben, sondern versucht haben, das Herz und dessen Funktion in unterschiedlichen Emotionalitäten zu verstehen, von herzhaft verliebt über herzlich lachen bis zum Herzschmerz. Das sind keine Wortspielereien, sondern wir wollen mit dieser Initiative Mut machen, die Hand aufs Herz legen und mit sich selbst wertschätzend und herzlich umgehen.", so Dr. Wögerbauer über den Projektinhalt Herzensangelegenheiten.

Als wir von den „HERZENSANGELEGENHEITEN" des Gesundheitsforum NÖ hörten, waren wir uns im Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Groß-Enzersdorf sofort einig: diesem Thema werden auch wir uns besonders herzhaft widmen.

Am 14. Mai 2013 luden wir daher zum Vortrag „Herzensangelegenheiten" ins Heimatmuseum. Dort informierte Mag. Daniel Gajdusek-Schuster über medizinische, mentale und seelische Aspekte zum Thema und vermittelte in seiner sehr inspirierenden und witzigen Art die 10 Schutzfaktoren oder auch „Herzlustfaktoren", um herzgesund zu leben:

1. Herz ist Trumpf.

Machen Sie für Ihr „Lebensspiel" das Herz zum „Trumpf" und Sie werden mit Ihrem Herzen und den Herzen der Menschen, denen Sie begegnen, viel sorgfältiger – liebevoller umgehen!

2. Womit und wie schütze ich mein Herz?

Mit Herz zu leben setzt auch voraus, dass ich Stopp sagen kann, dass ich mir bewusst Ruhe gönne – Stille ist echte Herznahrung. Sich selbst berühren oder berühren lassen ist echter Herzschutz. Eine gute Beziehung kann helfen, das Herz zu schützen.

3. Wofür klopft mein Herz?

Wofür brennt mein Herz? – Was lässt Sie so richtig in Begeisterung kommen?

Mein Herz klopft, um mich am Leben zu halten und somit ergibt sich die Frage: Leben wofür?

4. Ein Herz und eine Seele.

Das meint Verliebt sein! Auch da ist es wichtig, auf das eigene Herz zu achten, wertschätzend die Eigenart des Anderen zu sehen und den Herzen immer wieder viel gemeinsame Zeit zu geben, damit ein Gleichklang entstehen kann.

5. Auf Herz und Nieren prüfen.

Wie groß ist doch unsere Angst Fehler zu machen, wir erlauben uns kaum Fehler und doch ist es wichtig, sich Fehler zuzugestehen und daran zu wachsen – es geht ums Leben als ständiges Lernen und Entwickeln – mit Herz und Nieren.

6. Herzhaft genießen – lachen – essen.

Es tut so gut, wenn wir uns mitteilen können, auch in unserer Lebensfreude. Gutes Essen in herzlicher Stimmung ist doppelter Genuss! Genießer werden selten krank.

Herzhaft lachen, dass die Tränen spritzen, stärkt das Immunsystem und gibt jeder Begegnung viel Lebendiges, eben viel Herz.

Die Organisatoren des Arbeitskreises Dr. Peter Cepuder und Michaela Stagl sowie der Vortragende Mag. Daniel Gajdusek-Schuster freuten sich über den gelungenen Vortrag.

7. Herzschmerz.

„Der Doktor hat gesagt, meinem Herzen fehlt nichts, aber es tut trotzdem weh!" Auch wenn das Herz gesund ist, kann es trotzdem Herzschmerz geben, den gilt es ernst zu nehmen. Herzschmerzen brauchen Anerkennung.

8. Herzzerreißend traurig sein.

So wie wir herzhaft lachen können, ist es auch wichtig, einmal herzhaft traurig sein zu können. In der emotionalen Beweglichkeit liegt die große Chance für menschliche Entwicklung.

9. Herzrhythmus.

Unser ganzes Leben ist von Rhythmen geprägt – Ein- und Ausatmung, Tag und Nacht.
Zentraler Taktgeber im menschlichen Organismus ist das Herz. Achten wir auf unsere Rhythmen!

10. (M)ein Herzenswunsch.

Was ist ihr Herzenswunsch? Herzenswünsche wahrnehmen und erfüllen ist Nahrung für ein gesundes Herz!

Diese zehn Schutzfaktoren („Herzlustfaktoren") für ein herzgesundes Leben finden Sie auch in der Broschüre „Herzensangelegenheiten", die im GESUNDHEITSFORUM NÖ kostenlos erhältlich
(tel. 02742/21450, www.gfnoe.at)
ist. Die Broschüre versteht sich als Ergänzung zu den bereits wissenschaftlich gut erforschten Herzrisikofaktoren, als eine Aufforderung nicht bloß gesund und risikofrei zu leben, sondern das Leben in aller Fülle und Bewusstheit zu genießen.

Mit seinem inspirierendem und witzig gehaltenen Vortrag „Herzensangelegenheiten" traf Mag. Daniel Gajdusek-Schuster mitten ins Herz der zahlreichen Besucher. Er hat es an diesem Abend geschafft, allen Mut zu einem selbstbestimmten und freudvollen Leben zu machen, in dem das Herz viel Platz hat.
Diese Veranstaltung der Gesunden Gemeinde wird von der Gemeinde (StR Gerhard Draxler) und dem Land Niederösterreich (TUT GUT) finanziell gefördert.

Im Rahmen des Projektes „HERZENSANGELEGENHEITEN" laden wir Sie recht herzlich ein zur

„HERZENSWANDERUNG": siehe Ankündigung

ARBEITSKREIS GESUNDE GEMEINDE GROSS-ENZERSDORF – WAS IST UNSER SINN, WAS SIND UNSERE ZIELE?

Eine „Gesunde Gemeinde" mit gesünderen Menschen!

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Gesundheitsbewusstsein zu vermitteln.
Wir wollen Aktivitäten anbieten, Öffentlichkeitsarbeit machen und viele Menschen mit interessanten Gesundheitsthemen ansprechen.
Wir wollen das Verantwortungsbewusstsein und das Gesundheitsbewusstsein des Einzelnen für seine Gesundheit heben, informieren, die Eigenverantwortung fördern.

HERZENSWANDERUNG

Termin:
Samstag, 5. Oktober 2013, 10 Uhr

Treffpunkt:
Hauptplatz Groß-Enzersdorf

Leitung:
Mag. Daniel Gajdusek-Schuster, Gestaltpädagoge, Trainer

Bitte um Anmeldung unter Tel. 0699/11273733 oder per E-Mail an: michaela.stagl@aon.at

Sportliche Kleidung, passendes Schuhwerk! Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

Freuen Sie sich mit uns auf eine herzliche Wanderung in der schönen Umgebung von Groß-Enzersdorf, auf ein bewusstes Hineinspüren in die Natur und in das, was unser Herz bewegt.

Gleichzeitig ist die Gesunde Gemeinde eine Plattform für Gleichgesinnte.
Wir wollen die Menschen aufrufen, mehr Eigenverantwortung für ihren Lebensstil und für ihre Gesundheit zu übernehmen!
Wir sind ein Kreis von Idealisten und wir freuen uns über Ihr Interesse.

Besuchen Sie unsere Veranstaltungen und Sie werden feststellen, seine eigene Gesundheit selbst in die Hand zu nehmen oder etwas für die Förderung der Gesundheit seiner Mitmenschen zu tun ist gar nicht schwer und macht sogar oft wirklich Freude.

Ihr Partner für steuerliche Probleme!
Kostenlose Erstberatung bei

Mag. Dr. Harald MACHACEK
Steuerberater – Wirtschaftstreuhänder – Unternehmensberater

2301 Groß Enzersdorf,
Rathausstraße 2-4/1/3
office@machacek-steuerberater.com

Tel.: 02249/3620
Fax DW 19
www.machacek-steuerberater.com

Bilanzierung • Steuererklärungen • steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung • Buchhaltung • Lohnverrechnung • EDV-Beratung • Unternehmensberatung

Stadtrat Ing. Andreas Vanek

Klimaschutz und Mobilitätsplanung

Werte MitbürgerInnen,

die Hälfte des Jahres ist schon fast wieder vorbei. Viel Planungsarbeit für unser

LEITSYSTEM

wurde vollbracht und schließlich von der zuständigen Landesagentur EcoPlus positiv begutachtet und für förderwürdig befunden. Besucher sollen in unsere Stadt und die Ortschaften gebracht und zügig zu den Zielen geführt werden. Ich bin aber sicher, dass das Leitsystem auch für Sie interessante und nützliche Informationen bieten wird. Wenn auch die Förderung für die Umsetzung geklärt ist, geht es endlich ans Aufstellen.

VERKEHRSZEICHEN

sind da, um den Straßenverkehr sicherer und leichter zu gestalten. Das vernünftige, sachliche Gespräch mit dem Nachbarn können sie nicht ersetzen! Es langen nämlich immer wieder Wünsche ein, in Siedlungsstraßen, in denen oft nur wenige Einfamilienhäuser stehen,

Liebe Kunden wir wünschen Euch schöne und sonnige Urlaubstage, kommen Sie wieder gesund und gut erholt von Ihrer Urlaubsreise zurück!

Ihr Frische-Markt-Team

DER FRISCHE MARKT
GROSS-ENZERSDORF

und somit keine Ortsfremden einfahren, Halteverbote zu verfügen. „Kannst Du/können Sie das Auto bitte ein Stück daneben abstellen, weil ich sonst so schlecht ausfahren kann", wird langfristig mehr bewirken, vor allem auch was die Nachbarschaftsbeziehung anbelangt, als wenn die Gemeinde dem Betroffenen dort auf einer Länge von 2 Metern ein Halteverbot vor die Nase setzt. Zudem sei angemerkt, dass Regeln der StVO wie z.B. dass in Sackgassen der Umkehrbereich oder der Abstand von 5 m vor Kreuzungen freizuhalten ist, nicht extra durch Tafeln kundgemacht werden muss.

Für den

RADWEG

in Oberhausen zur BILLA-Filiale hat eine Baubegehung stattgefunden. Wichtigste Punkte: ein großes „Dankeschön" gebührt hier einem Anrainer, der einen Zipfel seines Grundstücks kostenlos abtritt, damit der Radweg in der erforderlichen Breite errichtet werden kann. Wegen kompromissloser Grundeigentümer sind in anderen Gemeinden Radwege schon jahrelang verzögert worden. Der Fuß-/Radweg wird übrigens nicht, wie ursprünglich angedacht, nur bis zur Schule führen, sondern über die Busbucht hinaus und an den bestehenden Weg zum Dorf anschließen. Damit kann auch dem, von vielen BürgerInnen durch Unterschrift bestätigte, Wunsch nach einem markierten Übergang der Friedrich-Sonnleithner-Gasse vor der Volksschule entsprochen werden.
Durch ein Ansuchen von BürgerInnen aus Oberhausen beim Landeshauptmann wurde ja diese 2. Etappe des Radwegs von der Stadt in die Ortschaften vorgezogen. Der erste Abschnitt, vom Schießstatt-/Kudlich-Ring bis Neu-Oberhausen soll aber nächstes Jahr verwirklicht werden.
Mit einem Sommerthema hat sich unsere Umweltgemeinderätin Gabi Kleesadl beschäftigt. Hier Ihr Bericht:

GR Gabi Kleesadl

BADESPASS? ABER SICHER!

Es fragen vor allem Eltern, welche Krankheitsgefahren beim Baden ihren Kindern drohen könnten. Prinzipiell steigt die Gefahr einer Infektion. Es sollte daher, solange eine Krankheit nicht völlig auskuriert ist, auf Baden verzichtet werden.
Das Wasser von Kinderplantschbecken gehört täglich zur Gänze erneuert, weil es sonst durch Mikroorganismen, die Sauerstoff entziehen und Fäulnisprozesse einleiten, rasch kippt. Im Swimmingpool muss das Wasser mindestens 2- bis 3-mal täglich über die Umlaufpumpe durch den Filter laufen und – leider – chemisch desinfiziert werden. Wie auch im öffentlichen Schwimmbad basiert die Desinfektion auf Chlor. Zur Asthmagefahr durch Chlor gibt es widersprüchliche Empfehlungen. Als gewiss kann aber angesehen werden, dass Asthmatiker es vermeiden sollten, in chloriertem Wasser Leistungssport zu betreiben.
Bei den Schwimmbadchemikalien gilt übrigens dasselbe wie bei Dünge- und Pflanzenschutzmittel für den Garten: „Darfs a bisserl mehr sein" ist völlig falsch! Das Bienensterben durch in der Landwirtschaft verwendete Pestizide ist in aller Munde. Gerade in privaten Gärten werden jedoch oft höhere Konzentrationen an Chemikalien festgestellt als auf Äckern, weil der Verkauf in Kilopackungen erfolgt, wo ein paar Gramm pro m² ausreichen, und dies natürlich zu weit überdosiertem Einsatz verleitet. Wie Sie übrigens ganz ohne diese auskommen können, war und ist immer wieder Thema bei den „Natur im Garten" Vorträgen.
Leider kann auf die Schwimmbadchemikalien nicht völlig verzichtet werden. Beachten sie aber bitte genau die Anweisungen auf den gekauften Präparaten.
In unserer Umgebung ist das Baden aber auch im Groß-Enzersdorfer Arm, markierten Badeplätzen in der Lobau und dem Donau Oder Kanal gefahrlos möglich, die Wasserqualität ist sehr gut.
Damit dies so bleibt, verwenden Sie aber Sonnenschutzmittel möglichst erst nach dem Schwimmen.
Am Ende der Badesaison muss das Wasser des Pools wieder abgelassen werden. Gegen oberflächiges Aufbringen im Garten oder Einleiten in den Abwasserkanal bestehen keine Bedenken. Keinesfalls darf es aber direkt in offene Gewässer gelangen!
Viel Spaß beim Baden!

Umweltgemeinderätin
Gabi Kleesadl

Somit wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer, mit genügend Sonnentagen für Erholungssuchende und genügend Niederschlag für die Landwirtschaft.

Andreas Vanek

Sie erreichen mich unter
klimastr@gross-enzersdorf.gv.at

Meta-Tech
Rudolf Schaschko
SPENGLEREI
2301 Wittau, Am Wiesenfeld 8
Telefon 02215/25025, Fax 02215/25063
Mobil 0699/10210673, spenglerei.schaschko@aon.at

Stadt-Apotheke Gross Enzersdorf
Zur heiligen Dreifaltigkeit

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenplatz 16, 2301 Groß Enzersdorf
T +43 2249 2717, F +43 2249 27175
E office@apotheke-grossenzersdorf.at

www.apotheke-grossenzersdorf.at

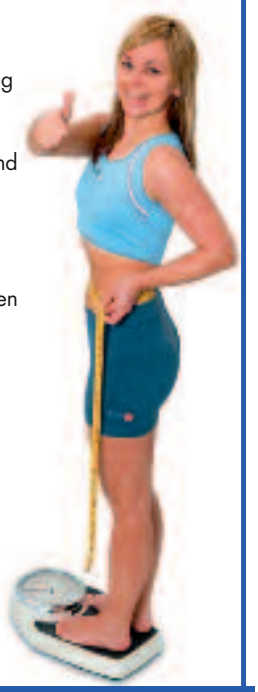
Schlank **mit AMB®**
Abnehmen **mit Bioresonanz**

Test
AMB® Nahrungsmittel-Testung

Therapie
unterstützt das Abnehmen und verhindert Heißhungeratta-cken

Beratung
Ernährungsberatung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen

- **AMB® ist einzigartig in der Therapie** (Echtheitsgarantie)
- **EU geschütztes Konzept**
- **kein Jo-Jo Effekt**



Jeder hat sein spezielles Abnehm-Programm - durch AMB® wird dieses gefunden

INSTITUT FÜR ALTERNATIVE GESUNDHEITSBERATUNG
2301 Groß Enzersdorf Kaiser Franz Josef Ring 7/3
Termine nach Vereinbarung **TEL.** 0664/210 70 77
sam@amb-bioresonanz.at sam.amb-bioresonanz.at

OLIVIA´s Tierwelt

Kirchenplatz 15b
2301 Groß- Enzersdorf

Öffnungszeiten:

MO - FR: 09:00 - 12:00 & 16:00 - 18:00

SA: 09:00 - 12:00

E-Mail:
olivias.tierwelt@gmx.at
Tel.: 0699 - 1 707 36 11

Verkauf mit Herz

Heimtier Futter & Zubehör

Futtermittel- & Ernährungsberaterin

Stammkunden von Peter´s Futterhütte - Herzlich Willkommen!

Sorten wie: Orijen, Mac´s, Rinti, Zoe, Perro,... bleiben erhalten

Der Frischfleisch (B.A.R.F) Bereich wird erweitert

Futtermittelunverträglichkeiten
Single Protein Produkte

Diätfuttermittel für spezielle Bedürfnisse (Harnsteine, Niere, Übergewicht, Gastro, Gelenke,...)

Rabattkarten ab einen Einkauf von 50,- Euro

OLIVIA´s Tierwelt
www.olivias-tierwelt.com

Gemeinde Termine im Juli bis September

Groß-Enzersdorf, im Juni 2013

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,

der Sommer steht wieder vor der Tür und die Ferienzeit beginnt. Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer und schöne Urlaubstage daheim oder in der Ferne. Kommen Sie wieder gut nach Hause.

Auf den nächsten Seiten finden Sie wieder die wichtigsten Termine im Überblick.

Details und weitere Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.gross-enzersdorf.gv.at

VERNISSAGE „Städte, Architektur, Collagen“

Helga Machart

Donnerstag, 4. Juli 2013, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal www.kunst.lokal.at

PROBSTDORFER SOMMERAKADEMIE

„Kreativität mit allen Sinnen!“

Sie können in den Monaten Juli und August 2013 aus zahlreichen Kursen jene Angebote auswählen, die für Sie interessant sind.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter sommerakademie@probstdorf.at oder Tel: 0680/2229423

Weitere Infos unter www.sommerakademie.probstdorf.at

Nachtwächterwanderungen

(inkl. Foltermuseum) mit Hans Leitgeb

Samstag, 20. Juli 2013, um 21.00 Uhr
Samstag, 24. August 2013, um 20.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Burghof

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 7,00 / Kinder bis 15 Jahre € 5,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde Tel. 02249/2314-28

Annerlfest in Rutzendorf

Samstag, 27. Juli 2013
um 19.00 Uhr Feldmesse im Park
ab 20.00 Uhr Tanzmusik in der Halle der Familie Redl

Einritt: Freie Spende

VERNISSAGE „Panta Rhei – alles fließt

„Sonjuschka“ Sonja Vlahovic

Donnerstag, 1. August 2013, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal www.kunst.lokal.at

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, 2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 5

Bitte herausnehmen!

Stadtrundgang durch Groß-Enzersdorf

mit Josef Redl und Leo Kölbl

Samstag, 14. September 2013, um 14.00 Uhr

Treffpunkt: Hauptplatz/Stadtsaal

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 5,00 / Kinder bis 15 Jahre € 3,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde Tel. 02249/2314-28

VERNISSAGE „kleinGROSS"

Anita Windhager

Donnerstag, 5. September 2013, 19.00 Uhr

im Kunst.Lokal www.kunst.lokal.at

NAPOLEON RUNDGANG

mit Hans Leitgeb und Dr. Gabi Hrauda

Samstag, 7. September 2013, um 14.00 Uhr
Treffpunkt: Uferhaus

Unkostenbeitrag: Erwachsene € 10,00 / Kinder bis 15 Jahre € 5,00
Info/Anmeldung bei der Stadtgemeinde Tel. 02249/2314-28

3. Groß-Enzersdorfer Höfefest

Eine Stadt öffnet sich – Werfen Sie einen Blick hinter die Mauern …

Sonntag, 8. September 2013, ab 11.00 Uhr
im Stadtzentrum von Groß-Enzersdorf

www.hoefefest.com

NATUR IM GARTEN „Der Hexengarten"

Magische Kräfte im Naturgarten

Vortrag Johanna Mengler

Donnerstag, 12. September 2013, 19.00 Uhr

Heimatmuseum

RADLrekordTAG

Samstag, 21. September 2013, ab 10.00 Uhr
Enzi Verlosung um 10.00 Uhr
im Anschluss Radlrekordzählung

Detailprogramm wird im Kalender der Gemeindehomepage bekanntgegeben

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihr Bürgermeister

Ihr Bürgermeister

Einen schönen Sommer wünschen Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, die Mitglieder des Gemeinderats und die Bediensteten der Stadtgemeinde

ARZT

Juli, August und September 2013

Der Tagdienst am Wochenende bzw. Feiertag beginnt um 7 Uhr früh und endet um 19 Uhr, der Nachtdienst beginnt um 19 Uhr und endet am folgenden Tag um 7 Uhr früh.

Sa/So	06./07. Juli	**T**	MR Dr. Ströck	**N**	Dr. Morgenbesser
Sa/So	13./14. Juli	**T**	Dr. Bauch-Kandler	**N**	Dr. Cserko
Sa/So	20./21. Juli	**T**	Dr. Ortner	**N**	Dr. Kren-Balga
Sa/So	27./28. Juli	**T**	Dr. Spannbauer	**N**	Dr. Cserko
Sa/So	03./04. August	**T**	Dr. Raidl	**N**	Dr. Schleinzer
Sa/So	10./11. August	**T**	Dr. Kreuzer	**N**	Dr. Kren-Balga
Do	15. August	**T**	MR Dr. Ströck	**N**	MR Dr. Ströck
Sa/So	17./18. August	**T**	Dr. Bauch-Kandler	**N**	Dr. Bauch-Kandler
Sa/So	24./25. August	**T**	Dr. Spannbauer	**N**	Dr. Spannbauer
Sa	31. August	**T**	Dr. Ortner	**N**	Dr. Schleinzer
So	01. September	**T**	Dr. Ortner	**N**	Dr. Ortner
Sa/So	07./08. Sept.	**T**	Dr. Raidl	**N**	Dr. Raidl
Sa/So	14./15. Sept.	**T**	Dr. Bauch-Kandler	**N**	Dr. Bauch-Kandler
Sa	21. September	**T**	Dr. Spannbauer	**N**	Dr. Ludwig
So	22. September	**T**	Dr. Spannbauer	**N**	Dr. Spannbauer
Sa/So	28./29. Sept.	**T**	Dr. Kreuzer	**N**	Dr. Kreuzer

T = Tagdienst **N** = Nachtdienst

Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. – Änderungen vorbehalten.

Dr. BAUCH-KANDLER
Eckartsau, Tel. 02214/3190

Dr. CSERKO
Strasshof, TEl. 02287/4477

Dr. KREN-BALGA
Strasshof, Tel. 02287/4444

Dr. KREUZER
Groß-Enzersdorf, Tel. 02249/3208

Dr. LUDWIG
Gänserndorf, Tel. 02282/8508

Dr. MORGENBESSER
Gänserndorf, Tel. 02282/3100

Dr. ORTNER
Groß-Enzersdorf, Tel. 02249/3835

Dr. RAIDL
Leopoldsdorf/M., Tel. 02216/2219

Dr. SCHLEINZER
Gänserndorf, Tel. 02282/60698

Dr. SPANNBAUER
Groß-Enzersdorf, Tel. 02249/4117

MR Dr. STRÖCK
Orth an der Donau, Tel. 02212/2256

ROTES KREUZ
Dienststelle Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2244
NOTRUF 144 (Tag- und Nachtdienst)

APOTHEKE

Nacht- und Sonntagsdienste für die Monate Juli, August und September 2013

Der einwöchige Turnus beginnt jeweils am Freitag um 8 Uhr und endet am Freitag der folgenden Woche um 8 Uhr.

Marchfeldapotheke Deutsch Wagram

Dr.-Ludwig-Figl-Gasse 3, Top 4
Telefon 02247/57057

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

05.07.-11.07.2013
02.08.-08.08.2013
30.08.-05.09.2013
27.09.-03.10.2013

Salvia-Apotheke Groß-Enzersdorf

Wiener Straße 12/Top 14
Telefon 02249/28301

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

12.07.-18.07.2013
09.08.-15.08.2013
06.09.-12.09.2013

Stadt-Apotheke Groß-Enzersdorf

Kirchenplatz 16
Telefon 02249/2717

Montag - Freitag
8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

19.07.-25.07.2013
16.08.-22.08.2013
13.09.-19.09.2013

Raffael-Apotheke KG Leopoldsdorf i. M.

Kirchengasse 10
Telefon 02216/ 25627

Montag - Freitag
8.00 - 12.00, 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag - Donnerstag

28.06.-04.07.2013
26.07.-01.08.2013
23.08.-29.08.2013
20.09.-26.09.2013

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Bezirksstelle Groß-Enzersdorf

RETTEN – HELFEN – TAG UND NACHT
Notarztstützpunkt 0 - 24 Uhr
Freiherr von Smola-Str. 1/1
2301 Groß-Enzersdorf
02249/4927

Notruf 144
Ärztenotdienst 141
Krankentransporte 14844

Wochentagsnachtdienst des

NACHTARZTES

für den Sprengel Gänserndorf Süd.

Erreichbar: Mo bis Fr von 19 Uhr bis 7 Uhr unter

141

MÜLLABFUHR
für die Zeit Juli, August und September 2013

BIOTONNE (gilt für alle Katastralgemeinden)				
05. Juli 09. August 13. September	12. Juli 16. August 20. September	19. Juli 23. August 27. September	26. Juli 30. August	02. August 06. September
Groß-Enzersdorf Container Kanal 3 + 4 Mariensee	**Groß-Enzersdorf linke Seite**	**Groß-Enzerdorf rechte Seite**	**Mühlleiten Neu-Oberhausen Oberhausen Wittau**	**Franzensdorf Rutzendorf Probstdorf Schönau/Donau**
RESTMÜLL				
22. Juli 19. August 16. September	23. Juli 20. August 17. September	24. Juli 21. August 18. September	25. Juli 22. August 19. September	26. Juli 23. August 20. September
GELBER SACK				
22. Juli 09. September	23. Juli 10. September	24. Juli 11. September	25. Juli 12. September	26. Juli 13. September
ALTPAPIERTERMINE				
15. Juli 26. August	16. Juli 27. August	17. Juli 28. August	18. Juli 29. August	19. Juli 30. August

ALTSTOFFSAMMEL-ZENTRUM: Montag 16-19 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Samstag 8-14 Uhr

Bitte die Tonnen/Gelben Säcke ab 6.00 Uhr bereitstellen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Abfalltelefon 02574/8954.

Transporte aller Art
Containerverleih
Sand und Schotter
Kranwagen
Bagger- und Planierarbeiten

Johann Neubauer & Sohn GmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Schloßhoferstr. 16
Tel. 02249/2229, Fax 02249/2229-4
0664/52 07 240, 0664/33 57 430
e-mail: office@neubauer-trans.at
www.neubauer-trans.at

G.V.U.-Bezirk
Gänserndorf
Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk
GÄNSERNDORF

Sperrmüllsammlung Herbst 2013

ANMELDUNG zur
SPERRMÜLLSAMMLUNG

Stadtgemeinde
Groß-Enzersdorf
Geschäftsgruppe
Klimaschutz

Anmeldung nur bei **HAUSABHOLUNG** erforderlich!

• Bitte ausreichend frankiert senden an: Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf Sperrmüllaktion 2013 Rathausstraße 5 2301 Groß-Enzersdorf oder	• per Fax an: 02249/42 40 33 • Abgabe im Briefkasten beim Rathaus • persönlich im Stadtamt bei Frau Adamek oder bei dem/der Ortsvorsteher/in • per email: gemeinde@gross-enzersdorf.gv.at • Online unter http://www.gross-enzersdorf.gv.at

Meine Zone	Mein Tag	Meine Zone	Mein Tag
I DOK/Mariensee	❑ Mo 14.10.2013	**IV** Oberhausen, Leebergg., Grenzweg	❑ Mi 23.10.2013
II Innenstadt inkl. nördl.B3	❑ Di 15.10.2013	**IV** Wittau	❑ Do 24.10.2013
II östl. Lobaustr.	❑ Mi 16.10.2013	**V** Franzensdorf	❑ Fr 25.10.2013
III westl. Lobaustr.	❑ Do 17.10.2013	**V** Probstdorf, Hofäckerstr.	❑ Mo 28.10.2013
IV Neu-Oberhausen	❑ Fr 18.10.2013	**V** Probstdorf,Kirschenallee	❑ Di 29.10.2013
IV Mühlleiten	❑ Mo 21.10.2013	**V** Rutzendorf	❑ Mi 30.10.2013
IV Oberhausen, Dorfstr., Am Hof	❑ Di 22.10.2013	**V** Schönau/Donau	❑ Do 31.10.2013

Meine Daten	Anmerkungen:	
Vor- und Zuname:		
Ort, Straße, Hausnummer:		
Telefon/mobil:		
Geschätzte Menge des Sperrmülls (in m³):		
Art des Sperrmülls:	❑ Altholz ❑ Alteisen	❑ Inert-Stoffe (nicht brennbare Stoffe) ❑ sonstiger Sperrmüll

Hiermit melde ich meine Liegenschaft zur Hausabholung des Sperrmülls in der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf verbindlich an, **da ich keine Möglichkeit habe**, meinen Sperrmüll persönlich zum Sammelzentrum oder den bereitgestellten Containerplätzen zu bringen. Weiters bestätige ich, dass zum **Abholtermin jemand zu Hause ist** und ich **bis zur Abholung, den Sperrmüll auf eigenem privaten Grund lagern werde**.

Datum:	Unterschrift:

G.V.U.-Bezirk
Gänserndorf
Gemeindeverband für
Aufgaben des
Umweltschutzes im Bezirk
GÄNSERNDORF

Sperrmüllsammlung Herbst 2013

Stadtgemeinde
Groß-Enzersdorf
Geschäftsgruppe
Klimaschutz

14. – 31. Oktober 2013

Groß-Enzersdorf – Franzensdorf – Mühlleiten – Oberhausen – Probstdorf – Rutzendorf – Schönau – Wittau

Das neue Sammelsystem hat sich bewährt!
Auch die diesjährige Sperrmüllsammlung in unserem Gemeindegebiet wird nach dem neu eingeführten Modus abgewickelt. **Der hauseigene Sperrmüll ist jeweils bei den vorgesehenen Sammelstellen (Details umseits) abzugeben.** Dadurch wird verhindert, dass über Wochen hindurch Sperrmüll am Straßenrand, etc. abgelagert wird, was eine erhebliche Beeinträchtigung des Ortsbildes darstellt und zudem noch Gefahren im Sicherheitsbereich birgt.

Sollten Sie selbst nicht in der Lage sein, Ihren Sperrmüll zur Sammelstelle zu transportieren, so wird auch heuer wieder eine Abholung direkt von Ihrem eigenen Grundstück organisiert. (Anmeldung erforderlich!)
Ein Anmeldeformular liegt dieser Aussendung bei.

Für den Abholtermin erhalten Sie eine schriftliche Verständigung.

Für die Bewohnerinnen und Bewohner aller Groß-Enzersdorfer Gemeinden steht das Altstoffsammelzentrum „Alte Kläranlage" zu den **Öffnungszeiten** (selbstverständlich auch außerhalb der Sperrmüllaktionstage) zur Entsorgung von Sperrmüll zur Verfügung. Während der Sperrmüllsammeltage werden folgende Zonen zu folgenden Terminen besonders betreut:

- Einerseits ist in dieser Zeit die persönliche Abholung des Sperrmülls von zu Hause (anmeldepflichtig) möglich,
- andererseits stehen neben dem Altstoffsammelzentrum (ASZ) eigene Bringsammelstellen/Container in Ihrer Nähe bereit, die Ihnen den Transport in die Stadt ersparen sollen.

Die Zoneneinteilung ist wie bei der normalen Müllabfuhr und kann im Zonenplan des GVU nachgelesen werden.

Zone	Termin	Containerplatz
I – DOK/Mariensee	**14.10.2013**	Keiner – nur ASZ
II – Innenstadt inkl. nördlich B3	**15.10.2013**	Hans-Kudlich-Ring
II – östlich Lobaustraße	**16.10.2013**	Friedhof
III – westlich Lobaustraße	**17.10.2013**	Prinz-Eugen-Straße bei Bucht neben B3
IV– Neu-Oberhausen	**18.10.2013**	Neu-Oberhausen neben Spielplatz
IV – Mühlleiten	**21.10.2013**	Mühlleiten – bei Parkplatz
IV – Oberhausen	**22.10.2013**	Oberhausen – bei Kreuzung Mühlleiten (Dorfstraße/Am Hof)
IV – Oberhausen	**23.10.2013**	bei Leeberggasse/Grenzweg
IV – Wittau	**24.10.2013**	Wittau – bei Fußballplatz
V – Franzensdorf	**25.10.2013**	Franzensdorf – bei Kirche beim Iser-Haus
V – Probstdorf	**28.10.2013**	Hofäckerstraße/Ecke Lehenweg
V – Probstdorf	**29.10.2013**	bei Kirschenallee
V – Rutzendorf	**30.10.2013**	Rutzendorf – bei Fußballplatz
V – Schönau	**31.10.2013**	Schönau – bei Gemeindehaus

Die Containerplätze werden an den angegebenen Tagen **in der Zeit von 8 - 17 Uhr** zur Verfügung stehen. Nach Anmeldung bei der Gemeinde oder dem/der jeweiligen Ortsvorsteher/in erfolgt auch die kostenlose Abholung des Sperrmülls von Zuhause an den angegebenen Tagen, nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung.

Zwei Sammelmodelle stehen zur Wahl:
1. Sperrmüllabgabe an den fixierten Tagen bei den Containersammelplätzen.
2. Hausabholung für Haushalte ohne Transportgelegenheit ausschließlich nach Voranmeldung bei der Stadtgemeinde bzw. dem/der Ortsvorsteher/in.

Details zur Hausabholung:

All jene, die die Hausabholung des Sperrmülls in Anspruch nehmen wollen, müssen sich bis **spätestens Freitag, 20. September 2013** bei der Stadtgemeinde oder dem/der Ortsvorsteher/in **schriftlich** anmelden und bekommen auch eine **schriftliche Bestätigung** über Ihre Vormerkung. Der Sperrmüll muss **innerhalb** des Zaunes auf **eigenem Grundstück** gelagert werden und darf **nicht** auf den **Gehsteig** oder den **Straßenrand** gelegt werden, um illegale Sammlertätigkeiten zu vermeiden und ein geordnetes Ortsbild zu bewahren.

Zum Abholtermin muss **unbedingt** jemand im Haushalt anwesend sein, der den Mitarbeitern des G.V.U. den Zutritt auf das Grundstück und die Abholung des Sperrmülls ermöglicht. Der Sperrmüll wird getrennt nach **Altholz, Alteisen, Inertstoffe** (das sind nicht brennbare Abfälle wie: Fensterglas, Ytongsteine, Kachel, Sanitärkeramik, Rigipsplatten, etc.) und **sonstigen Sperrmüll** abgeholt.

NICHT mitgenommen werden: **Restmüll** (d.s. kleinere Teile, die auch in einer Restmülltonne Platz haben) oder **Säcke**, ebenso wie **Bauschutt** oder **Problemstoffe**.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen Ihnen die Mitarbeiter des G.V.U. unter 02574/8954 oder unsere Gemeindemitarbeiterin Frau Adamek, unter 02249/2314-28 oder Ihr/Ihre Ortsvorsteher/in gerne zur Verfügung.

Das **vollständig ausgefüllte Anmeldeformular** können Sie per Post oder Fax 02249/424033 an die Stadtgemeinde schicken, persönlich im Stadtamt bei Frau Adamek oder bei dem/der Ortsvorsteher/in oder im Gemeindebriefkasten des Rathauses abgeben. Auch eine Online-Anmeldung auf der Homepage der Stadtgemeinde unter www.gross-enzersdorf.gv.at ist selbstverständlich möglich.

G.V.U.-Bezirk Gänserndorf

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk GÄNSERNDORF

Abfall-Telefon 02574/8954 So macht Abfallwirtschaft Sinn

INFOBLATT SPERRMÜLL

Was ist Sperrmüll?
- Nur jener Abfall, der aufgrund seiner Größe und Menge, nicht in die Haushaltsmülltonnen passt
- Nur Haushaltsmengen bis zu 3 m³, wie z.B.
  Fenster, Polstermöbel, Matratzen, Sofas, Bettbänke, Teppiche, Ski, Fensterglas, Heraklith und Gipskartonplatten, Styropor- oder Styrodurdämmplatten

Was ist kein Sperrmüll?
- Normaler Restmüll, Problemstoffe, Bauschutt, Wert- und Altstoffe, Bioabfall, Fahrzeugreifen, Haus- bzw. Wohnungsräumungen, Sperrmüll von Betrieben
- Altschuhe, Altspeiseöle und -fette im NÖLI
- Elektro-Altgeräte, Radios, Videorekorder und -kameras, Stereoanlagen, Kaffeemaschinen, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, Elektroherde, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Handys, Kopierer, Fernseher, Computer, Monitore, Elektronikschrott
- Kanister: von Essig, destilliertem Wasser, ...
- Getränkekartons in Ökobag, Ökobox

Was sind Problemstoffe?
- Eternit bis 1 m²
- Kühlschränke
- Gefährliche Abfälle aus Haushalten; z.B. Altmedikamente, Batterien, Lacke und Farben, Leuchtstoffröhren, mineralölverunreinigte Stoffe, Ölfilter, Tonerkartuschen, Säuren, Reinigungsmittel, Fotochemikalien,...
- Giftige Stoffe bitte in der Originalverpackung abgeben oder – soweit bekannt – kennzeichnen; Altmedikamente bitte ohne Papierverpackung und Beipackzettel!

UNSER ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner unserer Großgemeinde hat das ganze Jahr über die Möglichkeit, seinen Sperrmüll und Altstoffe im Altstoffsammelzentrum „Alte Kläranlage" in der Lobaustraße 83, 2301 Groß-Enzersdorf, abzugeben.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, vergessen Sie bitte nicht Ihre G.V.U.-Berechtigungskarte mitzunehmen.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

1. März – 31. Oktober 2013:
Montag 16-19 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Samstag 8-14 Uhr

1. November 2013 – 28. Februar 2014:
Montag 16-18 Uhr, Freitag 14-18 Uhr, Samstag 8-12 Uhr

Telefon-ASZ: 02249/2565

Sanitär – Heizung – Lüftung

GM-INSTALLATIONS GESMBH

1220 WIEN, ESSLINGER HAUPTSTRASSE 41

Althaus- und Wohnungssanierung • Schwimmbadbau und Solaranlagen

Telefon 01/7743009, Fax 01/7743022, e-Mail: office@gm-installationen.at

Unser Unternehmen steht für Kundenzufriedenheit, qualitativ hochwertige Leistungen und genaue technische Planung. Unsere Schwerpunkte liegen z.B. bei Wohnungssanierungen, Erneuerung bzw. Reparatur von Thermen und Durchlauferhitzern, Planung von Bädern, Gebrechensdienst, Alternativenergie, u.v.m.

Da in unserem Unternehmen persönliche und fachliche Kundenbetreuung sehr hoch geschrieben steht, haben wir einen 0-24 Uhr Notdienst eingerichtet, sodass unsere Kunden auch an Sonn- und Feiertagen betreut werden können.

24 h Notdienst

Für unverbindliche Kostenvoranschläge bzw. Beratungsgespräche steht Ihnen unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

Hans Teufel

Steinmetzmeister und Bestatter GmbH

Beratung im Trauerfall - Überführungen im In- und Ausland
Organisation und Durchführung von Begräbnissen – Exhumierungen
Grab- und Gruftanlagen - Renovierungen - Inschriften
Vergoldungen - Vasen und Laternen erreichbar von 0 – 24 Uhr

1210 Wien, Stammersdorferstraße 218
2301 Groß-Enzersdorf, Prinz Eugenstraße 2
Tel. + Fax 01/2923661, 02249/2377 hans.teufel@utanet.at
Mobil 0664/3713395, 0664/1420197

Stadtrat Michael Rauscher

Wirtschaft und Tourismus

Liebe Groß-Enzersdorferinnen, liebe Groß-Enzersdorfer!

Im Zuge des derzeit in Planung befindlichen touristischen Leitsystems für die Gemeinde gibt es auch seitens der Wirtschaftstreibenden Ideen, um das Ortsbild zu verschönern.
Wir alle kennen die vielen Hinweisschilder im Zentrum, an den Ortseinfahrten und auch in den Katastralgemeinden. Teilweise sind diese bereits verrostet und unansehnlich und auch die Formate sind unterschiedlich. Natürlich geht es jedem darum, seine Firma oder sein Geschäft entsprechend zu bewerben. Die Idee ist daher, diese Werbeschilder zu vereinheitlichen und die Plätze zur Anbringung vorzugeben. Ich hoffe, dass es gelingen wird, dieses Projekt auch wirklich umzusetzen. Es genügt nicht, nur von einem freundlicheren und schöneren Ortsbild zu reden. Unsere Wirtschaftstreibenden tun etwas dafür und profitieren werden wir alle davon.

Ich freue mich heute ein neues Unternehmen in Groß-Enzersdorf vorstellen zu dürfen:

AYURVEDAPRAXIS PUMMER FÜR IHR WOHLBEFINDEN

„Mit Ayurveda gesund und glücklich bis ins hohe Lebensalter!"
Ist der Grundsatz von Frau Gabriele Pummer.
Als diplomierte Ayurveda-Praktikerin erfüllt es sie mit Freude, für die Gesundheit und Entspannung anderer Menschen zu sorgen.

Kontakt:
www.ayurveda-pummer.at
2301 Groß-Enzersdorf
Ziegelofenstraße 26,
Tel. 0676/6312921
E-Mail: ayurveda.gabi@aon.at

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehende Sommer- und Urlaubszeit viel Spaß und eine gute Erholung.

Halten Sie den Wirtschaftsbetrieben in unserer Gemeinde die Treue und bedenken Sie, dass Groß-Enzersdorf und seine Katastralgemeinden viel von einer florierenden heimischen Wirtschaft haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr StR Michael Rauscher

GUTES
GELD BRAUCHT
BESTE BERATUNG.
2301 Groß Enzersdorf | Schloßhoferstraße 4 | T. 05 90 910-3925
SEIT 125 JAHREN
HYPO NOE LANDESBANK
Niederösterreich und Wien
www.hyponoe.at
Die Bank an Ihrer Seite.

MBU Fischer
MiniBagger Unternehmen
Gerhard Fischer
Minibaggerarbeiten bis zu einer Tiefe von 1,60m
in Wien und Niederösterreich
+43 (0) 699 / 191 36 533
mbu.fischer@gmx.at
www.mbu-fischer.at
Schrammelgasse 11, 2301 Groß-Enzersdorf
Strom- Gas- Zuleitungen, Kanal, Wege, Zäune, Teich, Pools, Fundamente, kleine Abbrucharbeiten

Ardo Austria Frost GmbH
Marchfelder Straße 2
2301 Groß-Enzersdorf
Tel.: 02249 35 35-0
info@austriafrost.at
www.ardo.com
ardo
Wir bewahren was die Natur uns schenkt.

POLESTORE

Im April eröffnete der weltweit erste und einzige Shop für Poledance und Fitness im Herzen von Groß Enzersdorf, Schlosshoferstraße 6. Das Sortiment umfasst Poledancestangen, Sportbekleidung, Fitnessartikel und vieles mehr.
Hinter dem Verkaufsraum befindet sich ein großes freundliches Studio in dem folgende Kurse stattfinden werden:

- Buntgemischte Tanz- und Bewegungsprogramme für Kinder und Jugendliche von und mit enzOrama www.enzorama.at
- Poledancekurse sowie diverse Workshops von und mit Polearts www.polearts.at

Das kunterbunte Eröffnungsfest am 20. April brachte wunderschöne und beeindruckenden Darbietungen, Zauberclown Pedro zauberte ein Lächeln in die Gesichter der Gäste. Ein herzliches Danke gilt der Gemeinde Groß-Enzersdorf, dem Herrn Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic, der Frau Vizebürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec sowie Herrn Stadtrat Schüller für die Unterstützung von Beginn an und den Besuch beim Eröffnungsfest. Das Polestore-Team freut sich auf Ihren Besuch, vielleicht bei einem Fest oder in einem Kurs … ☺

Isabella, Christian und
Sophie Casensky

Nähere Infos und Termine unter www.polestore.at sowie www.facebook.com/polestore

Dipl.-Päd. Monika Obereigner-Sivec

Bürgerservice

GROSS-ENZERSDORF IST BEWEGUNGSKAISER

Viel Spaß und gute Stimmung herrschte Ende Mai beim Bewegungskaiser-Event der NÖGKK in der Hauptschule Groß-Enzersdorf. Über 400 Kinder der örtlichen Schulen tummelten sich beim Bewegungskaiser-Parcours und testeten ihr Geschick und ihre Schnelligkeit. Die besten nehmen beim Landesfinale in St. Pölten teil. Alle TeilnehmerInnen waren sich einig – eine gelungene Veranstaltung, die auch 2014 wieder in Groß-Enzersdorf Station machen soll. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und Stadtrat Eduard Schüller waren ebenfalls zu Gast und feuerten die TeilnehmerInnen lautstark an. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.bewegungskaiser.at.

NEUES KOMMUNALGERÄT FÜR DEN AUSSENDIENST

Seit Anfang Juni steht den Mitarbeitern des Bauhofes ein neues Kommunalgerät zur Verfügung. Dieser ist mit zahlreichen Zusatzelementen ausgestattet und kann daher flexibel für die Arbeit im Außendienst eingesetzt werden. Neben den üblichen Arbeiten wie z.B. Rasenschnitt hat dieses Kommunalgerät auch weitere Aufsätze zur Schneeräumung und zur Straßenkehrung, so können kleinere Bereiche gekehrt und gesäubert werden. Dieser neue Rasentraktor unterstützt die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit im Außendienst und wird viele Arbeitsschritte erleichtern. Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic und ich überzeugten uns von der Vielseitigkeit dieses Kommunalgeräts. Hier

ist wieder ein wesentlicher Schritt zur Verbesserung im Arbeitsbereich Außendienst gelungen.

GRÜNFLÄCHENPFLEGE

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen BewohnerInnen herzlich bedanken, die das ganze Jahr über durch die freiwillige Pflege öffentlicher Flächen vor ihrem Haus zu einem schönen Ortsbild beitragen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement im Sinne der Allgemeinheit, jede weitere Nachahmung ist durchaus erwünscht. **In Sinne eines verbesserten Ortsbild weise ich darauf hin, dass Mülltonnen am eigenen Grund abgestellt werden müssen und nur am Tag der Abholung bzw. am Abend davor vor dem Haus abgestellt werden dürfen.**
In diesem Zusammenhang darf ich jetzt schon auf die nächste Veranstaltung der Gartenserie „Natur im

Garten" hinweisen, die am 12. September 2013 um 19.00 Uhr im Heimatmuseum stattfinden wird. Diesmal geht es um neues Wissen rund um „alte" Kräuter. Bitte jetzt schon vormerken. Es gibt sicher wieder viel Interessantes zu erfahren.

ABWASSERBESEITIGUNG

Regelmäßig in meiner Gruppe weise ich Sie auch heute wieder darauf hin, dass unsachgemäße Entsorgung von Restmüll über die Haustoilette Verstopfungen bei den einzelnen Hebewerken bzw. Kanalsystemen und dadurch enorme Kosten verursacht. Plastiksackerl, Hygieneartikel, Strumpfhosen, Fetzen, Öl oder Katzenstreu: Vieles, das eigentlich in den Rest- oder zum Sondermüll gehört, wird auch in unserer Großgemeinde unachtsam über die Toilette hinuntergespült. Leider müssen die Mitarbeiter des Abwasserbeseitigungsbetriebes auch immer wieder feststellen, dass diverse Reste von Verputz, Beton, Farben, Lacke, Öl, etc. den Kanal verlegen. Auch Feuchttücher verursachen bei der Klärung der Abwässer große Schwierigkeiten, da diese sich nicht im Wasser auflösen. Bitte entsorgen Sie diese daher gesondert in einem Mülleimer oder greifen Sie zu speziell gekennzeichneten „wasserlöslichen" Feuchttüchern. Denken Sie an unsere Umwelt und entsorgen Sie umweltbewusst.

FLUGHAFEN WIEN – PISTENSANIERUNG 16/34

Einige Tage früher als geplant konnten die Sanierungsarbeiten auf der Start- und Landepiste 16/34 am Flughafen Wien mit 24. Mai 2013, abgeschlossen werden. Seitdem ist die Piste wieder in vollem Umfang für den Flugbetrieb freigegeben. Um das gesamte Sanierungsprojekt rasch abschließen zu können und den Flugbetrieb aber weiterhin zu gewährleisten wurden die Arbeiten während des laufenden Flugbetriebs vorwiegend in den Nachtstunden durchgeführt, was keinen Flugbetrieb über unsere Gemeinde während der Arbeiten zur Folge hatte. In 25 Nächten und vier Wochenenden von 8. April bis 24. Mai 2013 wurden über 220.000 m² Oberfläche komplett erneuert, über 80.000 Tonnen Asphalt mussten ab- und neu aufgetragen werden. Jede Nacht waren mehr als 500 Menschen und bis zu 480 Baumaschinen im Einsatz.

Ihnen allen, liebe LeserInnen, wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer, einen schönen Urlaub und kommen Sie wieder gesund nach Hause zurück.

Ihre
Vizebgm. Monika Obereigner-Sivec

Stadtrat Herbert Eigner

Finanzen

Die Gruppe 8 der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf kümmert sich nicht nur um die Finanzgeschäfte unserer Stadt – meine Tätigkeit als Stadtrat und die meiner Ausschussmitglieder umfasst auch noch andere Aufgabengebiete:

- Bebauungsplan
- Raumordnung
- Verwaltung der Gemeindegrundstücke
- Budgetvoranschlag und Rechnungsabschluss

Die MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf stehen uns immer helfend zur Seite, vor allem Budgetvoranschlag und Rechnungsabschluss könnte ohne Stadtamtsdirektor Mag. Mitterer und dem Team aus der Buchhaltung nicht bewerkstelligt werden.

ÜBERARBEITUNG ENTWICKLUNGSKONZEPT

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung in unserer Großgemeinde ist es erforderlich das Entwicklungskonzept von Groß-Enzersdorf neu zu überarbeiten und den Bedürfnissen der nächsten Jahrzehnte anzupassen.

Am 29. April fand die erste Arbeitssitzung des Ausschusses mit einigen Personen, die dem Gemeinderat nicht angehören, in Anwesenheit des Projektleiters des örtlichen Raumprogrammes DI Fleischmann, statt. Die behandelten Themen waren: Bevölkerungszuwachs, Bauland- und Betriebsflächenerfordernisse sowie die damit verbundene Standortsuche.

Die Überarbeitung soll bis Mitte 2014 abgeschlossen sein. Bei den weiteren Gesprächen werden auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt eingeladen um bei den jeweiligen Zwischenständen der Beratungen mitzudiskutieren.

Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünscht Ihnen

Ihr
StR Herbert Eigner

KAROSSERIE SPENGLER
Karosseriewerkstätte
Autohandel
Gebrauchtteile
Leihwagen kostenlos!
auto handel
E. + M. Hofer Ges.m.b.H.
2301 Probstdorf, Reiterweg 1, Telefon & Fax: 02215/2365

ms c.c.
MANFRED SCHWEIGHART
Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Planung, Ausschreibung, Bauaufsicht
Verfahrenstechnik
Betriebliche und kommunale Kläranlagen
Kläranlagen für Einzelobjekte
Wassergewinnung, Aufbereitung ,Versorgung
Grundwassernutzung für Wärmepumpen
Versickerungen
Beratung in technischen und Umweltfragen
Wasserrechtliche Vertretungen
Alternative Lösungen, Troubleshooting
A-2301 Neu-Oberhausen
Ziehrergasse 26
www.ms-ec.at
mobil: +43 (0) 699/1 385 485 1
mail : office@ms-ec.at

Stadtrat Dr. Peter Cepuder

Liegenschafts-verwaltung

WEITERGEHENDE KONZEPTE UND GESTALTUNGSMASSNAHMEN ZUR ATTRAKTIVIERUNG DES HAUPTPLATZES UND DES BURGHOFS

Während der Ortskern anderer Städte und Dörfer durch Ortsbildverschönerungs- und Gestaltungsmaßnahmen ein Aushängeschild der jeweiligen Kommune darstellt, präsentiert sich der Stadtler Hauptplatz seit Jahren als kostengünstiger Auto-Abstellplatz, der zweimal wöchentlich als Marktplatz genützt wird.

Bereits im Jahre 2008 wurde mit Hilfe eines intersdisziplinären StudentInnen-Team der Universität Wien, TU-Wien und Universität für Bodenkultur Wien mehrere Planungsvarianten erstellt und objektiv diskutiert.

Unter dem Motto **„Steigerung der Lebensqualität in der Nationalparkgemeinde Groß-Enzersdorf"** wurden mögliche strategische Ziele erörtert, die sich unter folgenden Schwerpunkten zusammenfassen lassen:

- **Verbesserung der Erreichbarkeit** (Grundsicherung der Mobilität, Förderung des öffentlichen Verkehrs und des nicht motorisierten Individualverkehrs). In diesem Bereich würde vor allem ein durchgängiges Radwegenetz statt der derzeitigen Insellösungen fallen.
- **Minimierung negativer Umweltauswirkungen:** Nationalparkflair durch Verkehrsberuhigung im Siedlungsgebiet erhalten, Vermeidung von Umwegen
- **Erhöhung der Verkehrssicherheit:** Entschärfen von Konfliktpunkten und Unfallhäufungen
- **Effizientere Nutzung der vorhandenen Parkplätze**
- **Attraktivierung des Wohnorts und Wirtschaftsstandorts** u.a. durch die Belebung des Zentrums.

NUTZUNG DES BURGHOFS ALS VERANSTALTUNGSPLATZ

Unter anderem wurde eine Parkraumbewirtschaftung des Hauptplatzes und die einheitliche Ausstattung bzw. Gestaltung von Marktständen im Burghof angeregt. Die zentrale Lage würde sich für die Nutzung als Veranstaltungsort besonders anbieten, es könnten Ostermärkte, Konzerte und auch der Adventmarkt organisiert werden. Auch für die Gebäude des Burghofes sind zukünftige Nutzungen zu suchen. Eine Art „Flaniermeile" könnte hier für Belebung sorgen.

Es gilt bereits jetzt Ideen zu sammeln und Konzepte für die Zukunft zu erstellen um unsere Stadtgemeinde attraktiv und lebenswert zu erhalten!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer

StR Peter Cepuder

steiner

Ihr Installateur für Gas • Wasser • Heizung

Berndt Steiner GesmbH

2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 27 • Telefon:02249/21574 • Fax: 02249/21575
Inhaber: Berndt Steiner, Tel.: 0664/4216111 • Techniker: Gregor Wagner, Tel.: 0664/8498204
www.installateur-steiner.at • instal.steiner@aon.at

Patrick Pribek
MALERMEISTER

Sonnenweg 61
2301 Probstdorf • Groß-Enzersdorf
Mobil: +43 664 52 70 147
Fax: +43 2215 43022
E-Mail: malermeister.pribek@aon.at
www.malermeister-pribek.at

- Maler & Anstreicherarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Tapetenarbeiten
- Bodenbeschichtungen
- Betoninstandsetzung
- Korrosionsschutz

EFM
ELEKTROTECHNIK

ENERGIE FULLSERVICE MÜLLNER

2301 Groß-Enzersdorf, Marchfelderstraße 21
T: 02249/57 680, F: 02249/2102, E: office@efm-muellner.at
www.efm-muellner.at

FRANZENSDORF

Liebe FranzensdorferInnen!

Auch heuer fand wieder eine **Flurreinigung** statt. Ein Danke an den Organisator Norbert Kriegl, jun. und den zahlreichen Helfern! Ein Danke auch an die G.V.U., der uns, wie auch schon in den letzten Jahren mit Müllsäcken, Warnwesten und Handschuhen versorgt hat. Die Feuerwehr hat die fleißigen Helfer mit Würsteln verköstigt – auch hierzu ein Dankeschön!

Die **Umrandung** der **Aufbahrungshalle** wurde vor kurzem in Auftrag gegeben, sodass die auf einige Jahre verteilte Renovierung der Aufbahrungshalle, noch heuer abgeschlossen werden kann.
Vor kurzem wurden auch die fehlenden **Bäume** am **Robinienweg**, wie in der letzten Ausgabe versprochen, gesetzt.

Am 28. Mai haben Bgm. Ing. Hubert Tomsic und Vizebgm. Monika Obereigner-Sivec in Franzensdorf Halt gemacht. Ich konnte ihnen mit Freude einige erledigte Arbeiten präsentieren.

Ein letztes Mal möchte ich darauf hinweisen, dass sich der **Platz hinterm Friedhof** immer wieder in einem katastrophalen Zustand befindet. In den Biotonnen wird Bio-Hausmüll und in der Restmülltonne wird Hausmüll entsorgt, sobald die Glascontainer voll sind, werden die Flaschen daneben hingestellt oder geworfen, sodass Scherben herumliegen.

Leute, so geht das nicht! Wenn sich das nicht grundlegend ändert, sind wir leider gezwungen, diesen Platz räumen zu lassen. Dann muss jeder seinen Friedhofsmüll bzw. seine Glasflaschen mit nach Hause nehmen oder nach Groß-Enzersdorf fahren, um den Müll zu entsorgen.

Wie in diversen Tageszeitungen berichtet wurde, wurde auch unser **Friedhof** von **Dieben heimgesucht**. Es wurden Vasen, Engel und Blumen entwendet. Darum bitte ich die Bevölkerung achtsam zu sein und wenn jemand Fremde bzw. verdächtige Personen sieht, dies zu melden!
Ich wünsche Ihnen schöne Sommertage bzw. einen schönen Sommerurlaub!

Mit freundlichen Grüßen
OV Zoltan Sarka

KFZ- ERNST NEUHAUSER

Handel und Reparatur aller Automarken
Reifen- und Ersatzteile-Handel

Winterdienst prompt, sofort und zuverlässlig.

2301 Schönau an der Donau, Schmiedeweg 1
E-Mail: KFZ-Neuhauser@gmx.at
Mobil : 0664/4416379
Tel :02215/20294, Fax: 02215/20294

Luksche GmbH

Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

Ihr Partner für Gesundheits- u. Heilbehelfe!

ganz in Ihrer Nähe!

+ Fuß-u. Beingesundheit (Schuheinlagen, Stützstrümpfe, etc.)
+ Medizinische Geräte (Blutdruckmesser, Inhalator, etc.)
+ Gesundes Schlafen (Tempur-Kissen, Heizkissen)
+ Sportbandagen u. Stützmieder
+ Krankenpflegeartikel
+ Geh-, Bade- u. Toiletthilfen
+ Pflegebetten

www.luksche.at

Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 6
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.00 , Sa 8.30 - 12.00

www.hoedl-wittau.at
2301 Wittau, Probstdorferstraße 1

Fam. Hödl

Telefon 02215/2214 • Fax 02215/2214-21

Kanalreinigung • Fäkalienabfuhr
Hochdruckgerätewagen
Benzin- und Ölabscheiderreinigung

Gasthof Tennishalle Pension

MÜHLLEITEN

GEBURTSTAG

Frau Margarete **Tauber** feierte Ihren 80. Geburtstag. Ich konnte die Glückwünsche und ein Geschenk der Stadtgemeinde überreichen.

BLUMEN

Mühlleiten erblüht, wie jedes Jahr, in voller Pracht. Damit dies möglich ist, bedarf es Menschen, die gerne etwas für die Allgemeinheit beitragen. Ein herzliches Dankeschön für die Sommerblumenspenden in den Wägen gilt der Fam. Langer (Ortseinfahrt Richtung Oberhausen), dem Gasthaus Abraham (Kirche), der Firma Eckmayer (Ortseinfahrt Richtung Groß-Enzersdorf) und Thomas Starch (Leiterwagen). Wie jedes Jahr, wurden für das übrige Ortsgebiet von der Gemeinde Blumen angekauft und von Helfern mit der ältesten Mühlleitnerin (Anna Rautenbacher) und mir eingepflanzt. Ich darf mich an dieser Stelle auch bei allen nicht Genannten für Ihre Arbeit und Betreuung der Grünflächen vor Ihren Häusern sowie am Friedhof bedanken.

Wienstrom errichtet eine neue Trafostation am alten Standplatz.

HUNDEKOT

Benutzen Sie das Gassi-Sackerl-System, damit sich die Situation verbessert.

SPERRMÜLLSAMMLUNG

findet am 21. Oktober 2013 statt.

Einen schönen Sommer wünscht
OV Josef Feest

Die Feuerwehrjugend Mühlleiten informiert!

DAS NEUE JAHR HAT BEGONNEN

Nach den langen Wintermonaten, in denen die Jugend intensiv gelernt und geübt hat, begann die neue Saison mit dem Wissenstest in STRASSHOF.

Am Sonntag, dem 7. April, ging es zeitig in der Früh los. Mit dem MTF unserer Feuerwehr fuhren wir um 7.30 Uhr vom Depot los, um rechtzeitig bei der FF-STRASSHOF einzutreffen. Nach dem Eintreffen ging es erst einmal zur Anmeldung, wo die formalen Dinge erledigt wurden. Im Anschluss wurden die Anwärter für die Prüfung in Gruppen eingeteilt und in den Ablauf eingewiesen. Unsere drei Kandidaten traten entsprechend ihres Alters in der Wertung Wissenstest-Spiel Bronze und Wissenstest Silber an. Für den Erwerb des Abzeichens Wissenstest-Spiel mussten die Prüflinge im ersten Teil theoretische Kenntnisse über das Feuerwehrwesen beweisen und im praktischen Teil das richtige Verhalten bei Notfällen nachweisen – eine Leistung, die von den 10 - 12 Jährigen mit beachtlicher Sicherheit erbracht wurde. Als Jugendbetreuer kommt mir dabei der Gedanke, dass so mancher Jugendliche sicherer agiert, als es manchmal so einige Erwachsene im Ernstfall schaffen.

Für die 12 - 16 Jährigen ist der Wissenstest noch wesentlich umfangreicher. Auch hier besteht der theoretische Teil der Prüfung aus einem Test über das Feuerwehrwesen und im Anschluss folgen mehrere Stationen, bei denen das praktische Wissen geprüft wird. Bei einer der Stationen muss von den Bewerbern die Fertigkeit im Anfertigen von Knoten nachgewiesen werden – dabei wird das wirksame Anlegen von Knoten praktisch bewertet. Bei der darauf folgenden Prüfung müssen diverse Gerätschaften der Feuerwehr richtig benannt und deren Funktionsprinzip und der richtige Einsatz erklärt werden.

Um aufgrund des großen Andrangs – über 200 Jugendliche des Bezirkes – die Wartezeiten erträglich zu machen, wurde die Veranstaltung mit einem tollen Rahmenprogramm abgerundet. Ein absoluter Hit war das Kistenklettern. Dabei wurden Getränkekisten übereinander gestapelt und an diesen hochgeklettert, selbstverständlich wurde dabei auf die Sicherheit größter Wert gelegt.

Am Ende der Veranstaltung wurde in Anwesenheit des Bezirkskommandanten OBR SCHICKER und vieler Funktionäre der Feuerwehr und politischer Mandatare, allem voran dem Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde, Hrn. Ludwig DELTL, angetreten und das Ergebnis verkündet.

In den kurzen Reden der Funktionäre wurde immer wieder erwähnt, welchen unbezahlbaren Beitrag die Feuerwehrjugend für die Zukunft des Feuerwehrwesens bedeutet. OBR SCHICKER lobte vor allem die Bereitschaft der Jugendlichen, sich in ihrer Freizeit einer Ausbildung zu unterziehen und dann auch noch an einem Sonntagvormittag einer Prüfung zu stellen, während andere noch gemütlich in ihren Betten liegen.
Zur Freude der Jugendbetreuer und aller Helfern konnten alle angetretenen Bewerber die Prüfung erfolgreich abschließen und die entsprechenden Abzeichen in Empfang nehmen.

Ein Ergebnis, das nicht selbstverständlich ist, vor allem weil die Prüfungen von eigens ausgebildeten Bewertern abgenommen werden und nicht von den Jugendbetreuern.

Die erfolgreichen Teilnehmer der FJ-MÜHLLEITEN:
Wissenstest-Spiel (Bronze):
JFM Florian RAUCHBERGER
JFM Daniel HOLY

Wissenstest (Silber):
JFM Bianca HOLY

Bereits zwei Wochen später verbrachte die FJ–MÜHLLEITEN gemeinsam mit den Kameraden der Feuerwehren von FUCHSENBIGL, STRAUDORF, HARINGSEE und LOIMERSDORF ein Wochenende im Haus der NÖ-Feuerwehrjugend, um sich auf die anstehenden Bewerbe vorzubereiten. Dieses Haus liegt im Yspertal nahe der Ortschaft ALTENMARKT und wird den Feuerwehren kostenlos zur Verfügung gestellt. Lediglich für die Verpflegung muss selbst gesorgt werden. Dabei sind die Jugendlichen für die Zubereitung der Speisen und die notwendige Nachbereitung (Reinigung der Küche) selbst verantwortlich. Die Aufgabe der Betreuer besteht darin, dass die Jugendlichen unterstützt werden.

Die nächsten Ziele unserer Jugendlichen sind bereits klar vorgegeben:

Die Teilnahme an diversen Abschnittsbewerben für das Jugendbewerbs- und Jugendleistungsabzeichen der FJ und als Höhepunkt die Teilnahme am Bezirksbewerb und vor allem dem Landeslager der Niederösterreichischen Feuerwehrjugend in Kleinwolkersdorf.

Das Landeslager ist der absolute Höhepunkt des Jahres, im Vorjahr waren über 4.800 Teilnehmer dabei, vielleicht schaffen wir heuer die 5.000er Grenze!

Als stellvertretender Kommandant und Jugendbetreuer der FJ-MÜHLLEITEN freut es mich besonders, dass ich wieder zwei neue Mitglieder in der Jugend begrüßen darf und die FF-MÜHLLEITEN sich um den Nachwuchs keine Sorgen machen muss.

Zurzeit verfügt die FJ-MÜHLLEITEN über sechs Jugendliche (3 Mädchen und 3 Burschen) und würde sich über jeden Zulauf freuen; bist Du zwischen 9 und 15 Jahre, dann melde Dich bei mir! Keine Angst, die Uniform ist unsere Arbeitskleidung, und nichts wovor man Angst haben muss!

Kontakt:
ff_muehlleiten@aon.at;
peterholy@aon.at
oder unter 0676/4656691

OBERHAUSEN

Einen großen Erfolg gibt es bei unserer NIMM UND BRING Bücherei in der alten Schule zu vermelden. Mittlerweile sind es schon über 5.000 Bücher, die fein säuberlich geordnet, gratis auf ihre Leser warten. Und es werden fast täglich mehr.

Leider gibt es aber auch etwas Negatives zu berichten. Wieder haben streunende Hunde in unserem Kirchenwald ein noch dazu tragendes Reh zu Tode gehetzt. Es gibt immer wieder Hundebesitzer, die Ihren Liebling frei laufen lassen und glauben ihr Hund würde nicht jagen. Sobald das Wild aufgeschreckt ist, erwacht der Jagdtrieb und der Hund ist in seinem Element.

Bei der Volksschule wurde mit dem Einbau eines Sickerschachtes und der Reparatur des Gehsteiges das Problem des stehenden Wassers bei Regen im Haltestellenbereich gelöst.
Bei der Begehung zur Planung des Radweges konnte jetzt auch eine Lösung des Problems Ecke Thavonweg, wo der Gartenzaun in den Gehweg ragt, gefunden werden.

Der Besitzer willigte dankenswerterweise ein, diese Ecke an die Gemeinde abzutreten, um ein gefahrloses Weiterführen des Rad- und Gehweges zu ermöglichen. Es steht also sehr gut, dass im Sommer mit den Bau des Radweges begonnen werden kann.

Leider haben wieder einige Unbelehrbare ihre Visitenkarte an einigen Stellen in unserem Ortsteil hinterlassen. Ich finde es schade, dass es immer wieder in verschiedenen Abständen zu solchen Schmieraktionen kommt. In der Leeberggasse in Oberhausen wurde von Vandalen der Spielplatz heimgesucht. Spielgeräte wurden mutwillig beschädigt und mit Farbe beschmiert. Auch wurde das Ringelspiel mutwillig zerstört und muss wieder mit unser aller Geld repariert werden.
Für Eltern mit ihren Kindern traurig. Für Außenstehende stellt sich die Frage, wer macht solche sinnlosen Zerstörungsakte?

Die **Goldene Hochzeit** feierte die Familie **Brunnbauer**. Bgm. Ing Hubert Tomsic und meine Wenigkeit durften bei dieser Feier die besten Glückwünsche der Stadtgemeinde überbringen.

FREIWILLIGER SCHÜLERLOTSE GESUCHT

Für die Schulwegsicherung bei der Volksschule Oberhausen wird wieder ein Schülerlotse gesucht. Wollen Sie Ihre Dienste freiwillig und unentgeltlich zum Wohle unserer Schüler zur Verfügung stellen, dann melden Sie sich bitte bei **Schulstadtrat Eduard Schüller Tel. 0664/5728052.**

Schönen erholsamen Urlaub wünscht Ihnen
OV StR Eduard Schüller

28. Oberhauser Dorffest

Samstag, 29. Juni 2013

Sportplatz Oberhausen, Beginn: 15 Uhr

Flohmarkt, Kaffee, Kuchen, Grill

Für die Kinder: Luftburg, Ringelspiel, Ponyreiten, Rundfahrten mit der Feuerwehr

Eintritt frei!

Ab 17 Uhr: Tanzmusik mit der Gruppe

Die FF Oberhausen informiert!

EINSÄTZE, STATISTIK 2012 UND ÜBUNGEN

Im Vorjahr hatte die FF Oberhausen 5 Brandeinsätze, 50 Brandsicherheitswachen und 21 technische Einsätze zu bewältigen. Weiters fanden 22 Übungen statt, außerdem eine Bewerbsteilnahme, 22 Kursteilnahmen, 9 Ausbildertätigkeiten, usw. Insgesamt wurden 2.479 Stunden freiwillig geleistet.

ERNENNUNGEN

Fritz **Bernhart** zum LM,
Mario **Niemeczek** zum OLM,
Thomas **Sevecka** zum OFM,
Herbert **Schopf** zum Ehren-LM.

MAIBAUM

Wie jedes Jahr hat die FF Oberhausen am 30. April wieder einen festlich geschmückten Maibaum am Damm-Bergl errichtet, anschließend gab es ein geselliges Beisammensein mit der Ortsbevölkerung im Feuerwehrhaus.

2. OBERHAUSER FEUERWEHRHEURIGER

Ausg'steckt is'! Am 28. September 2013 findet der 2. Oberhauser Feuerwehrheurigen statt. Es können wieder ausgesuchte Weinspezialitäten verkostet werden, aber auch für Ihr leibliches Wohl wird wieder mit selbstgemachten Broten gesorgt.

FEUERWEHRJUGEND

Viele Feuerwehrkameraden begannen ihre Feuerwehrlaufbahn als Mitglied der Jugendfeuerwehr.
Schwerpunkt der Tätigkeit der Jugendbetreuer ist die Heranführung der Jugendlichen an den aktiven Feuerwehrdienst. Willst auch Du dabei sein?
Du bist zwischen 10 und 15 Jahre, unternehmungslustig, spielst gerne in der Gruppe und möchtest gerne anderen helfen? Dann bist du hier bei der Feuerwehrjugend Oberhausen genau richtig, denn egal ob Mädchen oder Junge, bei uns wird dir viel geboten.

Bei uns lernst du das Handwerk, um ein richtiger Feuerwehrmann bzw. Feuerwehrfrau zu werden.
Kontaktperson: FM Karl Hutter,
Tel. 0664/2319573.

FEUERWEHRLAUF

Wie jedes Jahr haben wir auch diesmal am 16. Wiener Feuerwehrlauf am 6. April 2013 teilgenommen.
In der Teamwertung über 15 km wurde der 2. Platz erreicht, in den Einzelwertungen zwei Mal der 3. Platz.

NEUE HOMEPAGE

Besuchen Sie auch unsere aktualisierte Homepage:
http://www.ffoberhausen.at
oder auf facebook
www.facebook.com/ffoberhausen

PROBSTDORF

Liebe Probstdorferinnen!
Liebe Probstdorfer!

Gleich zu Beginn meines Berichtes möchte ich die erfreuliche Mitteilung machen: **Probstdorf bekommt wieder einen Arzt für Allgemeinmedizin**. Nach wiederholten Anfragen meinerseits und Dank der persönlichen Vorsprachen von Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic ist es nun endlich gelungen, für Probstdorf eine Planstelle zu bekommen. Diese Planstelle soll – wenn alles reibungslos von statten geht – am 1. Oktober 2013 eröffnet werden. Bezüglich des Arztes und der Adresse der Ordination hoffe ich schon Genaueres in der Septemberausgabe berichten zu können.
Am 23. März 2013 veranstaltete der Ortsausschuss zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr, dem Sportverein und der Jagdgesellschaft den **„Tag der sauberen Gemeinde"**. Bei dieser Aktion wurde wieder die Natur von allem Unrat – der eigentlich nicht dort zu finden sein sollte – befreit. Dank der zahlreichen großen und kleinen Helferinnen und Helfer wurde wieder ein Anhänger VOLL gesammelt. Bedanken möchte ich mich beim SV-Probstdorf, der zusammen mit Walter Söser für die Verpflegung sorgte.

Auch für die Dorfverschönerung wurde wieder Etliches getan:
Über die Wintermonate wurde der Blumenwagen von unserem Gemeindearbeiter Herrn Horst Zinggl generalsaniert! Rechtzeitig konnten die Sommerblumen gesetzt werden. Des Weiteren hat unser Gemeindearbeiter noch Folgendes erledigt: Um das Umfallen der Mistkübeln beim Friedhof zu verhindern wurde eine Holzumrandung errichtet. Durch Anbringung einer kleinen Bodenplatte ist nun auch gewährleistet, dass sich das Friedhofstor bei starkem Wind nicht mehr von

selbst öffnet. Da die Buchsbäume bei der Aufbahrungshalle dem Buchsbaumzünsler zum Opfer gefallen sind und entfernt werden mussten, wurden nun Ligustersträucher gepflanzt.

Es freut mich, dass man nun schon manchmal während der Öffnungszeiten den Häckselplatz des Öfteren unbeaufsichtigt lassen kann. Leider ist es aber doch vorgekommen, dass jemand etwas – was nicht auf den Häckselplatz gehört – abgeladen hat. Er wurde zwar von einer Person beobachtet, diese konnte mir jedoch keinen Namen und auch nicht das Kennzeichen des Fahrzeuges nennen. Trotzdem danke für die Mitteilung!

Die **„Probstdorfer Sommerakademie"** geht in das dritte Jahr und hat in Zusammenarbeit mit dem Kulturforum Probstdorf wieder Vielfältiges anzubieten:
Das heurige Kursprogramm bietet wieder **Musikalisches** (Jodeln, Volksliedersingen, Chorworkshop), **Kulinarisches** (Grillen, Bier-, Koch- und Kräuterseminar), **Keatives** (Schreibwerkstatt, Töpfer- und Rakukurs, Malen, Schmuckdesign, Improvideoworkshop) sowie **Besonderes** (Bootstour, Probstdorfer Saatzucht „von Innen" und Probstdorfer Dorfgeschichte per Rad). Für die **Bewegung** einen Boogiekurs.
Das Angebot richtet sich an alle, die Freude und Spaß am kreativen Gestalten und gemeinsamen Erleben haben.

Wir hatten auch einige Jubiläen zu denen Bgm. Ing. Hubert Tomsic, GR Karin Klement und ich gratulieren durften. Zum **90. Geburtstag** Frau **Johanna Schneider** (oben) und zum **80. Geburtstag** Herrn **Ernst Weninger (unten)**.

Häckseln falsch

Häckseln richtig

Probstdorfer Sommerakademie

Probstdorfer Sommerakademie 2013 – Kreativität mit allen Sinnen!

Die Sommerakademie geht in das dritte Jahr und hat auch heuer wieder vieles für Sie anzubieten. Und das wieder ganz in Ihrer Nähe!

Die Probstdorfer Sommerakademie ist offen für alle, die Spaß am schöpferischen Gestalten und gemeinsamen Tun haben.

Einfach anmelden unter sommerakademie.probstdorf.at

Töpfern Jodeln Probstdorfer Saatzucht "von Innen" Chorworkshop Kreatives Schreiben Bootstour Bierseminar 200 Jahre Probstdorfer Dorfgeschichte Grillen Rakukurs Volksliedersingen Kräuterseminar Acrylmalen Bierseminar Boogietanzkurs Schmuckdesign Improvideoworkshop Kochkurs

Genauere Information und Anmeldemöglichkeit unter
Tel. 0680/2229423
(Dienstag und Freitag 18.00 - 20.00 Uhr) bzw. unter
sommerakademie.probstdorf.at
oder www.probstdorf.at
Das Organisationsteam (Dr. Martha und Johannes Böck, Carmen Mayer, Monika Neichl, Herbert Pesl, Petra Staudinger-Haller, Dr. Franz Tödling) freuen sich auf reges Interesse!
Zu unseren nächsten mir bekannten Veranstaltungen möchte ich Sie alle herzlich einladen:

22. Juni 2013:
Kinder- und Sommernachtsfest des SV-Probstdorf

23 Juni 2013:
Zukunfts-Plenum von 10.00 - 12.00 Uhr, Pfarrkirche Probstdorf

13. Juli 2013:
Arbeitstag SV-Probstdorf, SV-Hütte

28. Juli 2013:
Frühschoppen SPÖ-Probstdorf, GH Heeberger

30. August 2013:
One Night in P, Thomas Blatt Halle

Bitte kommen Sie zahlreich zu den Veranstaltungen!

Sommerzeit ist Reise- bzw. Urlaubszeit!
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen erholsamen Urlaub und den Kindern schöne Ferien.
Ihr OV GR Josef Hotzy
Vorsitzender des Ortsausschusses

RUTZENDORF

DIE FLEISSIGEN HÄNDE AUS RUTZENDORF

Dank der fleißigen Hände konnte im April eine Flurreinigung durchgeführt werden. Es waren 35 Personen von Jung bis Junggebliebene am Werk. Man kann es kaum glauben, was so im Umfeld von Rutzendorf weggeworfen wird. Es wurden an die 60 Säcke zu 240 l mit Müll gesammelt, etliche Reifen und Glasflaschen. Kurz nach der Reinigung wurde bereits jedoch wieder Müll in unserem Umfeld abgeladen. Darf ich Sie in diesem Zusammenhang ersuchen, wenn Sie jemanden sehen, sich bitte das Kennzeichen zu merken und mir zu melden, sodass ich sofort Anzeige erstatten kann – so wie beim letzten Fall, wo wir in 8 großen Säcken noch eine Rechnung mit der Kundennummer finden und somit Anzeige erstatten konnten.

Unser Gemeindearbeiter Hr. Theil ist bemüht, das schon hohe Gras nach dem Regen so rasch als möglich zu schneiden, sodass Rutzendorf wieder einen gepflegten Eindruck hinterlässt – neben den vielen Arbeiten im Ort z.B. das Bad, wo wir die Plane und den Verputz instandsetzen müssen. Dafür muss noch ein Kostenvoranschlag eingeholt werden, weswegen sich die Poolbefüllung ein wenig verzögern wird. Die Kantine im Bad ist jedoch schon in Betrieb und es gibt wieder eine ausgezeichnete Hausmannskost. Ich würde mich freuen, Sie dort auf einen Plausch zu treffen.

Durch den langen und harten Winter sowie die unsachgemäße Fahrweise der Schneeräumung sind einige Schäden auf den Straßen und den Gehsteigen aufgetreten, welche unser Bauamt bemüht ist, so rasch wie möglich zu beseitigen. Die orangen Markierungen am Gehsteig bzw. auf der Straße in ganz Rutzendorf bedeuten, dass die markierten Löcher oder Schäden demnächst ausgebessert werden.

Neue Mistkübel sowie ein weiterer „Sackerl fürs Gackerl"-Ständer am Tennisplatz sind montiert und werden sehr gut angenommen, denn der Ort ist „hundegackerlfrei" – herzlichen Dank dafür! Für diese schöne und saubere Ortschaft darf ich diejenigen ersuchen, die ihren

rebstöckl

Seit jeher verbindet der Wein die Menschen. Speziell in gemütlichen Heurigenlokalen, unter Weinlauben, oftmals in Mitten von Weinbergen kommt man sich näher. Es wird gesungen, in Erinnerungen geschwelgt, gelacht und die Welt sieht auf einmal viel freundlicher aus. Die typisch österreichische Lebenslust hat unsere Bäcker inspiriert. Phantasievoll kreierten sie unsere einzigartigen Rebstöckl aus Weizenmehl, Gerstenmalz, Sonnenblumenkernen, Sesam und Leinsamen, gaben dem Teig viel Ruhe und Zeit zum Reifen und verarbeiteten ihn schonend von Hand.

www.rebstoeckl.com
www.facebook.com/rebstoeckl

MüllerGartner
mein bäcker . mein konditor

Müll unmittelbar neben dem Mistkübel fallen lassen oder diversen Müll einfach beim Auto raus werfen, diesen Zustand einzustellen.

Dank der Unterstützung unseres Bgm. Ing. Hubert Tomsic konnten die Gräderwege in Rutzendorf ordentlich aufgefüllt und verdichtet werden. Somit sollten diese Wege wieder für einige Zeit gut befahrbar sein. Auch die Wege rund um den Schotterteich wurden ausgebessert und mit Gräder aufgefüllt. Weiters gilt auch mein Dank an die Damen und Herren, die unsere Feldwege ausbesserten und befahrbar gemacht haben.

In der Ortstraße vor dem Fußballplatz gibt es eine neue Raststation in Form eines Baumes mit Sitzmöglichkeiten. Auch rund um Rutzendorf wurden uns weitere Bänke zum Ausrasten und pausieren aufgestellt, danke an dieser Stelle an den Bauhof.

Das Tempomessgerät ist in der Ortsstraße gegenüber dem Kindergarten im Einsatz, um zu messen, wie schnell in diesem Bereich gefahren wird. Mit diesen Daten kann ich wieder die zivile Exekutive um Unterstützung ersuchen. Daher bitte mit Vorsicht wenn in nächster Zeit wieder im Ort gemessen wird.

Dank möchte ich der Jugend für den schönen Maibaum aussprechen und hoffe, dass wir die nächsten Jahre weiterhin ein Maibaumfest wie das heurige feiern können. Ich habe um 21.00 Uhr an die 120 Gäste gezählt und gefeiert wurde bei Musik und Plausch bis in die Nacht. Die Maibaumwache hat dazu geführt, dass unser Baum noch steht und den Ort verziert. Viel Dank nochmals an die Dorfjugend.

Auch der diesjährige Floriani-Lauf in Rutzendorf – mit fast 100 Startern – war ein großer Erfolg für die FF Rutzendorf. Wer da war, konnte sehen, dass unser neues Feuerwehrhaus bis auf ein paar Kleinigkeit schon im fertigwerden ist. Durch solche Veranstaltungen und Ihre Spenden unterstützen Sie diese tolle und wertvolle Aufgabe unserer Freiwilligen Feuerwehr. Auch an der Anzahl der neuen Feuerwehrjungend kann man sich ein Beispiel nehmen – daher ein ganz großes Lob für unsere FF Rutzendorf.

Ihr OV Alfred Steininger

Die FF Rutzendorf informiert!

2. RUTZENDORFER FLORIANILAUF

Am 5. Mai 2013 fand der 2. Rutzendorfer Florianilauf im Rahmen der Marchfeldlaufserie statt. An die 100 Läufer und Läuferinnen nahmen bei idealem Wetter an der Veranstaltung teil.

Nach den zwei Kinderklassen (nach Alter getrennt), die jeweils 1.000 m zurückzulegen hatten, nahmen die Walker und Läufer die 5,1 km lange Rennstrecke in Angriff.

Wie bereits im vergangenen Jahr wurden im Ziel wieder Top Leistungen gemessen.

Der alte und neue Sieger bei den Männern, Erwin Seimann (FF Probstdorf), konnte seine Siegerzeit aus dem Vorjahr auf 17 Minuten und 46 Sekunden drücken und hält somit den neuen Streckenrekord.

Roland Schopf (FF Oberhausen) und Leopold Zehetbauer (FF Straudorf) komplettierten das Podium.

Bei den Frauen siegte Claudia Schäfer vor Roswitha Schlosser und Sabine Jez. Hier wurde die Siegerzeit aus dem vergangenen Jahr nicht unterboten.

Ein Kistenstapelbewerb als Begleitevent erfreute sich größter Beliebtheit.

Für das leibliche Wohl war nach dem Sport natürlich bestens gesorgt.

FEUERWEHRJUGEND

WISSENSTEST UND WISSENSSPIEL STRASSHOF 2013

Bei der Abfahrt war die Nervosität groß – umso größer war die Freude und Erleichterung, nachdem alle das Wissensspiel und den Wissenstest bestanden hatten. Gut gemacht! Wir sind stolz auf unseren Feuerwehrnachwuchs!

HALLENBEWERB

Am Samstag, dem 16. Februar 2013 fand der Hallenfußballbewerb der Feuerwehrjugend des Abschnitts Groß-Enzersdorf statt.
Zum ersten mal mit von der Partie war auch die FJ-Rutzendorf.
Mit dem 3. Platz konnten unsere Jugendlichen auch gleich den ersten Pokal für unser neues Feuerwehrhaus nach Hause bringen.

TRUPP-MANN-PRÜFUNG

Jessie Schwab und Uschi Schwab bestanden am 12. April 2013 in Leopoldsdorf/M. die Trupp-Mann-Prüfung mit Auszeichnung. Wir gratulieren.

GEBURTSTAG

EV Walter **Möstl** feierte am 21. März 2013 (nachträglich) seinen 70. Geburtstag.
Unter den zahlreichen Gratulanten war auch eine Abordnung unserer Wehr mit Kdt. ABI Markus Roskopf, Kdt.-Stv. BI Reinhard Wilding, V Erich Redl und VM Franz Zörnpfenning vertreten.
In seiner Ansprache würdigte Kdt. Roskopf die Verdienste von EV Walter Möstl, die er sich um unsere Feuerwehr erworben hat. Wenn er benötigt wurde, war er immer da. Ob es sich um Reparaturen bei den Geräten handelte oder ob er als Kranfahrer mit dem UNIMOG gebraucht wurde, Walter nahm sich immer Zeit.
Als Erinnerung an diesen Tag überreichte Kdt. Roskopf dem Jubilar einen gravierten Zinnteller.

Am Samstag, dem 1. Juni 2013, feierte unser Kamerad ELM Rupert **Breuer** im Gasthaus Breinreich in Wittau mit seinen Verwandten und Freunden seinen 60. Geburtstag. Das Kommando unter der Führung von ABI Markus Roskopf gratulierte recht herzlich und überreichte dem Jubilar einen Hl. Florian.

SCHÖNAU

Liebe Schönauerinnen,
liebe Schönauer!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

An Familie Prechtl für die Pflege und Renovierung des Urlauberkreuzes!

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

An Herrn Baumeister Wimmer, der das große Tor im Milchhaus durch Herrn Lilic streichen lässt und auch alle Kosten dafür übernimmt.

GEBURTSTAG

Ich wünsche Frau **Hermine Heeberger** alles Gute zum **60. Geburtstag!**

Ich wünsche Herrn **Herbert Mayer** alles Gute zum **50. Geburtstag**!

DEFIBRILLATOR! AUFFRISCHUNGSKURS AM 26. JUNI 2013

Unser **„Defi"** wird in gewohnter Weise ordnungsgemäß **gewartet**. Wir werden auch wieder einen Auffrischungskurs zum Thema „Erste-Hilfe" im Gemeindehaus abhalten. **Der Termin ist der 26. Juni 2013, 18.30 Uhr im Gemeindehaus von Schönau!** Vielen Dank an unsere Mitglieder, die nicht nur den Ankauf unseres **„Defis"** ermöglicht haben, sondern auch jährlich pro Familie einen **Mitgliedsbeitrag** bezahlen (€ 12,00). Der Mitgliedsbeitrag ermöglicht es, dass wir die ordnungsgemäße Wartung, den jährlichen Versicherungsbeitrag und unsere Auffrischungskurse bezahlen können. Wir wollen aber ab jetzt allen Schönauerinnen und Schönauern die Möglichkeit geben, sich Wissen zum Thema „Erste Hilfe" anzueignen oder aufzufrischen und laden dazu ALLE herzlich ein. Natürlich würden wir uns freuen, wenn sich die Nichtmitglieder mit einer **kleinen freien Spende** an dem Auffrischungskurs beteiligen.
Anmeldungen unter 0676/5403909
Natürlich können auch Personen aus anderen Gemeinden zu diesem „Erste Hilfe Kurs" kommen!

FLOHMARKT!

Unser Flohmarkt war wieder ein voller Erfolg! Der Flohmarkt wurde wie schon gewohnt bei der Gastwirtfamilie Heeberger abgehalten. Die vielen Käufer und Verkäufer wurden mit Musik, selbstgebackenen Mehlspeisen und „Hermis" Küche verwöhnt.
Vielen Dank an unseren DJ „Pepi" mit seinem Musikwagen und unseren Schlagzeuger „Rafael". Vielen Dank für die vielen tollen, selbstgebackenen Kuchenspenden! Vielen Dank an alle Helfer, denen es zu verdanken ist, dass der Flohmarkt reibungslos ablaufen kann!
Der nächste Flohmarkt findet am **22. September 2013** statt.
Wir freuen uns wieder auf viele Käufer und Verkäufer!

TANZABEND IM GASTHAUS HEEBERGER AM 5. JULI 2013

Auf Wunsch vieler Gäste wurde der Tanzabend nun fix ins Programm genommen!
Ab April gibt es nun jeden ersten Feitag im Monat im Gasthaus Hee-

berger einen Tanzabend. Der nächste Tanzabend ist der 5. Juli 2013. Bei Schönwetter findet die Veranstaltung im wunderschönen Gastgarten statt. SCHLAGER, OLDIES, ROCK'N'ROLL! MUSIK AUS DEN 60er, 70er Jahren – Musik mit DJ GERHARD, Eintritt pro Person € 5,–.

BILDER DAZU IN DER BILDERGALERIE auf meiner Homepage!

GRÄTZLFEST

Am 10. August findet vor dem Gemeindehaus unser jährliches Grätzlfest statt. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit unserem Fischerverein organisiert. Es gibt gefülltes, gebratenes Wildschwein und Spanferkel, Grillwürste, Kuchen, Musik, Quizverlosung und VIELES mehr. Außerdem spenden wir vom Reingewinn, so wie auch voriges Jahr einen Betrag für die Kinderkrebshilfe. Merken Sie sich den Termin vor! Wir würden uns über viele Besucher freuen!

NEUE HOMEPAGE SCHÖNAU AN DER DONAU

www.schoenau-donau.at

Schauen Sie sich die neue Homepage an!

Sie ist immer auf dem neuesten Stand!
Alle wichtigen Termine, Fußballergebnisse von Mannsdorf, Angebote unserer Gastronomie in den Ortschaften und noch vieles mehr!

KATZENBABYS

Fünf wunderschöne Katzenbabys wurden wieder einmal ausgesetzt! Es ist doch einfacher Tiere wegzuschmeißen, als einmalig für eine Kastration zu sorgen. Die Kätzchen sind Ende Juni so groß, dass man sie „nur auf Superplätze" vergeben kann. Momentan werden sie bei meiner Tierärztin mit der Hand aufgezogen! Auskünfte bei mir unter 0676/5403909!

BESUCHEN SIE „HERMIS RADLERTREFF" IN SCHÖNAU – DIE NATIONALPARKOASE!

Einen schönen Sommer wünscht
Ihre
OV Hannelore Kolar

WITTAU

FREIWILLIGE FEUERWEHR WITTAU

Im Rahmen der heurigen Florianimesse wurde das neue Feuerwehrauto eingeweiht. Als Taufpatin fungierte Regina Dittel. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lukas Schauer konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Bgm. Ing. Hubert Tomsic, Vzbgm. Monika Obereigner-Sivec, den Bezirksfeuerwehrkommandanten sowie Stadt- und Gemeinderäte und Feuerwehrkameraden/innen aus Dörfles und der Großgemeinde.
Die Weihe des neuen Tanklöschfahrzeuges HLF 2 wurde im Anschluss an die Messe im Festzelt noch lange gefeiert.

Maler Hasiner

Tel. 02249 / 4108 • 0664 / 37 16 382
2301 Groß Enzersdorf, Scheunenweg 11
c.hasiner@aon.at

Malerei - Anstrich - Tapetenarbeiten

GRÜNFLÄCHEN

Die neu gepflanzten Bäume in Wittau haben allesamt den langen und harten Winter gut überstanden. Die Grünfläche Am Brunnen/Hauptstraße wird im Herbst mit Wiesenblumen besamt und nicht regelmäßig gemäht. Dies ist ein kleiner Beitrag die Population der Bienen zu sichern. Darüberhinaus werden die blühenden Wiesenblumen sicher ein schöner Anblick sein und das Dorfbild bereichern.

Einen schönen Sommer wünscht
OV StR Herbert Eigner

www. SKARABELLA .net
GROSS-ENZERSDORF, Roseggerstraße 1, 02249 / 2281
e-mobil
klima:aktiv
mobil fahrschule
Dein PROFI mit der ÖKO-STROM-TANKSTELLE und den ELEKTRO-FAHRZEUGEN!

Die Kinderfreunde

GROSS-ENZERSDORF

KINDER-GO-KART 2013

WER WURDE STADTMEISTER/IN?

Liebe Leserinnen und Leser!

Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand unser diesjähriges Go-Kart-Rennen am 1. Mai 2013 statt. Rund 60 Kinder im Alter von 3 - 11 Jahren nahmen heuer an diesem Wettbewerb teil. Erstmals gab es auch ein Bobby-Car-Rennen für die Jüngsten. Das Rennen war gekennzeichnet von Spaß, viel Engagement und vollem Einsatz der kleinen KartfahrerInnen und deren Begleitpersonen. Die drei Erstplatzierten jeder Altersgruppe nehmen im September am ARBÖ-Bezirksfinale in Gänserndorf teil.

Hier die Sieger der einzelnen Klassen:

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2008 und jünger
1. Hanna Sonnberger
   Minas Mousa
2. Elena Ypsilanti
   Alexander Chlup
3. Leonie Sorko
   Jason Sallfert

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2007/06
1. Sophia Ypsilanti
   Christian Kargl
2. Svenja Salenka
   Markus Denk
3. Ronja Salenka
   Bastian Haas

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2005/04
1. Emma Pfeffer
   Nicolas Chlup
2. Selina Koch
   Philipp Fürst
3. Phoebe Sallfert
   Robin Feldner

Mädchen/Knaben der Jahrgänge 2003/02
1. Nina Singer
   Stefan Neubauer
2. Raphael Kargl
   Kilian Sonnberger
3. Maximilian Heidinger

Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich und wünschen viel Glück bei der Bezirksausscheidung im kommenden September.

Unser nächster Termin ist das **Familienfest an der Stadtmauer** am 17. August 2013, das aus der Idee des „Tag des Kindes" entstanden ist. Wir werden uns wieder auf die Spuren der Indianer begeben. Ein Indianerzelt, Friedensbemalung, IndianerInnen-Masken, Federschmuck, Perlenketten, Lasso werfen, Hüpfpferd reiten … warten auf Euch. Wir freuen uns schon jetzt auf Euren Besuch und viel Spaß.

Das Team der Kinderfreunde Groß-Enzersdorf wünscht erholsame und erlebnisreiche Urlaubs- und Ferientage.

Vorsitzende
Monika Obereigner-Sivec

OBERHAUSEN

www.noe.kinderfreunde.at/oberhausen

Zu Ostern fand trotz kaltem Wetter wieder die **Ostereiersuche** beim Kinderfreundehaus statt. Nachdem etwa 50 Kinder mit Körberln, Sackerln und sonstigen Behältnissen im Gelände ausschwärmten und auch fast alle Ostereier fanden, erhielten alle ein Osternesterl. Danach gab es noch viel gemeinsamen Spaß mit Basteln, Schminken und Spielen …

Im Mai veranstalteten wir mit den Kindern ein **Familiencafé**: Mütter, Väter, Omas und Opas wurden zu einer Kaffeejause in die Heimstunde eingeladen und die Kinder bereiteten ein kleines Programm mit Liedern, Gedichten und Geschichten vor.

Jeden Freitag (außer in den Ferien) von 16 bis 18 Uhr finden im Kinderfreundehaus die **wöchentlichen Heimstunden** statt, die für die Kinder gratis sind und wo unsere ehrenamtlichen BetreuerInnen mit bis zu 20 Kindern Programm machen: Spiele drinnen im Saal und draussen im Garten, verschiedene Bastel-Workshops, öfter stehen auch verschiedene Themen im Mittelpunkt. Derzeit ist es ein Umwelt & Natur-Thema, nämlich das Projekt „Kompost": Wir setzen uns mit den Kindern spielerisch mit dem Kreislauf der Natur auseinander, warum es Sinn macht, im Garten einen Komposthaufen zu haben, wie das funktioniert und wir bauen natürlich selber gemeinsam einen fürs Kinderfreundehaus!

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN:

Samstag, 29.6. ab 15 Uhr:
Die Kinderfreunde bieten für die Kinder beim **Dorffest Oberhausen** am Sportplatz verschiedene Aktivitäten zum Mitmachen an: z.B. Basteln, Spiele oder Schminken.

Sonntag, 15.9. von 15 bis 18 Uhr: Das große **Familienfest zum „Tag des Kindes"** findet beim Kinderfreundehaus statt: mit vielen Spielstationen, Schminken, Basteln u.v.m.

Einen schönen Sommer wünscht das Team der Kinderfreunde Oberhausen.

AKTION SONNENSCHEIN

Die Hochwasserflut Anfang Juni hielt ganz Niederösterreich in Atem. Viele sind durch die Wassermassen schwer getroffen und stehen vor den Trümmern Ihrer Existenz. Natürlich sind unter den Betroffenen auch viele Kinder. Deshalb rufen die Kinderfreunde Niederösterreich die AKTION SONNENSCHEIN ins Leben. Damit wollen wir Kindern, die aufgrund des Hochwassers keinen gemeinsamen Urlaub mit ihren Eltern erleben können, eine Ferienwoche abseits der Flut mit den Kinderfreunden ermöglichen.

Unterstütze die AKTION SONNENSCHEIN mit Deiner Spende an
Konto 27610811030,
BLZ 14000 BAWAG
IBAN: AT071400027610811030,
BIC: BAWAATWW

Verwendungszweck:
AKTION SONNENSCHEIN

Ermöglichen wir gemeinsam den Kindern Ferien abseits der Flutschäden!

Infos gibt es auch unter unserer Hotline 0800/20 30 50

VERANSTALTUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2013

In den ersten Monaten des heurigen Jahres gab es schon eine Reihe unterschiedlicher Veranstaltungen des Orgelvereines, aber auch solche von Personen, die aus den Erlösen einen schönen Beitrag für die neue Orgel spendeten. Chronologisch sind sie hier aufgeführt:

OSTERMARKT DER PFARRE UND KONZERT

Beim traditionellen Ostermarkt der Pfarre Groß-Enzersdorf war der Orgelverein heuer mit einem eigenen Stand vertreten, so konnte wieder ein Beitrag für die neue Orgel „erwirtschaftet" werden. Im Rahmen des Ostermarktes gab es auch ein Konzert der Gruppe d'acCHORd aus Eßling – die „Eintritts-Spenden" flossen ebenfalls in die Orgelvereins-Kasse.

FLO UND WISCH

Das Musikkabarett der aufstrebenden Künstler Flo und Wisch – bekannt aus der letzten ORF-Fernsehshow DIE GROSSE CHANCE – war ein großer Erfolg! Immer wieder konnten die beiden jungen Künstler die Besucher zu Lachstürmen und Applaus hinreißen. Dank Unterstützung mehrer Orgelvereinsmitglieder konnten Kosten gespart und ein schöner Betrag für den Orgelverein erzielt werden.

GRIECHISCHER KREISTANZABEND

Auch beim Kreistanzabend gab es noch mehr Besucher als im letzten Jahr. Nach zwei Stunden rhythmischer traditioneller Tänze aus Griechenland – leicht zu lernen nach den Angaben von Kreistanzlehrerin Ursula Mayer – waren mitgebrachte Köstlichkeiten nach griechischen Rezepten zu verkosten. Wir danken Frau Mayer für Ihr Engagement zu Gunsten der neuen Orgel.

KUNSTAUSSTELLUNG

Im Rahmen der Kunstausstellung von Alfred und Sabrina Hegendorfer im Heimatmuseum wurde der Erlös für die Bilder der Pfarrkirche nebst Spenden aus dem „Opferstock" für die neue Orgel gewidmet. Wir danken Herrn Hegendorfer sehr herzlich!

CranioSacral-Therapie nach John E. Upledger

CHRISTINA GANZBERGER

staatl. gepr. Heilmasseurin

Schrammelgasse 1a
2301 Neu-Oberhausen

Terminvereinbarung: 0664/3509286
www.christinaganzberger.at

Wann ist es sinnvoll, eine CranioSacral-Therapeutin aufzusuchen?

Nacken- und Rückenbeschwerden
Gelenks- und Muskelschmerzen
Kopfschmerzen
Kieferprobleme
Stress, Burnout
Zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge

Verein für Heimatkunde und Heimatpflege

NACHLESE

WIEN SPAZIERGANG MIT HR. RUDI ORLIK:

DIE PALAIS DER INNEREN STADT

Am Sonntag, dem 14. April 2013, spazierten über dreißig Personen mit Rudi Orlik wieder durch die Innere Stadt Wiens. Diese Spaziergänge sind fast schon zur Tradition im Programm des Heimatvereines geworden und immer mehr Interessierte wandern durch die Gassen Wiens unter seiner Führung.
Es sind nicht nur die bloßen historischen Tatsachen und die exakten kunsthistorischen Bestimmungen, die die Spaziergänger hören wollen, sondern die Geschichten und Geschichtchen, die sich um die besichtigten Objekte ranken.
In launiger Form schildert Orlik das Leben im Alten Wien, zeigt interessante Blicke, die man sonst übersehen würde und man merkt, dass er mit Liebe sein Wissen über seine alte Heimat weitergibt. Diesmal war das Motto: „Die Palais der Inneren Stadt".
Man erfuhr, dass sich knapp 100 Palais auf dem Gebiet des 1. Bezirks befinden, dass es Unterschiede in Bauphasen, des Stiles und der Bauherren gab, dass der Hochadel seine Prunkbauten in der Nähe der Hofburg baute, denn sie waren ja die Ratgeber, Feldherren und hohe Beamte des Staates. Reiche Bürger taten es natürlich den Adeligen immer wieder nach und so erklärt sich die hohe Anzahl der Palais, die innerhalb der Stadtmauern gebaut wurden.
Auf einer Gedenktafel am Palais Dietrichstein wird auch eines einfachen Soldaten gedacht. Es ist der Feuerwerker Pollet, der im Revolutionsjahr 1848 den Befehl mit seiner Kanone auf die Revolutionäre zu feuern verweigerte. So kam auch ein stiller Held zu einer Ehrung. Unter anderem sah man das Palais Batthyany, das im frühen 20. Jhdt. in das Hotel Glomser umgewandelt wurde und indem sich der Spion Oberst Redl erschossen hat.
Nach einem zweistündigen Spaziergang endete dieser dem Motto entsprechend in einem Palais, nämlich dem des Architekten Ferstel. Darin befindet sich das berühmte Café Central, indem schon Lenin und Trotzki, als Schachspieler getarnt, ihre konspirativen Treffen abhielten. Weit weniger konspirativ waren die Kulturwanderer, denn das Café Central ist eine gastronomische Geheimadresse, vor allem für köstliche Mehlspeisen. Mit Essen und Trinken endete dieser sonnige Frühlingstag.

AUSSTELLUNG IM HEIMATMUSEUM: „NATURJUWEL LOBAU"

Am 19. April 2013 eröffnete Hr. Kulturstadtrat Martin Sommerlechner unsere Ausstellung „Naturjuwel Lobau", für die uns namhafte Künstler aus der Region ihre Bilder und Fotografien freundlicher Weise zur Verfügung stellten.
Eine Jury versuchte das „schönste Bild" zu küren, keine einfache Aufgabe unter allen diesen hervorragenden Objekten.
Den ersten Preis errang Fr. Regine Schaffer mit ihrem „Schneeglöckchenbild".
Platz zwei belegte Fr. Hosmann und der dritte Platz ging an das Bild von Fr. Deifert.
Moderiert hat die Eröffnung in gewohnt professioneller Weise und mit launigen Worten Fr. Elke Hagen.

PROGRAMMVORSCHAU

September 2013:

„Das 3. Höfefest"
Wann: Sonntag, 8. September
Wo: Ab 16.00 Uhr im Garten des Rathauses, bzw. bei Schlechtwetter im Lapidarium des Museums mit Heurigenmusik, Speis und Trank. Wir hoffen, dass der Wettergott heuer genauso gnädig ist wie im Vorjahr und uns einen schönen, lauen Spätsommernachmittag bzw. -abend schenkt.

Fahrt zur Landesausstellung in die Schallaburg: „Das Indien der Maharadschas"
Das genaue Datum wird noch fixiert und bekanntgegeben.

OKTOBER 2013:

Die „laaange" Nacht der Museen. Motto: „Käufliche Liebe und Prostitution im Mittelalter"
Wann: Samstag, 5. Oktober um 19.00 Uhr.
Wo: Vortrag im Heimatmuseum anschließend Ausstellung und Lesung im Kotter.

Vernissage und Lesung
Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

NOVEMBER 2013:

Die Insel und die Herrschaft Sachsengang
Eine Entwicklungsgeschichte von der Schenkungsurkunde bis zur ersten Erwähnung von Groß-Enzersdorf (1021 bis 1160) von Hr. Mag. Herbert Kovacic
Wann: Donnerstag, 7. November um 19.30 Uhr.
Wo: Heimatmuseum

DEZEMBER 2013:

Weihnachtslesung und Krippenausstellung
Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Öffnungszeiten des Museums:
Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Karl Hagenauer, Obmann

STTS – KOPIERSTELLE
Groß-Enzersdorf

SW-Kopien, Farblaserkopien
Großflächenkopien SW (A0, A1, A2)
Online-Plotdienst (SW u. Farbe)

Tel.: 02249/3802 Fax: 02249/3801
E-Mail: copyshop@stanker.at - Internet: www.stanker.at
Öffnungszeiten: Mo-Do. 8:00-16:30, Fr. 8:00-15:30
2301 Groß-Enzersdorf, Akazienweg 13

INFORMATIONEN DER ORTSGRUPPE GROSS-ENZERSDORF UND UMGEBUNG DES KOBV – DER BEHINDERTEN-VERBAND!

Am 15. Mai 2013 wurde nach Ablauf der vierjährigen Funktionsperiode der 23. ordentliche Delegiertentag des Kriegsopfer- u. Behindertenverbandes für Wien, NÖ und Burgenland abgehalten. In seiner Begrüßung betonte Präsident Mag. Michael Svoboda wie wichtig die Arbeit sowohl als Interessenvertretung für Kriegsopfer und Menschen mit Behinderung als auch als Dienstleistungsanbieter für seine Mietglieder ist.
In den Jahren 2009 - 2012 besuchten 57.223 Rat- und Hilfesuchende die Sprechtage des KOBV und das Büro in Wien. Es wurden 9.177 Verhandlungen bei den Sozialgerichten durchgeführt und 5.983 Klagen eingebracht.
In den letzten 4 Jahren konnten 14.061 neue Mitglieder begrüßt werden, dies ist vor allem dem unermüdlichen Einsatz von rund 3.000 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zu verdanken, sowie dem umfangreichen Angebot an Sozialleistungen: Rechtsschutz – Erholung – Urlaub für pflegende Angehörige Rehabilitation in der SKA Zicksee, etc.
In seinem Schlusswort betonte Mag. Svoboda, dass die Weiterentwicklung des Sozialrechtes in Österreich in einem Geist gelebter Solidarität und der Hilfe und Unterstützung für alle, die eine solche benötigen, die konsequenten Ziele der größten Interessenvertretung Österreichs von Menschen mit Behinderung sind.
Über den weiteren Verlauf der Sitzung werde ich sie in der nächsten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten informieren.

Herr **WALTER FRAISSL**,
unser langjähriger Obmann feierte seinen 83. Geburtstag und wurde von seinen Freunden und dem Vorstand der Ortsgruppe Groß-Enzersdorf an seiner neuen Wohnadresse in Orth/Donau im Landespflegeheim mit einem Geschenk überrascht.

Aus gesundheitlichen Gründen musste unser WALTER seine KOBV-Obmannstelle schon vor einiger Zeit zur Verfügung stellen, umso mehr freute mich die Übergabe der Urkunde „Ehrenobmann des KOBV".

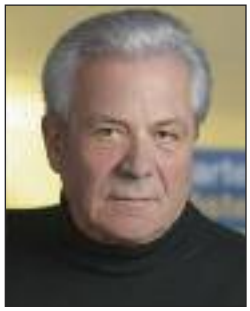
Da sich WALTER an seiner neuen Wohnadresse schon bestens eingelebt hat wünsche ich ihm noch viele Jahre im Kreise seiner Freunde.

Der KOBV und ich beraten Sie kostenlos, auch wenn Sie noch kein Mitglied sind.
Für Auskünfte zu Leistungen des KOBV erreichen Sie mich jeden Mittwoch und Freitag in der Zeit von 10.00 - 12.00 Uhr unter der Tel. Nr. 0650/3326751.
Für komplexe Fragen gibt es auch 2013 wieder für alle GemeindebürgerInnen von Groß-Enzersdorf Auskünfte bei den Bezirkssprechtagen des KOBV in:
Gänserndorf
Kammer für Arbeit und Angestellte NÖ, Wiener Straße 7 a
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr.
Die Sprechtagstermine sind:
11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli, 13. und 27. August, 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober, über weitere Termine werde ich sie in der nächsten Ausgabe informieren.

Ich wünsche allen Mitgliedern des KOBV und jenen, die es noch werden wollen einen erholsamen Sommer.

Ihr Obmann
StR Gerhard DRAXLER

Niederösterreichischer Seniorenbund



Hermann Schreiner
Obmann des Seniorenbundes

Werte Damen und Herren,

ich möchte Sie auf die beliebten Aktivitäten des Seniorenbunds hinweisen. Bei unseren erlebnisreichen Ausflügen und unseren regelmäßigen monatlichen Seniorentreffs herrscht immer gute Stimmung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fühlen sich wohl.
Sehr schön und interessant war der Ausflug ins Landhaus in St. Pölten mit einer Führung. Wir besichtigten auch den Klangturm, das markante Wahrzeichen des Landhausviertels.
Im Mai besuchten wir die Whisky-Erlebniswelt in Roggenreith im Waldviertel!

Im Juni wird unser Ausflugsziel das Schloss Lednice in Tschechien sein, das von den Liechtensteinern errichtet worden ist und Teil der in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommenen Kulturlandschaft Lednice-Valtice ist. Im Nonseum in Herrnbaumgarten werden wir „Erfindungen, die das tägliche Leben erleichtern" sehen.
Unsere Ausflüge klingen mit einem gemütlichen Abschluss beim Heurigen aus.

Ich darf Sie auf unsere regelmäßigen Seniorentreffs
am **1. Dienstag jeden Monats ab 14.30 Uhr – Ende ? Uhr** im INFO

Ausflug ins Landhausviertel

Führung im Landhausviertel

Treff am Hauptplatz 3 aufmerksam machen.
Wir treffen uns zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen, Gedankenaustausch und zur Unterhaltung.

Wir freuen uns über neue Mitglieder und auch Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen alles Gute sowie Gesundheit

Ihr Obmann Hermann Schreiner

Informationen und Auskunft:
Hermann Schreiner 0660/1499520,
Olga Alexowsky 0650/9711534
Elfriede Schick 0664/6427341 bzw. 02215/2081

Edeltraud Siegel
STEUERBERATUNG
Wirtschaftstreuhänderin - Steuerberaterin
▪ Steuererklärungen ▪ Buchhaltung
▪ steuerliche Beratung ▪ Lohnverrechnung
2301 Groß-Enzersdorf ▪ 02249/3956 ▪ stb-siegel@aon.at

Pensionisten-Kegler Groß-Enzersdorf

Schusterpokal in Horn: Der Retourkampf wurde von uns knapp verloren und somit sind wir unglücklich ausgeschieden.
Gedenkturnier Hadersdorf: Unsere Mannschaft bestehend aus 6 Damen und 6 Herren belegte den guten 6. Platz.
Am 7. März nahmen wir an der **Bezirksmeisterschaft in Gänserndorf** teil, wobei Lisa Kladezki Platz 12 mit 229 Holz sowie Walter Lehner Platz 5 mit 245 Holz und Karl Polesovsky Platz 6 mit 243 Holz belegten.
Der **Kegler Ausflug** ins Casino Admiral Colosseum war für viele erfolgreich. Bei manchen war das Geld nach kurzer Zeit schon knapp, dafür hatten diese mehr Zeit zum Genießen der Gratisspeisen und -getränke.
Ing. **Toni** feierte seinen **70. Geburtstag** und viele KeglerInnen sind seiner Einladung zum Schnitzelwirt nach Oberhausen gefolgt. Nachdem alle ausreichend gespeist und getrunken hatten wurde ihm von Inge eine selbstgebackene Geburtstagstorte überreicht. Renate und Karl haben Toni auf Herz und Nieren geprüft, wobei er auf Grund seiner Antworten als nicht mehr ganz normal eingestuft wurde und somit die Kriterien zur Aufnahme in den Verein für angehende Demenz und Senilität erfüllt hat. Nach Überreichung des Pillenbaumes war Toni plötzlich gesund und putzmunter. Wir wünschen Toni Gesundheit und einen Aufwärtstrend beim Kegeln.
KR Wilhelm konnte 1 Monat später ebenfalls seinen **70. Geburtstag** feiern. Im Gasthaus Breinreich war der Saal zum Bersten voll, denn es waren nicht nur die Kegelgruppe sondern auch die Jagdhornbläser und seine Familie geladen. Die Speisen haben ausgezeichnet gemundet und verdurstet ist keiner. Postler Karl hatte ein Paket gebracht mit dem Wilhelm durch den Saal irrte bis er von Renate und Karl erlöst wurde. Prof. Hirschhausen und Schwester Uhliiii haben ihm einige Tipps für seine nächsten Jahrzehnte mitgegeben. Beim anschließenden Fitnesstest hat er sich bravourös geschlagen. Somit wünschen wir Wilhelm Gesundheit und dass er sein Ziel, den 1. Platz in der Gruppe, bald erreicht.
Gut Holz Der Vorstand

Tonis Geburtstag

KR Wilhelms Geburtstag

GR a.D. Friedrich Juranitsch

MUTTERTAGSFEIER

März im Burgenland war das Ziel unserer heurigen Muttertagsfahrt Anfang Mai. In zwei Bussen, die von der Ortsgruppe spendiert wurden, nahmen über einhundert Mitglieder an diesem Ausflug teil. Da wir durch den wenigen Straßenverkehr begünstigt schon früher als geplant unser Ziel erreichten, hatten wir vor dem Mittagessen noch etwas Zeit für eine kleine Besichtigung des Hauses oder einen Plausch auf der Terasse.
Auch das vom Vorstand spendierte Glas Sekt wurde von unseren SeniorInnen gerne angenommen.
Da das Mittagessen schon vorbestellt war, ging das Auftragen der Speisen und Getränke durch das Personal des Hotel-Restaurant Müllner zügig voran und jeder hatte bald sein gewünschtes Menü vor sich auf dem Tisch.

Nach dem Essen drehten zahlreiche Mütter und Väter eine Verdauungsrunde durch den Ort. Andere wieder zogen eine Zigarette und ein „Achterl Burgenländer" auf der Terasse einem Spaziergang vor.
Um 14.00 Uhr war unser Musiker angesagt und so trafen sich wieder alle im Saal. Jetzt wurde auch Kaffee und Kuchen serviert, dessen Kalorien von so manchen Paaren auf der Tanzfläche bekämpft wurden. Mit singen und tanzen und bei guter Stimmung verbrachten wir einen schönen Nachmittag.

Gegen 17.00 Uhr verabschiedeten wir uns von den Wirtsleuten und traten die Heimreise an.

REISE NACH BULGARIEN

Eine Gruppe von ca. 45 Mitgliedern unter der Führung von Frau Judith Vrbicky startete am 8. Mai zum Pensionistentreffen in Burgas/Bulgarien.

Bericht folgt in der nächsten Ausgabe der Groß-Enzersdorfer Nachrichten.

RADLERAUSFLUG

Am 21. Mai fand unser Radausflug durch die Lobau zur „Beichtmutter" statt.

Bericht folgt in der nächsten Ausgabe der Groß-Enzerdofer Nachrichten.

VORSCHAU

22. Juli:
Fahrt zum **„Bettelstudent"** nach Mörbisch.

14. - 21. September:
Wanderwoche in St. Johann

ZUR ERINNERUNG

Jeden Mittwoch von 14 -18 Uhr ist unser **Seniorennachmittag** im Clubheim (2301 Groß-Enzersdorf, Dr.-Anton-Krabichler-Platz 1A). Spiel und Spaß bei Kaffee und Kuchen. (In den Schulferien geschlossen!)

Der Vorstand der Ortsgruppe wünscht allen seinen Mitgliedern einen schönen erholsamen Urlaub.

GROSS-ENZERSDORFER G.H.G.C. HETZ- UND GAUDECLUB

DAS WAR UNSERE OSTERFEIER UND DIE JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG AM 30.3.2013

Trotz des kalten, unfreundlichen Wetters, war heuer das Ostereiersuchen für die Kinder eine große Hetz und Gaude. Das Basteln mit Sabrina war ebenso ein toller Erfolg. Ein wunderschönes Osternest mit köstlichem Inhalt war das Ergebnis des Feuereifers unserer kleinen Gäste.

Für das leibliche Wohl der Clubmitglieder und Anhänger des GHGC war bestens gesorgt. Es gab leckere Bratwürste beim Grillmeister, selbstgemachten Kuchen und Kaffee bei unseren Hüttendamen. Nach der Jahreshauptversammlung und Bestätigung des Vorstandes wurden die neuen Mitgliedskarten für 2013 und kleine Clubge-

schenke ausgegeben. Wir freuen uns schon aufs nächste Osterfest 2014, hoffentlich ohne Schneemänner, bei wärmerem Wetter und Sonnenschein.
Leider wurden in letzter Zeit immer wieder Beschwerden von Anrainern an uns herangetragen, dass sie durch lärmende Jugendliche in ihrer Ruhe gestört werden. Unser Club hat vor 2 Jahren den 25jährigen Bestand gefeiert. Wir laden gerne alle, die in ihrer Ruhe gestörten Anrainer, an jedem Freitag ab 18 Uhr ein um sich zu überzeugen, wie unser Clubabend am Freitag so abläuft.
Info: www.hetzundgaudeclub.com und Facebook: G.H.G.C. Groß-Enzersdorfer Hetz- und Gaudeclub

Der Vorstand.

RIKA
Made in Austria

Kaminofen Fox I

Heizleistung 4 - 8 Kw
Rauchrohr Dm 130 mm
Gewicht 240 Kg
H/B/T 103/55/45,6 mm

Ausstattung:
Rüttelrost, Gusseisentüre, Feuerraum für 33 cm Scheite Präzise Luftregulierung, Wärmespeicher bis zu 4 Std, Wahlweise mit Speckstein– od. Sandsteinmantel erhältlich

Preis ohne Zubehör und Montage. Gültig solange der Vorrat reicht.

Aktion

1.990,-

Ofenfachgeschäft
Thomas Breinreich
2301 Oberhausen/Gr.-Enzersdorf
Oberhausnerstr. 12
Tel. und Fax 02249-3280
Mobiltel.: 0664-441 74 28
E-Mail: breinreich@aon.at

Angebote und Aktionen unter:
www.ofen-breinreich.at

Öffnungszeiten Schauraum: Mo. bis Fr. 17-19 Uhr, Sa. 9 -12 Uhr

ARCHITEKTURBÜRO
thell
DIPL. ING. WERNER M. THELL
ZIVILINGENIEUR FÜR HOCHBAU
7132 FRAUENKIRCHEN HAUPTSTRASSE 7 TEL 02172/2351 FAX 02172/3460
1030 WIEN PETRUSGASSE 5 TEL 01/7137992 FAX 01/7142707

Destruction Art Projects No.1, 2, 3

Gerin mehrdruck

Druckerei Gerin __ A-2120 Wolkersdorf __ Wienerfeldstraße 9 __ T: +43 2245 2732 __ www.mehrdruck.at

ATUS Groß-Enzersdorf Bank Austria

ATUS MAIBAUM

Auch heuer wurde von den ATUS-Youngstars wieder ein ATUS-Maibaum aufgestellt. 10 Mann hoch fuhren schon in den frühen Morgenstunden in den dunklen Wald. Nach einer ausführlichen Unterweisung durch unseren Sicherheitsbeauftragten, der uns die echten Gefahren des dunklen Waldes sehr präzise näher brachte, wurden wir von einem ortskundigen Förster ins Zielgebiet gebracht. Die Details der Sicherheitsbestimmung sind unter www.atus-sport.com nachzulesen und sollten für jeden Waldbesucher die Bibel im Umgang zwischen Mensch und Natur sein. Die Auswahl des richtigen Baumes sorgte an diesem Vormittag auf Grund seines doppelten Wuchses erst mal für Verwunderung unter den Nachwuchsholzfällern. Nach genauerer Betrachtung und einigen Debatten waren sich aber auch alle schnell wieder einig: dieses ungewöhnliche Gewächs ist unser neuer ATUS-Maibaum.
Gewidmet wurde der sehenswerte „Zwilling" einem Youngstar, der in den letzten Jahren immer wieder durch seine Hilfsbereitschaft, sein Engagement und seinen Einsatz auffiel und sich den Baum, den er übrigens selbst aussuchen durfte, auch wirklich verdient hat: Andreas Bittenauer. Treffenderweise wurde das Gehölz auch „Bitti Bam" getauft und steht seither immer noch mit der richtige Seite nach oben auf dem ATUS-Platz. Ein Hoch dem ersten Mai und unserem Andy!

SAUBERMACHEN

„Alle Jahre wieder und immer wieder einzigartig" – unter diesem Motto kann man(n) sich die jährliche Saubermachaktion des ATUS-Platzes durch unsere Oldies und Legenden vorstellen. In Anwesenheit des Öbmanns, der sich diesen Tag nicht entgehen lassen wollte, wurde voll motiviert geschnitten,

Menschliche Betreuung & Begleitung im Trauerfall

Hermann und Melanie FURTNER

Bei uns werden Sie von EINEM Ansprechpartner betreut, der Ihnen für alle Belange von A-Z rund um die Uhr zur Seite steht. Gerne führen wir sämtliche Gespräche und Beratungen auf Wunsch auch in Ihren eigenen vier Wänden durch.

Bestattung FURTNER
Menschlich betreut ◆ Würdevoll begleitet

Schwaigergasse 25, 1210 Wien
Tel. 01/255 99 19, Fax: DW 100
office@bestattungsunternehmen.co.at

www.bestattungsunternehmen.co.at

KRIPPEL-BAU

Ihr Spezialist für Sanierung und Neuherstellung
Durchführung sämtlicher Bauarbeiten

- ☞ Fassaden
- ☞ Gartenwege
- ☞ Dachdeckungen (Schwarzdeckung)
- ☞ Vollwärmeschutz
- ☞ Isolierungen
- ☞ Waschbeton verlegen
- ☞ Schutzanstrich an Blech, Holz, Fassade

Zubauten, Umbauten

Kommen auch für kleinste Arbeiten
Prompt und zuverlässig

Mobil 0664/2632859, Tel. 02214/3179
2305 Eckartsau, Lindengasse 11, e-mail: a.krippel@gmx.at

gesägt, ausgerissen, umgehackt, zerstückelt, gerodet und sogar abgebissen. Immer wieder schön zu beobachten war die gelebte Praxis vor Ort: während die einen noch am Überlegen waren, wie denn was am besten umzusetzen sei (die Planer), waren andere bereits mitten drin statt nur dabei (die Macher). Von den Planern waren dann immer wieder Wortspenden zu hören wie „loss mochn, de kuman schon no drauf, dass es so net geht…" oder „hätten's glei auf uns ghört, wär des ollas net passiert". Die Macher schlugen naturgemäß andere Töne an: „Wenn's net so vüü reden deten, wär ma scho längst fertig" oder „Nur vom bled schaun, geht der Dreck a net außе…". Auch wenn es im Kreis der Protagonisten verschiedene Ansätze zur Umsetzung der Aufgaben gab, wurde das gemeinsame Ziel dennoch erreicht und unser Clubgelände erstrahlt wieder in würdigem Glanz. Einfach ein herrlicher Tag für unseren Öbmann und seine Oldies!

DAMENTURNEN

Stabilität und Beständigkeit zeichnet seit Jahren unsere Vorzeigesektion „Damengymnastik" aus. Die treibende Kraft hinter dem ATUS-Damenturnen ist seit Jahren Hilde Hofer, die unermüdlich mit Vorturnerin Susanne Jax die gesamte Damenriege trainiert. Die Pforten des Turnsaals der Hauptschule sind noch bis Ende Juni jeden Dienstag von 19.00 - 20.00 Uhr geöffnet. Interessentinnen sind immer herzlich willkommen und können jederzeit zum Schnuppern kommen. Weitere Einzelheiten erfahren Sie vor Ort bei Hilde Hofer.

TENNISSCHLÖSSER

Es sind nur noch wenige Plätze frei – sollte jemand Interesse haben, die Saison 2013 am ATUS-Platz Tennis zu spielen, bitte kurze Info an Harald Galler
Mail: hgall@aon.at oder
Tel. 0664/1600808.
Wie immer auch der Hinweis auf unsere Homepage
www.atus-sport.com,
wo immer alle wichtigen Termine und neue Fotos zu finden sind. Viel Spaß beim Stöbern…

Wir wünschen Euch und euren Familien eine erholsame Urlaubszeit

Euer Obmann

www.Gaugitsch.at
Kfz Technik Groß-Enzersdorf

KFZ Wartung und Reparatur
Inspektion
Jahresservice
Ölwechsel
Stoßdämpfer
Kupplung
Bremsen
Auspuff
Reifen/Felgen
Elektrik/Elektronik
Havariedienst

Mobile Kommunikation
Auto-HiFi
Mobiltelefon
Freisprechanlagen
Navigation GPS
Verkehrstelematik

Klimatisierung
Standheizungen
Klimaanlagen-Service

Kfz-Zubehör
Windschutzscheiben-Steinschlagreparatur
Hydraulik-Schläuche Sofortanfertigung

KFZ-Überprüfungen §57a „Pickerl"

KFZ Technik und Handel GmbH
Schlosshoferstraße 56
2301 Groß-Enzersdorf
Tel. 02249/2643 • Fax 02249/3741
E-Mail: Gaugitsch@Gaugitsch.at
Internet: www.Gaugitsch.at

TC Groß-Enzersdorf „am Mariensee"

Liebe Tennisfreunde!
Wie jedes Jahr kämpfen in den Monaten Mai und Juni unsere aktiven Sportlerinnen und Sportler um den Titel in der Mannschaftsmeisterschaft 2013. Heuer haben wir 21 Mannschaften mit insgesamt 151 Teilnehmern im Alter zwischen 11 und 77 Jahren genannt. Aber nicht nur unsere Jugend ist begeistert dabei, besonders stolz sind wir auch auf unsere Senioren.

Wir stellen vor:
Mannschaftsführer der Herren-Senioren-Mannschaft:

FRIEDRICH POPPER

Einer unserer treuesten Mitglieder, der erst mit 40 Jahren den Tennissport für sich entdeckte. Bis dahin war er begeisterter Fußballer. Heute spielt er neben den 5 Meisterschaftsrunden noch 2 bis 3 Mal pro Woche ein Doppel und hat für jeden seiner Tennisfreunde ein Scherzchen über.
Für den weiteren Spielverlauf der Meisterschaften wünschen wir unseren Mannschaften viel Glück, schönes Wettkampfwetter und dass sie auch weiterhin all ihre Stärken ausspielen können.
Sobald die Mannschaftsmeisterschaften vorbei sind, bereiten sich unsere Spielerinnen und Spieler bereits auf das **5. Marchfeld-Open vom 28. - 30. Juni 2013** vor.
Anmeldungen ab sofort im Internet: http://www.tennis-grossenzersdorf.at/ oder unter 0676/9182522 (Alexander Neuhauser) und 0676/6763352 (Stefan Kurka). Wie jedes Jahr erwarten wir wieder über 100 Teilnehmer.
Auch das **3. Junior Marchfeld-Open** findet an diesem Wochenende statt. Anmeldungen können ab sofort im Internet: http://www.tennis-grossenzersdorf.at/ oder unter 0650/7776988 (Franz Brandstätter) abgegeben werden.
Beide Turniere werden für die ITN-Wertung herangezogen. Es winken tolle Preise !

UNSER TC GROSS-ENZERSDORF AM MARIENSEE IST GASTGEBER DES GENERALI ITN-CUP

Seit 2012 ist der GENERALI ITN-CUP die neue Breitensport-Turnierserie für alle engagierten Tennisspieler und Tennisspielerinnen in ganz Österreich. 2013 ist es dem Hauptsponsor GENERALI gemeinsam mit dem ÖTV gelungen, dieses „Format der Zukunft" (Ronnie Leitgeb) auf ganz Österreich auszudehnen. In diesem Jahr gibt es 9 Turniere und als Highlight ein Masters für insgesamt 20 Spieler im Rahmen der WTA Generali Ladies in Linz.
Es freut uns, dass es uns gelungen ist, am **13. und 14. Juli 2013**, Austragungsort für diese Turnierserie zu sein und somit auf einer Liste mit namhaften Sportschauplätzen Österreichs, wie TC Kitzbühel, Werzer's Pörtschach, oder TC GM Sports Anif zu stehen. Darüber hinaus kommen unsere Clubmitglieder bei ihrer Teilnahme an dem Turnier in den Genuss eines Heimspiels. Anmeldungen ab sofort bitte unter http://oetv.at/1503,,,2.html oder von unserer Homepage aus.

Weiters möchten wir noch auf die alljährlich stattfindenden Tenniscamps für Kinder und Jugendliche in den Monaten Juli und August hinweisen. Bitte um zeitgerechte Anmeldungen bei
Eggi: 0664/3513678,
bei Petra: 0664/18233 oder unter: http://www.tennisschule-mariensee.at/

Zu einem verbesserten Spiel finden Sie auch durch Trainerstunden bei Branko!
Anmeldungen bitte unter
Tel.: 0664/2762054.

Weitere Tennistermine und Ergebnisse finden Sie auf unserer stets aktuellen Homepage unter http://www.tennis-grossenzersdorf.at, auf der Anschlagtafel im Club sowie auf der Homepage der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, im Kalender unter: http://www.gross-enzersdorf.gv.at/.

Abschließend möchten wir all unseren Clubmitgliedern, Gästen und Sponsoren einen schönen Sommer mit vielen Sonnenstunden und einen erholsamen Urlaub wünschen und freuen uns auf gemütliche Stunden bei uns im Tennisclub am Mariensee.

Mit sportlichen Grüßen
für den Vorstand des
TC Groß-Enzersdorf
Franz Brandstätter

FRISÖR
SALON
EVA

Schloßhofer Str. 26
2301 Groß Enzersdorf
Tel.: 02249 - 45 40

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Fr	8.00 - 18.00 Uhr
Mi, Do	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag	Seniorentag
	permanent Make-up

Sportunion Groß-Enzersdorf

LAUFFEST IN GROSS-ENZERSDORF

Die 12. Auflage des Stadtler-Lauf der Sportunion Groß-Enzersdorf fand bei Sonnenschein und idealem Laufwetter statt.
535 aktive Läufer und Walker sorgten für eine Rekordbeteiligung, die auch eine große Anzahl von Zusehern anlockte.
Beim 10 km-Lauf domminierte der Lasseer Ultraläufer Rainer Predl vom Start weg und siegte in 33:41 Minuten vor dem Vorjahressieger Leo Hederer, der sich knapp gegen den Lokalmatador Erwin Seimann aus Probstdorf durchsetzen konnte. Der Schlusssprint um die Plätze 2 bis 4 war bis zur Ziellinie spannend. Bei den Damen setzte sich Elisabeth Pöltner aus St. Pölten deutlich ab und gewann in tollen 37:52 Min. vor Manuela Antosch und Sonja Wirgler.
Schnellste Groß-Enzersdorferin war Michaela Pentsch (45:54 Min.), bei den Herren der Probstdorfer Erwin Seimann (34:49 Min.).
Den Bewerb über die Kurzstrecke (3,3 km) gewannen Susanne Flenner bei den Damen, bei den Herren Christian Lugus.
Bei den Walkern war Brigitte Hofmann schnellste Frau, schnellster Mann wurde Sebastian Lang.

Bei den Knirpsen waren Clara Schick, Casandra Mayer und Florian Roskopf die Schnellsten.
Bei den Kindern waren Valentina Vancata bzw. Thomas Fanning erfolgreich, bei den Schülern Laura Ripfel und Patrick Fiebiger.

HALBMARATHON AM 6. OKTOBER 2013

3. Halbmarathon in Groß-Enzersdorf am 6. Oktober 2013.
Der Start erfolgt um 11 Uhr beim Uferhaus, gerne sind auch all jene gesehen, die in einer Staffel (zu 9, 6, 4, 2 km) laufen wollen.
Eine wunderschöne und stimmungsvolle Strecke führt uns durch das südliche Marchfeld.
Staffelübergaben sind in Schönau, Wittau und Probstdorf. Das Ziel befindet sich wieder in Groß-Enzersdorf beim Ufergasthaus.
Keine Kinderläufe.

MARCHFELDER LAUFSERIE

Nach den ersten sieben Läufen der Marchfelder Laufserie gibt es noch 4 Teilnehmer, die bei allen 7 Veranstaltungen gestartet sind. Gabriele Bräuer und Brigitte Wieland bei den Damen, bei den Herrn sind dies Raimund Brezina und Markus Roskopf.

Die nächsten Läufe sind der Halbmarathon in Groß-Enzersdorf, der Crosslauf in Andlersdorf und der Rot Kreuz Lauf in Groß-Enzersdorf.

Details zu allen unseren Veranstaltungen und weitere Hinweise findet man aktuell auf der Homepage www.grossenzersdorf.sportunion.at

Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf

25 JAHRE JIU JITSU IN GROSS-ENZERSDORF

Mit Juni 2013 wird das Jubiläumsjahr mit einer großartigen Abschlussvorführung beendet – darüber wird dann in der September-Ausgabe berichtet.
In den letzten 25 Jahren haben wir sehr viele gemeinsame und freudvolle Erlebnisse im Training, bei Meisterschaften und weiteren Veranstaltungen gehabt – über 1.000 Jiu Jitsuka nahmen an den Ereignissen bei Jiu Jitsu teil – 10 Jahre als Sektion Jiu Jitsu bei der Sportunion Groß-Enzersdorf und die weiteren 15 Jahre als eigenständischer Verein Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf.
Ernst Grosslercher, Rudolf Zimmerl, Franz Dittel, Gerhard Luksch, Daniel Skibicki, Markus Gstöttner und Sladana Radin haben in diesen Jahren auch den DAN-Grad = Meistergrad erreicht, sehr, sehr viele Jiu Jitsuka die Schülergrade und die Kleineren die Kindergürtel-Grade.
Herzliche Gratulation und herzlichen Dank.

DANIEL UND ALEXANDER SKIBICKI UND MAX FALKNER

Als wir schon lange Mitglieder bei „Jiu Jitsu Groß-Enzersdorf" (JJGE) waren und anfingen fleißig zu trainieren, kam irgendwann der Punkt, wo die Motivation für das Training und der Wille sich im Jujutsu fortzubilden immer weiter anstieg. Es war nicht mehr länger nur eine sportliche Betätigung mit netten Menschen, so wie man es als Kind

Max Falkner, Daniel Skibicki, Jesus Potrero, Alexander Skibicki

eher wahrgenommen hatte, sondern fing an weit mehr zu werden. Auf diese Weise sah man das Training nun als geistige und körperliche Entwicklung, es wurde sich den philosophischen Aspekten dahinter mehr zugewandt und die Kampfkunst wurde ein Teil des Lebens. Sie war nicht mehr länger nur

QUALITÄTSFUTTER
Tiernahrung
MONIKA KULMAN
Tiernahrung + Zubehör
Hochdorngasse 30 (parallel zur Dorfstraße)
2301 Oberhausen bei Groß-Enzersdorf
Telefon 02215/2955 oder 0650/7379345
Montag bis Freitag 13 - 19 Uhr

ein Hobby oder eine Sportart, sondern eine Lebenseinstellung. Auch beim Training in Groß-Enzersdorf wurde man stets ermutigt, sich auf Lehrgängen weiterzubilden, um das Niveau laufend zu verbessern. So kam es, dass wir vor einigen Jahren anfingen regelmäßig Lehrgänge, meistens von und mit Jesus Potrero, zu besuchen um diesem Bedürfnis und Interesse nachzukommen. Einige Zeit darauf traten wir seiner Schule, Jujutsu Onkochishin Ryu, bei. Anfangs war nicht immer alles sehr einfach, doch durch die gute Basis, die wir von JJGE hatten und die vorhandene Begeisterung, konnten wir auch diese Schwierigkeiten bewältigen.

Grifftechniken und Wurftechniken

ONKOCHISHIN RYU IST EINE STILRICHTUNG (SCHULE) DES TRADITIONELLEN JAPANISCHEN JUJUTSU

Onkochishin bedeutet wörtlich: Das Neue durch das Alte zu verstehen und erlernen oder auch der Versuch, durch das Studium der Vergangenheit neue Erkenntnisse und Wahrheiten zu gewinnen.
In unserer „Schule" wird nach folgender Philosophie unterrichtet und trainiert: Das ernsthafte Üben des Jujutsu beschreibt einen Weg, auf dem man wandelt. Ein Weg, in dessen Verlauf man sich selbst wandelt, nicht nur vordergründig die Physis des Sporttreibenden, die Fitness und Widerstandskraft, die Fähigkeit, Angriffe abzuwehren und sich zu verteidigen, sondern weit mehr. Es ist ein Weg der Persönlichkeitsentwicklung, ein Weg zu Selbsterkenntnis und Selbstvertrauen, zu Ausgeglichenheit, innerer Harmonie und Frieden. Es ist ein Weg, auf dem man sich Auseinandersetzungen stellen muss, mit seinem „Gegner", der immer ein Partner ist, aber vor allem auch mit sich selbst. Ein wahrer Budoka (ein Budo-Treibender – Praktizierender einer japanischen Kampfkunst) muss sich selbst und anderen auf der Straße nichts beweisen und er wird außerhalb des Dojo (jap. Ort des Weges, Trainingsstätte) oder der Wettkampffläche nur kämpfen, wenn es absolut unvermeidlich ist. Im Jujutsu lebt Bushido, der traditionelle Ehrenkodex der Samurai, weiter, auch wenn die Bedeutung in manchen Sparten des Kampfsports etwas nachgelassen hat. Die traditionellen Werte können in fünf Bereiche eingeteilt werden:

– Treue, Loyalität
– Ehrgefühl, Wahrheitsliebe, Aufrichtigkeit und Gerechtigkeit
– Höflichkeit, Ehrerbietung, Liebe
– Tapferkeit, Mut, Härte, Kaltblütigkeit, Geduld, Ausdauer und Fleiß
– Einfachheit, Bescheidenheit, äußere und innere Reinheit

SOMMERLEHRGANG 14. - 20. JULI 2013 WIESELBURG

Jeden Sommer im Juli findet das internationale Budo Camp in Wieselburg im Francisco Josephinum statt, welches von Jesús Potrero und IJJOR organisiert wird. Dabei handelt es sich um einen einwöchigen Lehrgang, bei dem verschiedene asiatische (größtenteils japanische) Kampfsportarten und Kampfkünste von internationalen Meistern auf hohem Niveau unterrichtet werden. Unter anderem können Teilnehmer dort Jujutsu, Karate, Aikido, Kobudo, Jodo und einiges mehr trainieren.
Dieses Jahr findet das sechste „Budo Camp Wieselburg" vom 14. bis 20. Juli statt. Auch Anfänger können am Kurs teilnehmen. Darum sollten sich Interessierte diese Chance nicht entgehen lassen. Begleitpersonen, die nicht direkt am Training teilnehmen möchten, sondern vielleicht nur ihre Kinder betreuen oder einfach nur gemeinsam Urlaub machen möchten, sind ebenfalls herzlich eingeladen die Woche dort zu verbringen. Die Kosten für den Lehrgang selbst entfallen dabei natürlich.

Weitere Informationen findet man unter www.jjge.at und www.jujutsu-onkochishinryu.com.

Wir wünschen Euch noch einen schönen Sommer und freuen uns wieder auf den Trainingsbeginn in der 1. Schulwoche im September.

Vorstand und Trainer

SC Groß-Enzersdorf

Liebe Groß Enzersdorfer Fussballfans!

WIR SIND WIEDER ZURÜCK!

Nach einer längeren Durststrecke im März (4 Niederlagen in Serie) gelang es unserer Kampfmannschaft mit bisherigen 3 Siegen und 3 Remis wieder zu punkten. Natürlich werden alle Anstrengungen unternommen, um den Tabellenplatz zu verbessern; es sind noch immerhin im Mai und Juni vier Meisterschaftsspiele zu absolvieren. Die bisherigen Ergebnisse in dieser Saison:

1. Klasse Nord – Meisterschaftsspiele SC Groß Enzersdorf
09.03. - 18.05.2013

Samstag, 09.03.2013
Groß-Enzersdorf : Kreuttal
2:6 (1:1)

Sonntag, 17.03.2013
Stripfing : Groß-Enzersdorf
3:0 (1:0)

Samstag, 23.03.2013
Groß-Enzersdorf : Ladendorf
0:4 (0:3)

Samstag, 30.03.2013
Poysdorf : Groß-Enzersdorf
1:0 (1:0)

Samstag, 13.04.2013
Reyersdorf : Groß-Enzersdorf
1:3 (0:2)

Samstag, 20.04.2013
Groß-Enzersdorf : Poysbrunn/F.
4:0 (1:0)

Samstag, 27.04.2013
Bockfließ : Groß-Enzersdorf
0:2 (0:0)

Mittwoch, 01.05.2013
Groß-Enzersdorf : Hohenau
0:2 (0:0)

Samstag, 04.05.2013
Groß-Enzersdorf : Angern
1:1 (0:0)

Samstag, 11.05.2013
Großkrut : Groß-Enzersdorf
0:0 (0:0)

Samstag, 18.05.2013
Groß-Enzersdorf : Neusiedl/Z.
3:3 (2:3)

Jetzt exklusiv in der Kantine des SC Groß-Enzersdorf erhältlich!

KAMPFMANNSCHAFT/ RESERVE – NEUE AUFWÄRMLEIBCHEN!

Von dem Groß-Enzersdorfer Szenelokal/Restaurant **„TROTZDEM"** auf der Schloßhoferstraße 12 hat unsere Kampfmannschaft und Reserve neue Aufwärmleibchen gesponsert bekommen. Vielen Dank!

U13 – NEUE DRESSEN!

Auch unsere U13 hat neue Dressen erhalten. Der Sponsor dieser Dressen ist die Groß-Enzersdorfer Pizzeria **„IL FORNAIO"** auf der Schloßhoferstraße 11, wo auch schon so manche Siegesfeier nach einem gewonnenen Match bei leckeren Pizzen abgehalten wurde. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

REPARATUR UNSERES SPINDELMÄHERS

Ein großes DANKESCHÖN auch an Familie **Husch**, welche unserem Spindelmäher wieder Leben eingehaucht hat!

MÄDCHENMANNSCHAFT

Unsere Mädchenmannschaft, welche vor ca. 2 Jahren gegründet wurde, wird immer besser und besser. Sie konnte beim letzten Spiel unter Trainerin Manuela Holasek

einen Sieg gegen Haslau verbuchen und ist zur Zeit am 5. Platz in der Hobby-Damenliga Ost Tabelle.

Wir suchen noch Mädchen/Damen im Alter **ab 12 Jahren** für unsere Damenmannschaft! Bei Interesse bitte sich an Trainerin Manuela Holasek wenden, Tel. 0660/5248626.

SENIORENTURNIER IN GROSS-ENZERSDORF

Am 19. Mai 2013 fand das erste Seniorenfußballturnier des SC Groß-Enzersdorf statt. Den ersten Platz belegten die „alten Herren" von Rutzendorf.

Nach den Anstrengungen des Turniers ließ man den Tag noch gemeinsam mit den Mitspielern gemütlich bei Grillwürstel und Koteletts ausklingen.

NEUER JUGENDLEITER

Nach dem überraschenden Rücktritt von Christian Winkler dürfen wir Herrn David Karner als neuen Jugendleiter beim SC Groß-Enzersdorf begrüßen.

ENGLISCHSPRACHIGES TRAININGSLAGER 2013

Wir veranstalten vom 5. bis 9. August 2013 wieder unser englischsprachiges Trainingslager für alle ab Jahrgang 2005. Jeweils von 8.30 - 15.30 Uhr trainieren native speaking Trainer unsere Kids.

Mittagessen, Getränke, Trinkflasche und ein T-Shirt sind im Beitrag enthalten. Kosten € 130,–. Eine Mitgliedschaft beim SC Groß-Enzersdorf ist nicht notwendig. Anmeldungen bitte über unsere Homepage http://www.sc-grossenzersdorf.at.

Wir wünschen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen am Fußballplatz!

Obmann SC Groß-Enzersdorf
Roman Weidenauer

DER FREUND FÜR DEN GARTEN

- Mähen, Düngen, Vertikutieren und den Rasen gut Sanieren!
- Hecken-, Sträucher-, Äste- schneiden!
- Gartenhäuser-, Dächer- streichen und kleinere Reparaturen!
- Regelmäßige Garten und Grundflächenbetreuung!
- Baumschnitt (auch hohe Bäume), Terrassen und Stegbau!
- Schneeräumung, Übersiedlungen & Räumungen!

0664-5771164 | 0699-12146595

Mehic Abid Gartenpflege KG
IG DOK III NW9
2301 Gross - Enzersdorf

*Auch ö3-Sportchef und tipp3-Wett-Experte **Adi Niederkorn** vertraut beim Thema 'Heizen & Wamwasser' auf die Experten!*

Ihr direkter Draht: 0699 / 1 2222 001

QENGAJ Haustechnik ! Gas-Wasser-Heizung

QENGAJ – Haustechnik e. U.
Carl Moll-Gasse 6
2301 Oberhausen
☎ 02215/20147
qengaj@aon.at
www.qengaj-haustechnik.at

'Sommerzeit ist Servicezeit' – Adi Niederkorn empfiehlt:

'Machen Sie es wie ich: Nutzen Sie die Ferien Ihrer Heizanlage für ein stressfreies Service inklusive Abgasmessung und Überprüfung der wichtigsten Komponenten – die Anlage und auch Ihre Geldbörse werden es Ihnen spätestens in der nächsten Heizperiode danken!'

JMP
JAKUBIEC MALEREI & PROJEKTABWICKLUNG

MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN - STUCK - FASSADEN - BODEN

www.j-mp.at

Ihr Partner im Bereich der Malerei, Renovierung und Sanierung, sowie der Koordination und Abwicklung kompletter Projekte im Bereich des Bauwesens.

Kapellenweg 8, A-2301 Rutzendorf, Großenzersdorf
Tel.:+43 664 160 75 85

AUGENARZT IN GROSS-ENZERSDORF

Bezirksaugenarzt

Dr. Tammam KELANI

Kontaktlinsen

Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 10

ORDINATION

Montag 14 bis 18 Uhr

Einlass 1/2 Stunde vor Ordinationsbeginn

Telefon: 02249/2100

Pfarre Groß-Enzersdorf

ERSTKOMMUNION

Die beiden Erstkommunionsfeiern in unserer Pfarre wurden heuer thematisch von der Arche Noah und dem Regenbogen, diesem wunderbaren Zeichen der Verbundenheit mit Gott, begleitet. Engagierte Tischmütter gestalteten gemeinsam mit unserem Pastoralassistenten Mag. Andreas Schnizer liebevoll die Vorbereitung der Kinder in den Gruppen und die Gottesdienste. So konnten sich die Kinder und ihre Familien über stimmungsvolle Feiern freuen und ihren Festtag in besonderer Erinnerung behalten.

ERSTE MAI-ANDACHT

Zum ersten Mal seit Jahren fand die traditionelle Mühlleitner „1. Mai-Andacht" mit anschließender Agape nicht vor der Hubertuskapelle, sondern vor der malerischen Mühlleitner Kirche „Mariahilf" statt. Neben den Mühlleitnern und ihren Familien kamen viele Gäste aus den umliegenden Gemeinden. Zahlreiche BesucherInnen aus Groß-Enzersdorf bildeten eine Fahrrad-Gruppe. Der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint: prächtiges, windstilles Mai-Wetter; rundum sattes Grün und blühender Flieder, kein Flugzeug zu hören. Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer zelebrierte die stimmungsvolle Andacht.

Im Anschluss luden die MühlleitnerInnen zum reichhaltigen Buffet. Es gab herrliche Mehlspeisen, herzhafte Aufstriche und Grillwürstel. Die Pfarrgemeinderätin für Mühlleiten, Brigitte Zdarzil, möchte sich für die Unterstützung der FF Mühlleiten bei der Vorbereitung der Feier und des anschließenden geselligen Teils herzlich bedanken.

FUSSWALLFAHRT ZUM STEPHANSDOM

Eine Wallfahrt – von „wallen" = in eine bestimmte Richtung unterwegs sein – ist mehr als eine Wanderung, daher starteten wir nach der Bitte um Gottes Segen am Samstag, 27. April, um 7.00 Uhr von der Kirche weg. Durch die Lobau führte unser Weg über die OMV und die Walulisobrücke zum Kraftwerk Freudenau, auf der Praterspitzstraße gings weiter, an der Pagode vorbei, zur Kirche Maria Grün. Mit einem Mittagsgebet wurde hier Rast gehalten.

Der Prater zeigte sich in seiner ganzen Frühlingspracht, wir pilgerten an der Lände entlang zur Urania, von dort über die Dominikanerbastei zum Endziel Stephansdom. In der Curhauskapelle feierten wir Wortgottesdienst, die Texte dazu beinhalteten die Einladung, einen Raum der Ruhe im Alltag zu finden. Nach einem vorzüglichen Essen in einem gemütlichen Schanigarten fuhren wir mit U-Bahn und Bus heim nach Groß-Enzersdorf. Ein schöner, bereichender Tag ging zu Ende – wir möchten Sie heute schon einladen, im nächsten Jahr mit dabei zu sein!

17. THEOLOGISCHE SOMMERTAGE

Die heurigen Theologischen Sommertage im Groß-Enzersdorfer Pfarrheim beleuchten die sozialethischen Grundlegungen des Zweiten Vatikanums und die gesellschaftspolitische Praxis heute.

Montag, 26.8.2013, 19.30 Uhr:
„Vom Reichtum anderer das Benötigte an sich bringen". Bedeutung des Zweiten Vatikanums für die gegenwärtige Politik.
Ao. Univ.-Prof. Dr. Kurt Remele, Institut für Ethik und christliche Gesellschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz.

Dienstag, 27.8.2013, 19.30 Uhr:
„Die Nöte der Zeit erkennen". Realitäten und Notwendigkeiten (sozial-)politischen Handelns.
Pfarrer Wolfgang Pucher, „Grazer Armenpfarrer", Begründer des „VinziDorfs" sowie zahlreicher anderer Einrichtungen und Initiativen für Obdachlose, Roma und in Not geratene Menschen.

Mittwoch, 28.8.2013, 19.30 Uhr:
„Nichts ändert sich, außer wir uns selbst". Gesellschaft gestalten: Geschichte, Projekte, Ideen der Zukunftsinitiative SPES in Oberösterreich (SPES: Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen; lat.: Hoffnung).
Karl Sieghartleitner, ehemaliger Bürgermeister von Steinbach an der Steyr, Gründungsmitglied von SPES.

GOTTESDIENSTE

Samstag:
19.00 Uhr:
Vorabendmesse mit rhythmischen Liedern
In den Monaten Juli und August entfallen die Gottesdienste in Rutzendorf und Mühlleiten.

Sonntag:
10.00 Uhr Heilige Messe

Alle (weiteren) Gottesdiensttermine finden Sie im Pfarrblatt, das im Kirchenvorraum aufliegt oder im Schaukasten beim Kirchentor. Informationen finden Sie auch im Internet unter www.pfarre-grossenzersdorf.at.

Für Anfragen steht Ihnen unsere Pfarrkanzlei in der Ferienzeit nur eingeschränkt, Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr und Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr für einen persönlichen Besuch oder unter Telefon 02249/2363 zur Verfügung.

TERMINKALENDER

Juli

Dienstag, 9. Juli:
09.00 Uhr: Gottesdienst mit Menschen, die trauern
Donnerstag, 11. Juli:
18.30 Uhr: Monatswallfahrt

August

Sonntag, 11. August:
18.30 Uhr: Monatswallfahrt
Donnerstag, 15. August:
10.00 Uhr: Gelöbnisprozession und Hl. Messe, anschließend Agape
16.-19. August:
Fußwallfahrt nach Mariazell
Dienstag, 20. August:
09.00 Uhr: Gottesdienst mit Menschen, die trauern
Sonntag, 25. August:
10.00 Uhr: Feldmesse bei der Feuerwehr
Montag, 26. bis Mittwoch, 28. August, jeweils 19.30 Uhr:
Theologische Sommertage

September

Sonntag, 8. September:
10.00 Uhr: „Dirndlgwandsonntag", kommen Sie mit Trachtenkleidung zum Gottesdienst!

Mittwoch, 11. September:
18.30 Uhr: Monatswallfahrt

Dienstag, 17. September:
09.00 Uhr: Gottesdienst mit Menschen, die trauern

Sonntag, 22. September:
10.00 Uhr: Erntedankfeier

Kommerzialrat
HANS REINBOLD
Transporte • Kanalservice • Marchsand •
Baumaschinenverleih • Müllabfuhr • Straßenreinigung
2291 Lassee, Hauptplatz 6
Telefon 02213/2401 Serie und 2236

gasthofludl

2301 Groß-Enzersdorf, Rathausstraße 9
Tel. 02249/2332-30, Fax 02249/2332-35
E-Mail: gasthof@ludl.at, www.ludl.at

Der Familienbetrieb Gasthof Ludl verwöhnt Sie gerne mit saisonalen Spezialitäten aus der Region, sowie mit 17 komfortabel ausgestatteten Gästezimmern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fragen Sie das Naheliegende: Ihr Kundendienstzentrum.

Kundendienstzentrum Spittelau
Spittelauer Lände 45
1090 Wien
Telefon: 0800 500 800
Fax: 0800 500 801
info@wienenergie.at
www.wienenergie.at
Öffnungszeiten:
Mo–Mi 08:00–15:00 Uhr
Do 08:00–17:30 Uhr
Fr 08:00–15:00 Uhr

WIEN ENERGIE
UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

www.rudrich.at

H. RUDRICH Ges.m.b.H
IHR STEINMETZMEISTER

Filiale
Schlosshoferstrasse 40
A - 2301 Groß Enzersdorf
Tel. u. Fax 02249/26 47
Mobil 0664/39 41 080
E-mail filiale@rudrich.at

Zentrale
Simmeringer Hauptstrasse 198
A - 1110 Wien
Tel. 01/769 86 73 Fax -4
Mobil 0664/42 11 966
E-mail office@rudrich.at

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9h - 16h Freitag 9h - 12h

TERMINVEREINBARUNG AUSSERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN MÖGLICH

Pfarre Franzensdorf

HERZLICH WILLKOMMEN IM WUNDERSCHÖNEN PFARRHEIM!

Am Ostermontag eröffnete Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovsky und unser GR Mag. Helmut Ringhofer feierlich das renovierte Pfarrheim in Franzensdorf. Begleitet durch den Kirchenchor und die Blasmusik Franzensdorf durchschritten die Franzensdorferinnen und Franzensdorfer die neuen Räumlichkeiten. Besonders der große Festraum sowie die Durchreiche zur Küche fanden großes Gefallen. In nur wenigen Monaten konnte der Pfarrgemeinderat Franzensdorf unter dem Vorsitz von Maria Ploch-Radl und durch die freundliche Unterstützung der Erzdiözese Wien sowie vieler helfender Hände lokaler Einrichtungen den Umbau fertigstellen. Gerti und Adolf Scheit: „Wir freuen uns, dass alles so wunderschön geworden ist!" Besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren, welche die Realisierung des Projektes erst möglich machten. Maria Ploch-Radl: „Ich hatte einen Traum, einen Raum für alle zu schaffen." Diesen Raum nützen am 5. Mai die Erstkommunionkinder, um im Anschluss an die hl. Messe, gemeinsam mit allen diesen Tag bei einer Agape zu feiern. Wahrhaftig ein angenehmer Ort zum Verweilen – auch für unseren Pfarrer GR Mag. Helmut Ringhofer – welcher zufrieden und stolz allen Erstkommunionskindern alles Gute wünschte!

Das Hochwasser 2013 liegt schon wieder zwei Wochen hinter uns. Neue Ereignisse und Themen stehen im Vordergrund. Nicht für die von der Katastrophe Betroffenen: sie stehen mitten im Aufräumen, Suchen nach einem neuen Anfang und nach Unterstützung dabei. Und auch nach Verständnis. Denn: so eindrucksvoll auch die große Welle der Hilfsbereitschaft in der Katastrophe, so beschämend, was die mitunter zu hören bekommen, denen geholfen wurde und wird. So etwa eine Familie beim ersten Gasthausbesuch nach der Umsiedlung in ein anderes Dorf: „Ist von der Unterstützung so viel übrig geblieben, dass ihr jetzt essen gehen könnt?" Blödheit? Neid? Eifersucht, weil einem selbst irgendwann nicht geholfen wurde? Christliche Kultur jedenfalls, die wir angeblich gegen andere Religionen verteidigen müssen, kommt darin nicht zum Ausdruck. Aber die ist eben leichter in Ausstellungen und Brauchtumsevents zu betrachten, als im alltäglichen Miteinander zu leben…

***

Wie es mit unserer Pfarre Probstdorf-Oberhausen-Schönau-Wittau langfristig weitergeht: in Zeiten des Mangels an Pfarrern und der großflächigen Pfarrzusammenlegungen? Was denken/wollen wir selbst? Dazu gibt es ein „1.ZUKUNFTSPLENUM" für alle an dieser Frage Interessierten:

Sonntag, 23. Juni 2013, 10.00 – 12.00 Uhr in der Kirche Probstdorf

Pfarrgemeinderat und Pfarrer Helmut Schüller

JOHANNESFEUER
Sa 22. Juni, 20.00 Uhr
Kirche Oberhausen

PFARRGARTENFEST
Gottesdienst im Pfarrgarten
Beisammensein
bei Essen &Trinken
Do 15. August, 15.00 Uhr
Pfarrgarten Probstdorf

WITTAUER BRÜNDLKIRTAG
Eucharistiefeier, Prozession
zur Bründlkapelle & Andacht,
Agape beim Feuerwehrhaus
So 8.September, 15.00 Uhr
Kirche Wittau

VORANKÜNDIGUNGEN:
PFARRAUSFLUG 2013
Nach Schrems
Waldviertler(GEA)-Werkstätten
Sa 5.Oktober 2013

ERNTEDANK 2013
So 6. Oktober, 9.00 Uhr
Probstdorf

Erstkommunion in Probstdorf

➤➤ Diskutieren Sie mit! Im online Forum: **www.probstdorf.at**

Pfarre Probstdorf: 2301 Weihen-Stephansplatz 3;
02215/2202 oder 0664/5420734 pfarre.probstdorf@aon.at

www.probstdorf.at

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

FLUGHAFEN SCHAU'N!

EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN DES FLUGHAFEN WIEN

VISITAIR CENTER – SO FUNKTIONIERT DER FLUGHAFEN
Machen Sie im Besucherzentrum eine Zeitreise durch den Flughafen. Schauen Sie in die Vergangenheit oder beamen Sie sich in die Zukunft. So können Sie sich etwa über An- und Abflugrouten informieren und in der Soundstation Beispiele unterschiedlicher Lärmquellen hören. Im Mittelpunkt steht der „gläserne Flughafen" und wie die vielen Abläufe am Airport ineinandergreifen.

VISITAIR TOUR – UNTERWEGS ZWISCHEN FLUGZEUGEN
Die kommentierte Rundfahrt beginnt im Stockautobus vor dem Besucherzentrum und führt über das Gelände des Flughafens, wo Sie von unserem Guide Faszinierendes über die Fracht, Flugzeugwerften oder auch über die Flughafenfeuerwehr erfahren. Sie beobachten die Abfertigung von Luftfahrzeugen aus nächster Nähe und lernen die unterschiedlichen Typen und Fabrikate kennen. Tauchen Sie ein in die Welt des Flughafens!

BESUCHERTERRASSE – FASZINIERENDE AUSBLICKE
Erleben Sie den Flughafen aus einer ungewohnten Perspektive. Aus luftiger Höhe schauen Sie Starts und Landungen zu und gewinnen neue Eindrücke. Mit 250 Meter Länge und ca. 1.350 m² Fläche bietet die Besucherterrasse einen wunderbaren Blick über das Vorfeld. Genießen Sie ein Panorama zum Staunen!

ÖFFNUNGSZEITEN

VISITAIR Center & Tour
Mo-Do & Sa, So (inkl. Feiertage) von 08:30 bis 18:00 Uhr. Freitags geschlossen. Dauer der Rundfahrt: 50 Min. Kindertour auf Anfrage.

Anmeldung erforderlich!
Telefon: +43-1-7007-22150
E-Mail: visitaircenter@viennaairport.com

Besucherterrasse
15. März bis 15. November, täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr

PREISE	Tour	Besucherterrasse
Erwachsene	€ 9,50	€ 4,00
Kinder (ab 5 bis 16 Jahre)	€ 5,50	€ 2,00
Senioren/Studenten	€ 8,50	
Familien (max. 2 EW+2 KI)	€ 22,00	

Gruppenpreise auf Anfrage.

Kombiticket Tour + Besucherterrasse
Erwachsene erhalten gegen Vorlage eines Terrassentickets im VISITAIR Center einmalig € 2,00 Ermäßigung auf die VISITAIR Tour.

Änderungen zu Preisen und Öffnungszeiten vorbehalten!

www.viennaairport.com/visitair

Vienna International Airport

iglo

Iss was Gscheit's!

Der neue Iglo Genuss für alle Naschkatzen!

NEU

www.iglo.at